Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B2

527

Kreisarchiv Stormarn B2

Formular Nr. 103, 2

Sonderhilfs-Ausschuß

1

B2/F99

Kreisarchiv Stormarn B2

Formular Nr. 103. 2

Sonderhilfs-Ausschuß

für den Kreis Stormarn

Antrags-Formular für frühere Häftlinge der Konzentrationslager.

Familienname: Lewels Rufname: Dorathea

(bei Frauen auch Geburtsname) ..... led., ~~verh.~~, ~~verw.~~, ~~gesch.~~*) ~~männlich~~ weiblich*)

Geburtstag: 21.12.1886 Geburtsort: Grönwohld

Gegenwärtige Anschrift: Fremsbüttel bei Bargteheide

Beruf und Beschäftigung: keine

Art des Personalausweises und dessen Nummer: noch keinen

Anzahl der Kinder (mit Altersangaben) und sonstiger abhängiger Angehöriger: keine

IV

Grund der Gefangensetzung: Angriff gegen die Partei; Verächtlichmachung d. Uniform u.s.w.

In Haft in Lübeker Zuchthaus vom 22.2.38 bis 5.5.1938

Name der Person, die Sie angezeigt hat: ~~Dehne~~ Dehne

Anschrift der Person, die Sie angezeigt hat: Breitenfelde

Verurteilt durch: ich wurde nicht verurteilt, sondern kam durch Amnestie frei

Ihre Konzentrationslager-Häftlings-Nummer: .....

Wurden Sie mißhandelt und in welcher Weise? nein

Auf welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihrer Familie während Ihrer Haft bestritten? Mutter wurde auf meine Kosten vom Bruder übernommen

Volle Einzelheiten über die Art Ihrer Haft unter Angabe von Zeugen und Beifügung von Abschriften von Dokumenten: Untersuchungshaft v. 22.2.38 - 5.5.38. Aktenmaterial pp. befindet sich bei der Kreis-Vereinigung für politische Gefangene in Bargteheide

Ich erkläre, daß ich gemäß Absatz ..... des Sonderhilfsplanes zur Inanspruchnahme der Sonderhilfe berechtigt bin. Ich versichere, daß ich die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und daß diese voll und ganz der Wahrheit entsprechen. Ich bin mir dessen bewußt, daß unwahre Angaben meinen Ausschluß von der Inanspruchnahme des Sonderhilfsplanes und meine strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.

Unterschrift Dorathea Lewels

Datum 23. Mai 1946

Datum .....

Gegenunterschrift [signature] Datum 31/5.46

Eigenschaft der Person, die die Gegenunterschrift vollzieht

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

POU. CCG. 3136 25M 12.46

Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13
B.I.G.

Zusätzliche eidesstattliche Erklärung zu uns. Fragen.

1.) Ich - ~~und mein Ehegatte~~ - waren kein ~~.....~~ Mitglied der NSDAP bezw. kein ~~.....~~ Mitglied folgender Gliederung.....
.....

2.) Ich - ~~bezw. mein Ehegatte~~ - habe im K.Z. in der pol. Haft keine Beihilfe zur Verfolgung anderer Häftlinge geleistet.

3.) Ich ~~stehe~~ in keiner ~~Arbeit~~ ~~.....~~ bei.....
bezw. erhalte ~~Unterstützung~~ ~~.....~~ in ~~.....~~ Höhe von ~~.....~~ RM
Grund der Arbeitslosigkeit: Einziehung des Gewerbes

Dorathea Lewels
(Unterschrift)

6.7.46
Dr kurze Unterr. bei
Kl. Kontrolle
Immer Fiedler
Fr

Sof. Bedingter Vorbehalten an die Rep. mit Vorgesetzten nur eine Kurze Frage durch Lieut. Klein.
Immer Fiedler
Fr

3

Formular Nr. .....

am 6/I. 48.

S o n d e r h i l f s - A u s s c h u ß

für den Kreis Stormarn

Antrags - Formular für frühere Häftlinge der Konzentrationslager.

Familienname: Lewels Rufname: Dorathea
(bei Frauen auch Geburtsname) ..... ledig/verh./verw./gesch.* männlich/weiblich*
Geburtstag: 2.1.12.1886 Geburtsort: Ewingsbüttel
Gegenwärtige Anschrift: Trittau
Beruf und Beschäftigung: Hausfrau St.-Nr. 12.6.786.2.5
Art des Personalausweises und dessen Nummer: .....
Anzahl der Kinder (mit Altersangaben) und sonstiger abhängiger Angehöriger: .....
.....
Grund der Gefangennahme: .....
In Haft in Lübeck vom 22.2.38 bis 5.5.38
" " ..... " .....
Name der Person, die Sie angezeigt hat: Dähnke
Anschrift der Person die Sie angezeigt hat: Gewaltverbrechen, Zweiterstraße
Verurteilt durch: .....
am: ..... Ihre Konzentrationslager-Häftlings-Nummer: .....
Wurden Sie mißhandelt und in welcher Weise? nein
.....
Auf welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihrer Familie während Ihrer Haft bestritten? .....
Volle Einzelheiten über die Art Ihrer Haft unter Angabe von Zeugen und Beifügung von Abschriften von Dokumenten: war 8 Wochen in Einzelhaft.
.....
1) Mitglied der N S D A P.? nein
2) Angabe des Verzögerungsgrundes: .....
3) Zivile Gerichtsstrafen: keine

Ich erkläre, daß ich gemäß Absatz ..... des Sonderhilfsplanes zur Inanspruchnahme der Sonderhilfe berechtigt bin. Ich versichere, daß ich die obigen Angaben nach besten Wissen und Gewissen gemacht habe und daß diese voll und ganz der Wahrheit entsprechen. Ich bin mir dessen bewußt, daß unwahre Angaben meinen Ausschluss von der Inanspruchnahme des Sonderhilfsplanes und meine strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.

Datum 5.1.1948 Unterschrift Dorathea Lewels

Datum ..... Gegenunterschrift .....
Eigenschaft der Person, die die Gegenunterschrift vollzieht. i.A. Ballnus

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Stormarn Kreis-Ausschuß
Trittau, Am Bahnhof
23.12.47

zusätzliche eidesstattliche Erklärung zu uns. Fragen.

Eidesstattliche Erklärung.

Vorgeladen erschien heute vor der Amtsstelle

Dorathea Lewels
(Name)

wohnhaft in Tremsbüttel geb.: 21.12.1886.

in Grönwohld und gab folgende Erklärung ab:

Ich habe bei dem Kreissonderhilfsausschuss in Bad Oldesloe den Antrag auf Anerkennung als Opfer des Nationalsozialismus gestellt. Zur Vervollständigung meiner Personalakte bei dem Kreissonderhilfsausschuss gebe ich hiermit folgende Erklärung an Eides Statt ab, nachdem ich auf die Bedeutung einer eidesstattlichen Erklärung, insbesondere die Strafbarkeit einer falschen derartigen Erklärung belehrt worden bin:

x) Ich bin niemals Mitglied der NSDAP. oder ihrer Gliederungen gewesen.

x) Ich bin Mitglied folgender Organisationen gewesen: Enthält

NSDAP	vom	bis
SS	vom	bis
HJ	vom	bis
SA	vom	bis
NSDO	vom	bis
NSKK	vom	bis
NSDSTB	vom	bis
NSF	vom	bis
NSFK	vom	bis

Tremsbüttel, den 1951

Dorathea Lewels
(Unterschrift)

Beglaubigt:

Marie Bürgum
(Dienststellung)

(Siegel)

x) Nichtzutreffendes streichen.

Auszug

aus der Strafsache L e w e l s der Staatsanwaltschaft K i e l
11 Sch. 126 Zhl

Bad Oldesloe, den 22. Dezember 1948.

P r o t o k o l l

- Lewels - D/Ho.- Bad Oldesloe, 14. Dezember 1948

Protokoll der 10. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses am 7. Dezember 1948.

Es waren anwesend:

a) Herr Trsdowsky — stellvertr. Vorsitzender
b) Herr Westphäling — Beisitzer
c) Herr Lerbs — Beisitzer
d) Herr Dabelstein — Geschäftsführer.

Vorlage: Antrag der Dorothea Lewels, Tremsbüttel, auf Anerkennung als ehem. pol. Verfolgte.

Beschluss:
Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, die Entscheidung über die Anerkennung bis zum Eingang der Akten des Sondergerichtes zurückzustellen.

Trsdowsky Westphäling Lerbs

Kreisarchiv Stormarn B2

zusätzliche eidesstattliche Erklärung zu uns. Akten.

Bad Oldesloe, den 22. Dezember 1948.

P r o t o k o l l

-.-.-.-.-.-.-.-

der 12. Sitzung des Kreisausschusses Stormarn am 21. Dezember 1948.

Es waren anwesend:

a) Herr Iradowsky, stellv. Vorsitzender,
b) Herr Lorenz, Beisitzer,
c) Herr Fietsch, Beisitzer,
d) Herr Dabelstein, Geschäftsführer.

Vorlage: Antrag der ehem. polit. Verfolgten Dorothea L e s s l e in Trittau auf Anerkennung.

Beschluss: Der Kreisausschuss beschliesst einstimmig, Frl. Lessle entgrund ihres Antrages vom 10. März 1948 als ehem. polit. Verfolgte anzuerkennen. Wie aus den Akten des Obersstaatsanwalts in Kiel ersichtlich, ist Frl. Lessle stets gegen die NSDAP. eingestellt gewesen. Sie war vom 22.2.1938 bis 5. Mai 1938 im Zuchthause in Lübeck.

.....

.....

.....

.....

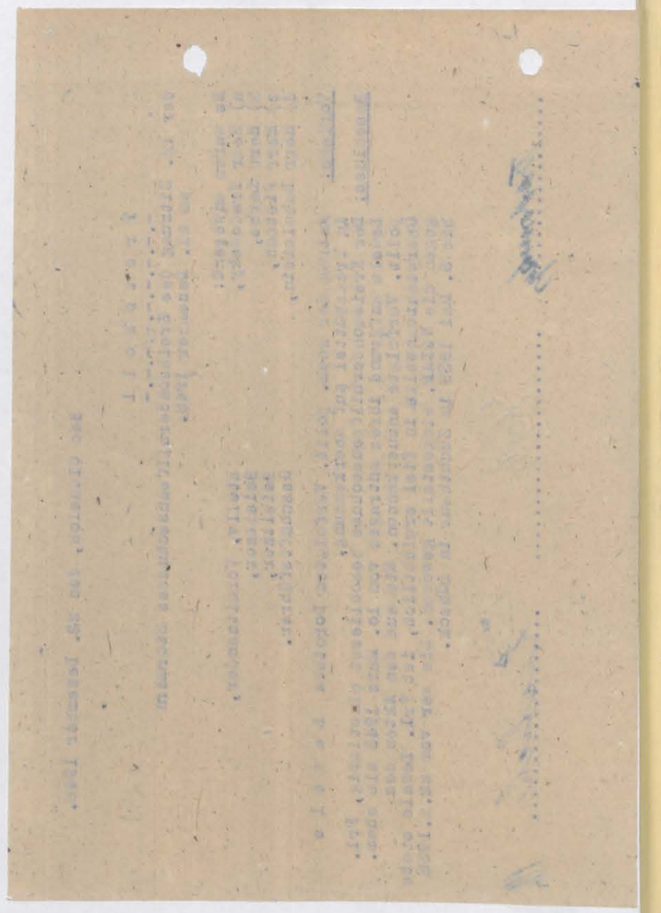
Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White

B.I.G. 3/Color Black

zu eidesstattliche oder mündliche Erklärung zu uns. Fragen.



A u s z u g

aus der Strafsache L e w e l s der Staatsanwaltschaft K i e l
11 Son, 128 Zhl

Auf Vorladung erscheint

die Händlerin Dorothea, Caroline, Elisabeth L e w e l s
und erklärt:
Zur Sache:

Ich gehöre keiner Partei an und auch früher nicht.

Seit April 1935 wohne ich in Grönwohld, Ausbau Drahtmühle. Ich verdiene meinen Unterhalt mit Handeln, dafür besitze ich einen Wandergewerbeschein.

Gegen 10 1/2 Uhr suchte ich den Melker D ä h n e, heute morgen, in der Wohnstube auf und wollte dort Waren absetzen. Dähne befand sich im Wohnzimmer. Ich nahm Platz auf einem Stuhl. Dähne fragte mich dann, was ich von der Führerrede meinte, ich weiss jetzt nicht mehr, was ich dazu gesagt habe, denn ich war sehr erregt. Ich kann mich auch nicht entsinnen, dass ich gesagt haben soll: Er ist ein grosser Dummkopf. " Dass Dähne dann gesagt haben soll" wie es dann käme, dass die Dummköpfe für den Führer laufen, dazu kann ich keine Angaben machen. Wenn ich darauf geantwortet haben soll: Für mich ist er ein grosser Hans Wurst und ich habe vor 3 Wochen mit"Hitler Abrechnung gehalten und er wäre wörtlich für mich erledigt, dazu kann ich ebenfalls keine Angaben machen.

Ich sprach dann mit Dähne, dass der Führer in seiner Rede sich geäussert hätte, dass die Leute, die mit einer Bibel unter dem Arm liefen, von der Strasse geschafft werden sollen. (Ich meinte zur Arbeit). Darauf las Dähne mir etwas aus einer Zeitung vor, ich meine es war der L-übecker General-Anzeiger " .Darauf habe ich Dähne geantwortet, "dass der BDM. nicht mehr zur Kirche kommen dürfte, denn das hätte die Beerdigung von dem Lehrling Hans Kind aus Grönwohld bewiesen. Ich weiss es nur von einem Gespräch, dass die BDM. nicht in die Kirche durften, ob dieses der Fall gewesen ist, weiss ich nicht. Ich habe dem Dähne auch gesagt, dass die Kinder sich von den Eltern Nichts mehr sagen liessen. Von der HJ. habe ich Nichts gesprochen.

Zu dem Melker Dähne habe ich dann gesagt, dass das erste Buch " Mein Kampf " nicht mehr ausgegeben würde, denn es erfolgte eine zweite Ausgabe. Von den Sätzen, dass sie nicht der Wahrheit entsprachen und jetzt richtig eingetragen würden, habe ich nichts gesagt. Ich habe darauf gesagt, dass ich nichts mehr von Politik hören möchte, Dähne ging darauf fort und ich habe mit der Ehefrau gehandelt.

Ich komme bei Dähne seitdem sie hier in Grönwohld wohnen. Mit Dähne habe ich mich, wenn ich dort zum Handeln war, über verschiedene Fragen wirtschaftlicher Art unterhalten.

Mit Dähne bin ich nicht verfeindet. Die letzte Führerrede habe ich mir nicht angehört und auch nicht in der Zeitung gelesen, für mich ist nur die Religion da.

Seite 2

Kreisarchiv Stormarn B2

Frage: Können Sie die Worte zu Anfang bei Dähne gebraucht haben: " Er ist ein grosser Dummkopf ?
Antwort: Ja ich weiss es nicht mehr, ich komme immer gleich in der Fahrt, ich weiss es nicht mehr.
Frage: Haben Sie die Worte zu Dähne gebraucht: " Für mich ist er ein grosser Hanswurst ?
Antwort: Das weiss ich nicht mehr.
Frage: Können Sie diese Worte gebraucht haben ?
Antwort: Das glaub ich nicht.

Wenn ich tatsächlich diese Worte gebraucht habe, so habe ich dieses in meiner Aufregung gesagt und bedaure sehr, wenn ich diesen Ausdruck gebraucht haben soll.

Die Aussagen wurden Frl. Lewels vorgelesen, da sie ohne Brille nichts sehen konnte.

v. g. u.
gez. Dorothea Lewels.

Zugegen: gez. Unterschrift,
Gend.-Hauptw. z.F.
gez. Unterschrift,
Gend.Hauptw. z. Pfd.
Geschlossen: Carstensen,Gend.Hptw. z.F.

Gend.-Postenbereich: Lütjensee, Kreis Stormarn, Reg.Bez.: Schleswig.

Grönwohld, den 22. Febr.1938 .
Über Trittau.

Es erscheint als Zeuge der Melker Otto D ä h n e , geb. am 17.8.1898 zu Grimma, Sachsen, wohnhaft in Grönwohld bei dem Bauern Christier, und sagt folgendes aus:
Ich gehöre der NSDAP. seit dem 15.Mai 1932 an.

Am 22. Februar 1938, gegen 10 1/4 Uhr, erschien in meiner Wohnung die Händlerin Frl, Dorothea L e w e l s aus Drahtmühle und wollte Kolonialwaren verkaufen. Ich war zu der Zeit gerade fertig mit dem Frühstücken und sass in der Stube. Sie setzte sich auf den Stuhl,und ich fragte sie, was sie zu der Rede des Führers meinte. Sie antwortete: " Er ist ein grosser Dummkopf. "Ich sagte dann, wie es dann käme, dass die Dummköpfe für den Führer laufen (Ich meinte den engl. Aussenminister Iden) darauf antwortete sie: " Für mich ist er ein grosser Hanswurst, " und ich habe vor 3 Wochen mit Hitler Abrechnung gehalten und er wäre wörtlich für sie erledigt. " (Was sie damit gemeint hat, weiss ich nicht).
nun
Da sie von den Pastoren redete, las ich ihr einen Auszug der letzten Führerrede aus der Lübecker- General-Anzeige vor. Sie gab zur Antwort: " Das ist alles gut und schön, aber der BDM. durfte nicht mehr nach der Kirche kommen, denn eine Beerdigung in Trittau hätte dieses bewiesen. Die BDM. wollten bei der Beerdigung mit in die Kirche, waren aber nicht mit hineingekommen. Ferner sagte sie, dass die Eltern nichts mehr zu sagen hätten über ihre Kinder, sondern nur die HJ. . Darauf sagte ich: " Ueber meine Kinder habe ich noch das Verfügungsrecht. Darauf sprach sie von dem Buch " Hitler Mein Kampf. ".

S i e

W 8

Sie behauptete, dass einige Sätze nicht der Wahrheit entsprächen. Diese Sätze würden jetzt richtig eingetragen. Darauf habe ich das Gespräch mit ihr unterbunden und bin fortgegangen. Sie verbliebt noch einige Zeit bei meiner Frau.

Ich kenne Frl. Lewels seit etwa 4 Jahren,und kommt sie wöchentlich bei uns vor. Sie hat schon öfters auf den Führer geschimpft. Ich kann die Worte nicht wiedergeben und,habe immer gesagt, " lass sie laufen " . Heute morgen wurde es mir aber zu schlimm, und habe deshalb die Anzeige erstattet. Ich bin mit ihr nicht verfeindet und zeige ihr nicht aus Rache an.

Die Angaben sind nicht übertrieben und sind die reine Wahrheit.

Selbst gelesen, genehmigt und unterschrieben:

gez. Otto D ä h n e

Zugegen: gez. Höltig,

Geschlossen: gez. Carstensen,
Gend.Hauptw.z.F.

Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13
B.I.G. 3/Color Black White Magenta Red Yellow Green Cyan Blue

Kreisarchiv Stormarn B2

Ausfertigung.

9

11 Son. Js.128/38
Sd.G. 76/38.

B e s c h l u ß.

In der Strafsache

gegen die Händlerin Dorothea Caroline Elisabeth L e w e l s, geboren am 21.Dezember 1886 in Grönwohld, ev.- luth., ledig, angeblich nicht vorbestraft, wohnhaft in Grönwohld, Kreis Stormarn,

wegen Vergehen nach § 2 Abs. 1 des Gesetzes gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutz der Parteiuniformen vom 20. Dezember 1934 in Verbindung mit der II. Verordnung zur Durchführung dieses Gesetzes vom 22. Februar 1935

wird das Verfahren nach Anhörung der Staatsanwaltschaft auf Grund des § 2 des Gesetzes über die Gewährung von Straffreiheit vom 30. April 1938 und des § 6 der dazu erlassenen Durchführungsverordnung vom gleichen Tage eingestellt.

Die Kosten des Verfahrens trägt die Reichskasse.

Kiel, den 19. Mai 1938

Das Schleswig-Holsteinische Sondergericht

gez. Fuhst, Gäde, Dr. Krohn.

Ausgefertigt.

Kiel, den 23. Mai 1938

Justizsekretär
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle 17
des Landgerichts.

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.

12

Kreisverwaltung Stormarn Bad Oldesloe, den 16.2. 1949/50

10

Abschrift

Leumundszeugnis.

Fräulein Dorothea L e w a l d geb. am 21. Dez. 1886 in Grönwohld ist mir seit meiner Kindheit bekannt. Sie war längere Jahre in Hamburg im Einzelgeschäft ihres Bruders beschäftigt und führte das Geschäft auch während des Krieges 1914-18 allein fort. Nach der Rückkehr ihres Bruders kam sie nach Grönwohld um ihre alte Mutter zu pflegen und zu unterhalten. Als durch die Inflation ihre Ersparnisse nicht mehr für den Unterhalt der Familie reichten, bewarb sie sich um einen Nebenerwerb und wurde dann auch zugestellt [illegible] Über ihre politische Tätigkeit kann ich sagen, dass sie nie einer politischen Organisation angehört hat, jedoch eine fanatische Gegnerin des Nationalsozialismus war und stets in offener Opposition stand. Durch diese offene Stellungnahme wurde sie von den hiesigen Parteistellen bis zu ihrer 1938 erfolgten Verhaftung verfolgt. Den ihr damals entzogenen Wandergewerbeschein hat sie trotz mehrmaliger Vorstellungen wegen Nichtwürdigkeit nicht zurück erhalten.

Grönwohld, Kreis Stormarn.)

(Siegel der Gemeinde

gez. Unterschrift
(Bürgermeister)

11

Der Vorstand der
Frauenvollzugsanstalt Lübeck-Lauerhof.
An die

Lübeck, den 6. März 1950.
Fernruf: 26035/36.

tel

en.

rbracht,

iftent-

:h
ier)

Kreisverwaltung Stormarn

Bad Oldesloe, den 16.2. 1949-50

11

Der Vorstand der
Frauenvollzugsanstalt Lübeck-Lauerhof.

Lübeck, den 6. März 1950.
Fernruf: 26035/36.

An die
Verwaltung
des Kreises Stormarn
in B a d O l d e s l o e .

Betr.: Fräulein Dorothea L e w e l s , geb. 21.12.1886 in Grönwohld.
Bezug: Schreiben vom 18.2.50 - Abt.:4-1/9 - Kreissonderhilfsausschuss
G.Z.: - Lewels - D./K.

Fräulein Dorothea L e w e l s wurde am 24.2.1938 von Schwarzenbeck in die hiesige Anstalt eingeliefert und sass für das Amtsgericht Schwarzenbeck - Gs. 29/38 - wegen Vergehens g.d. Heimtückegesetz vom 24.2.1938 bis 5.5.1938 in Untersuchungshaft.

J.A.
Witkowsky
ap. Verw.Ass'in.

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres Inches

12

Kreisverwaltung Stormarn Bad Oldesloe, den 16.2. 1949-50

Beschluss des SHA. Stormarn v.m. 16.2.1950.

Betrifft: Haftentschädigungsantrag des Dorathea Lewels, Trittsbüttel

Der Antrag der Dorathea Lewels ..... hat dem Kr.SHA. in seiner heutigen Sitzung zur Beschlußfassung vorgelegen.

Der SHA. legt seinen Beschluss hiermit dem Ministerium des Innern gem. § 2, Abs.3 des Haftentschädigungsgesetzes vor.

B e s c h l u ß

Die Dorathea Lewels ..... hat den Nachweis erbracht, daß er in der Zeit von 22.2.38 .. bis 5.5.38 .... aus ..... politischen ..... Gründen inhaftiert war.

Die Gesamthaftzeit beträgt 2 .. Monate.

Es wird empfohlen, der Dorothea Lewels ..... eine Haftentschädigung von 300,-- ..... DM zu zahlen.

gez. Siege
Vorsitzender des SHA.

gez. Dr. Benner
(Beisitzer)

gez. Pietsch
(stellv. Beisitzer)

Geschäftsführer des SHA.

Kreisarchiv Stormarn B2

Haftentschädigung

Sonderhilfsausschuß Kreis Stormarn

*1.	Name: Lewels	Vorname: Dorothea
2.	Geburtsort: Grönwohld	geb. am: 21.12.86
3.	Wohnort: Tremsbüttel	Straße: -
4.	Früherer Wohnort: Tremsbüttel	
5.	jetzige Tätigkeit (Beruf): -	
6.	Einkommen: n	Gehalt bzw. Lohn: . . . DM
		OdN-Rente: . . . DM
		sonst. Einkommen: . . . DM
		Summe: . . . DM
7. 8.	Gesamthaftzeit: 2 Monate	
	davon: 2 Monate	Zuchthaus
	„ :	„ Konzentrationslager
	„ :	„ Gefängnis
	„ :	„ U.Haft
	„ :	„ Ghetto
	„ :	„ Militärhaft
	„ :	„ B.B.
	„ :	„ Parteihaft
9.	Von Kr.SHA. anerkannt am -	unter Nr. -
10.	2. Anerkennung auf Grund des Gesetzes Nr. 38 vom 4.3.48 am	21.12.48
11.	**) Auf Grund des Haftentschädigungsgesetzes werden für eine Entschädigung anerkannt 2 Monate.	
12.	Der SHA. schlägt vor zu zahlen im Jahre 1949 - DM	
	1950 300,— DM	
	1951 . . . DM	
	1952 . . . DM	
13.	Bemerkungen:	

*) Nr. 1—13 vom SHA. zu beantworten.
**) Nur volle Haftmonate sind anzugeben.

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

Auf Grund der festgestellten Haftmonate sind zu zahlen	300,-- DM	14.
Auf die Haftentschädigung sind anzurechnen:		
Darlehen vom.	. . . . . DM	15.
„ „	. . . . . DM	
„ „	. . . . . DM	
Bleiben zu zahlen:	300,-- DM	16.
Im Jahre 1949 sind zu zahlen:	-- DM	17.
„ „ 1950 „ „ „	-- DM	
„ „ 1951 „ „ „	300,-- DM	
„ „ 1952 „ „ „	. . . . . DM	
Der Haftentschädigungsanspruch wurde anerkannt vom Ministerium des Innern am 25. Oktober 1951.		18.
Feststellungsbescheid wurde dem Antragsteller erteilt am		19.
Es wurden gezahlt am:	. . . . . DM	
„ „ „ „	. . . . . DM	
„ „ „ „	. . . . . DM	
„ „ „ „	. . . . . DM	
„ „ „ „	. . . . . DM	
„ „ „ „	. . . . . DM	

LD. 3000 DF. 321. 8. 49.

Abschrift.

14

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern

Kiel, den 25 Oktober 19 51.

Ref. I/14 — Pol. Wi. Gu.

Durch Postzustellungsurkunde.

~~Herrn~~/Frau
Dorothea Lewels,

in Tremsbüttel Krs. Stormarn.

Feststellungsbescheid

gem. § 3, Abs. 2 des Haftentschädigungsgesetzes vom 4. 7. 49.

Auf Grund der von Ihnen nachgewiesenen Haftzeit von insgesamt 2 Monaten, erhalten Sie von dem Lande Schleswig-Holstein gem. § 3, Abs. 1 a. a. O. eine Haftentschädigung von

300,-- DM

in Worten: Dreihundert Deutsche Mark

Die Auszahlung dieses Betrages an Sie erfolgt voraussichtlich in folgenden Jahresraten:

1949/50	--	DM
1950/51	--	DM
1951/52	300,--	DM
1952/53		DM

Die Auszahlung erfolgt im Verlauf des Haushaltsjahres.

Die genannten Zahlungstermine können von der Landesregierung Schleswig-Holstein im Bedarfsfalle geändert werden.

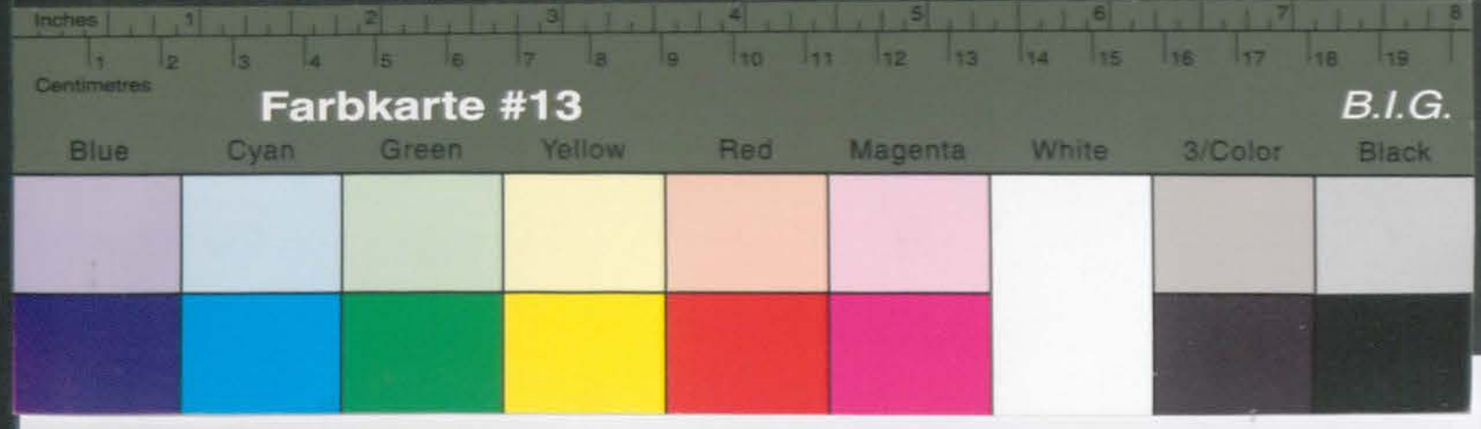
Nach § 2 Abs. 3 des Gesetzes steht Ihnen gegen diesen Feststellungsbescheid in Bezug auf die ermittelte Haftzeit das Recht der Beschwerde bei dem SHA. des Landes zu.

Die Zahlung erfolgt voraussichtlich
Nov.Dez.1951.

Im Auftrage
gez. Walters.

Beglaubigt
Reg.-Angestellte.

LD 7000 11. 50



Kreisarchiv Stormarn B2

- 4/413 - Lewels - D./Re. Bad Oldesloe, den 2.3.1948

1.) Betr.: Frau Dorothea L e w e l s , geb. 21.12.1885,
wohnhaft Trewsbüttel.

2.) Der Antrag der Dorothea Lewels in Trewsbüttel vom 5.1.1948 auf Bretilnng des grossen politischen Auswaises wird abgelehnt. Es verbleibt bei der am 8.8.1946 erteilten ~~Kan~~ kleinen Bescheinigung. (Sichung v. 23.2.48)

I.A.

Kreis- Sonderhilfsausschuss
(für Hilfsleistungen an ehem.
pol. Gefangene)
für den Kreis Stormarn

4/406 - Rg./Hi. -

Bad Oldesloe, den 8. August 1946
Königstr. 32

Betr.: Dorothea Lewels
Tremsbüttel
über Bargteheide.

Urschriftlich mit 2 Anlagen

1.) Mil. Gov. Det. 501

Bad Oldesloe

über den Herrn Oberkreisdirektor

vorgelegt.

Der Antrag wurde s. Zt. wegen Kürze der Haft abgelehnt, jedoch wurde sie unter Aushändigung einer Bescheinigung als politisch Geschädigte anerkannt, die sie zur bevorzugten Abfertigung vor Amtsstellen und in der wohnungsmässigen Behandlung gemäss Gesetz Nr. 18 der Militärregierung berechtigt.

2.) Zum Vorgang

gez. Dr. Goldschmidt, Vorsitzender,
" Bürgerm. Ahrens, Beisitzer,
" Tradowsky, Beisitzer,
Begl.

Schriftführer

Kreisarchiv Stormarn B2

- 4/413 - D./Re.

Bad Oldesloe, den 27.2.1948

Frau
Dorathea Lewels

T r e m s b ü t t e l

Auf Ihren Antrag vom 5.1.1948 wird Ihnen mitgeteilt, dass Ihr neuer Antrag und dargelegte Begründung nicht ausreichend ist, eine Änderung des Beschlusses vom 8.6.1946 herbeizuführen.

gez. Dr. Martens, Vorsitzender,
" Tradowsky, Beisitzer,

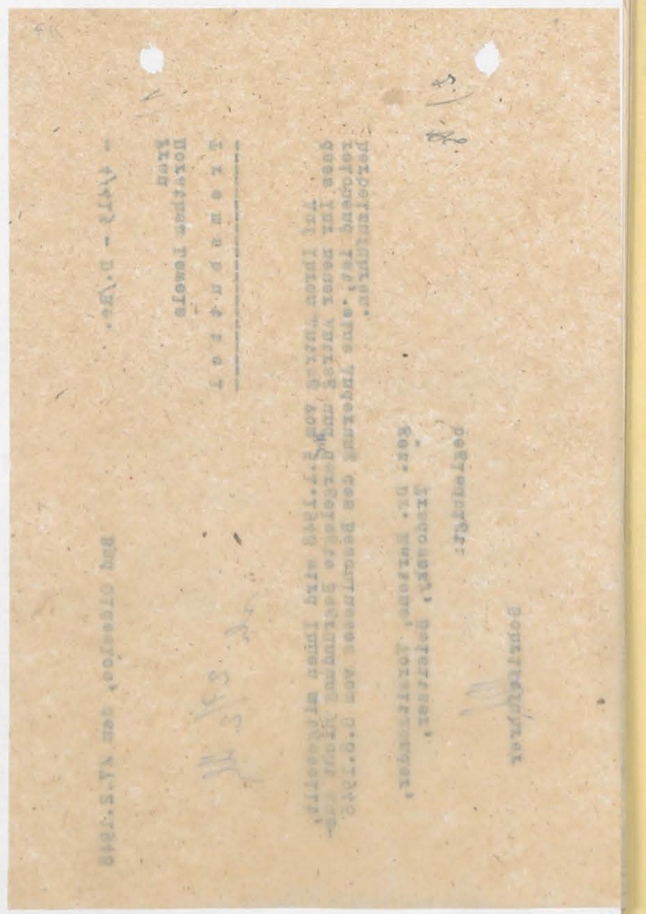
beglaubigt:

Schriftführer

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

18



Trennsbüttel, den 10.3.48

11. MRZ. 1948

An die Amtl. Stelle
für politische Wiedergutmachung
4/413 – D./Re.

Auf den Bescheid meines Antrages
von 5.1.1948 bin ich recht traurig.
Ich frage: Kommt es denn wirklich
nur auf die Dauer der Haft an?
Ich glaube kaum, daß einer in 2
Jahren mehr litt als ich in 10 Wochen.
Meine Nerven sind total kaput, so,
daß ich bei der geringsten Aufregung
und Anstrengung nicht lang nicht
schlafen kann. Auch meine Augen
haben sehr gelitten
Zudem bin ich wirtschaftlich doch
ganz schwer betroffen
Ich bitte daher, ~~die~~ um Berücksichtigung

Es grüßt freundlich

Dorothea Lewels

Bd. O. 23.3.48
W. Ag. zur Sitzung

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres Inches

Bad Oldesloe, den 27. März 1948.

-Lewels-D./-

1/Frau
Dorothea L e w e l s ,

T r e m s b ü t t e l .

Der Arbeitssonderhilfsausschuss ist bereit, Ihren Antrag auf Anerkennung als polit. Verfolgte nochmals zu überprüfen, sofern Sie durch amtsärztliches Attest nachweisen, dass Sie infolge Ihrer Inhaftierung derartige Schaden, wie von Ihnen behauptet, erlitten haben.

Sie wollen daher unverzüglich ein amtsärztliches Attest des Gesundheitsamtes des Kreises Stormarn in Bad Oldesloe hier einreichen, damit alsdann eine erneute Überprüfung erfolgen kann.

4 Wfg. 30.4.48

Im Auftrage.

Bd.l. 3.11.48
1/Rentenantrag aufgenommen und weitergeleitet.

4/Wfg

- Lewels - D./K.

Bad Oldesloe, den 19. Nov. 1948

1/ An das
Oberlandesgericht
in K i e l

In der Strafsache gegen die Händlerin Dorothea L e w e l s in Holsdorf wird um Überlassung der Strafakten des Schleswig - Holsteinischen Sondergerichte

Aktz.: 11 Son.Js.126/38
Sd.G.78/38

für kurze Zeit zur Einsichtnahme gebeten.

Im Auftrage:

4 Wfg.

22

VVN

VEREINIGUNG DER VERFOLGTEN DES NAZIREGIMES

LANDESSEKRETARIAT
SCHLESWIG-HOLSTEIN

-3 DEZ 1947
Anlg./Tgb.Nr.

413

HAMBURG 39
MARIA-LOUISEN-STRASSE 132

1.Dezember 1948
17/-

Landkreisverwaltung Stormarn
...sonder...

...21.12.86

...eilt uns mit, dass in ihrer Renten-
...Angelegenheit
...sitz
...se nach
...rs von
...Bargfeld.
...nd der

21

Bad Oldesloe, den 27.Nov.1948

- Lewels - D./K.

1/ An den
Herrn Oberstaatsanwalt
in K i e l

In der Strafsache gegen die Händlerin Dorothea
L e w e l s in Grönwohld wird um Überlassung der
Strafakten des Schleswig - Holsteinischen Sonder-
gerichts
Aktz.: 11 Son.Js.128/38
Sd.G.76/38
...gebeten.
...ge:

20

Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuss
— Abtlg. 4/413 —

Bad Oldesloe, den 19. Nov.1948

- Lewels - D./K.

An das
Oberlandesgericht
in K i e l

Schl.-Holst. Oberlandesgericht
SCHLESWIG
23. NOV. 1948
......Bde. ......Hefte ......Anl.
......Durchschläge

In der Strafsache gegen die Händlerin Dorothea
L e w e l s in ~~Reinfeld~~ Grönwohld wird um Überlassung der
Strafakten des Schleswig - Holsteinischen Sonder-
gerichts
Aktz.: 11 Son.Js.128/38
Sd.G.76/38
für kurze Zeit zur Einsichtnahme gebeten.

Bd.O., 27.11.48
Im Auftrage:

1/ An Oberstaatsanwalt in Kiel wie vor.
2/ Wv.

TELEGRAMME: KOMITEE HAMBURG · TELEFON: 524766/524086/523342
POSTSCHECK: 88469 CURT POSENER HAMBURG

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn B2

-Lewels-D./-

Bad Oldesloe, den 27. März 1948.

1/ Frau
Dorothea L e w e l s ,

T r e m a b ü t t e l .

Der Kreissonderhilfsausschuss ist bereit, Ihren Antrag auf Anerkennung als polt. Verfolgte nochmals zu überprüfen, sofern Sie durch amtsärztliches Attest nachweisen, dass Sie infolge Ihrer Inhaftierung derartige Schaden, die von Ihnen behauptet, erlitten haben.

Sie wollen daher unverzüglich ein amtsärztliches Attest des Gesundheitsamtes des Kreises Stormarn in Bad Oldesloe hier einreichen, damit alsdann eine er...

4 Wdg. 30.4.48

Ba...

1/ Rentenantrag und ausgeh...

2/ Wdg

Schleswig-Holsteinisches Oberlandesgericht
Strafsenat

BAD OLDESLOE 20.11.48-15

An das Oberlandesgericht

in K i e l

VERWALTUNG DER ...

22/11 Schleswig

Ausg. 25/11

Es zurück mit dem Bemerken, dass die 50 a. Akten beim Oberstaatsanwalt in Kiel aufbewahrt werden.

A. A.

Schleswig, 23/11.48.

Zimmerhaus J. A.

Justizangestellter

21

- Lewels - D./K.

Bad Oldesloe, den 27.Nov.1948

1/ An den
Herrn Oberstaatsanwalt
in K i e l

In der Strafsache gegen die Händlerin Dorothea L e w e l s in Gronwohld wird um Überlassung der Strafakten des Schleswig - Holsteinischen Sondergerichts

Aktz.: 11 Son.Js.128/38
Bd.G.76/38

für kurze Zeit zur Einsichtnahme gebeten.

Im Auftrage:

2/ Wdg.

Ab 30/11.48

Kreisarchiv Stormarn B2

VVN

VEREINIGUNG DER VERFOLGTEN DES NAZIREGIMES

LANDESSEKRETARIAT
SCHLESWIG-HOLSTEIN

413

-3 DEZ 1948
Anlg./Tgb.Nr.

HAMBURG 39
MARIA-LOUISEN-STRASSE 132

1. Dezember 1948
17/-

Landkreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuss

BAD OLDESLOE

Betr. L e w e l s , Dorothea, geb. 21.12.86

Bei uns erscheint Frau L. und teilt uns mit, dass in ihrer Renten-Angelegenheit infolge Fehlens von Unterlagen, diese Angelegenheit zum Stillstand gekommen ist.
Wir senden Ihnen daher beigeschlossen zwei in unserem Besitz befindlichen Orginal-Unterlagen zu, mit der Bitte, uns diese nach Einsichtnahme umgehend wieder zurück zu senden.
Es handelt sich um ein Leumundszeugnis des Bürgermeisters von Grönwohld, und ein Schreiben der Polizeipostengruppe II Bargfeld. Aus diesen beiden Unterlagen ist der politische Tatbestand der Haft der Frau L. eindeutig gegeben.

I.A.
Vereinigung der Verfolgten
des Naziregimes
Landessekretariat
Schlesw.-Holstein

Kreisarchiv Stormarn B2

- Lewels - D/Ho.-

Bad Oldesloe, 14. Dezember 1948

Protokoll der 10. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses am 7. Dezember 1948.

Es waren anwesend:

a)	Herr Tradowsky	stellvertr. Vorsitzender
b)	Herr Westphäling	Beisitzer
c)	Herr Lerbs	Beisitzer
d)	Herr Dabelstein	Geschäftsführer.

Vorlage: Antrag der Dorothea Lewels, Tremsbüttel, auf Anerkennung als ehem. pol. Verfolgte.

Beschluss:
Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, die Entscheidung über die Anerkennung bis zum Eingang der Akten des Sondergerichtes zurückzustellen.

....

1/ An die
Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes

in H a m b u r g 39
Maria- Louisenstr. 132

16/12.

In der Betreuungssache Dorothea L e w e l s, Tremsbüttel, werden anliegend die zur Einsichtnahme eingereichten Unterlagen mit Dank zurückgesandt.

2/ Abschrift des Leumundszeugnisses fertigen.
3/ Wv.

I.A.

stellt und unter Abzug des in einer Pauschale vom Reich erstatteten Anteils in Rechnung gestellt werden. Die Verwaltungskosten werden im Verhältnis der Fürsorgekosten von den beteiligten Verbänden getragen werden.

Herr O p p e r m a n n regt noch an, in der Zeit der Überleitung zunächst auf dem Material weiter zu bauen, das die Versicherungsdienststelle Sägerplatz bereits über die Hafenarbeiter gesammelt hat und die Ausgabe von Fragebogen erst in einem gewissen Zeitraum durchzuführen.

Für die zum Hafenbetriebsverein gehörenden 177 Harburger und Wilhelmsburger Unständigen werde die Einrichtung einer weiteren fliegenden Zahlstelle notwendig sein.

Die Besprechung wird mit der Abrede geschlossen, dass, falls bis Freitag, den 19. Oktober 1934, keine Mitteilungen eingehen, die Zustimmung als gegeben angesehen werde. Eine so beschleunigte Behandlung der Angelegenheit ist notwendig, weil eine nochmalige Vorlage beim Herrn Präsidenten der Reichsanstalt und beim Reichsarbeitsminister nötig ist.

17. Okt. 1934 M ü l l e r .

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White
3 Color Black
B.I.G.

Bad Oldesloe, den 22. Dezember 1948.

Ln 23/12. 48

-Lewels-D./K.-

Fräulein
Dorothea Lewels,
Treenhüttel

In Ihrer Entschädigungssache wird Ihnen mitgeteilt, daß der Kreisausschuß in der Sitzung vom 21.12.1948 beschlossen hat, die ehem. pol. Verfolgte anzuerkennen. Durch diese Anerkennung sind die Voraussetzungen für die Gewährung einer Rente dem Grunde nach gegeben. Im formellen Bescheid [illegible] vor. Sie erhalten [illegible] Ihnen [illegible] nicht [illegible] Ihre Gehaltsbezüge [illegible] Ihnen [illegible] Gehaltsbezüge [illegible] Ihnen [illegible] Ihre Gehaltsbezüge [illegible] Ihnen [illegible] Ihre Gehaltsbezüge [illegible] Ihnen [illegible] Ihre

Bad Oldesloe, den 30. Dez. 1948

-Lewels-D./K.

An die
Staatsanwaltschaft
in K i e l

In der Strafsache gegen Dorothea L e w e l s

Aktz.: 11 Son. Js. 128/38

werden die Akten nach Einsichtnahme mit Dank zurückgesandt.

Im Auftrage:

---

stellt und unter Abzug des in einer Pauschale vom Reich erstatteten Anteils in Rechnung gestellt werden. Die Verwaltungskosten werden im Verhältnis der Fürsorgekosten von den

, in der Zeit
iter zu bauen,
bereits über die
von Fragebogen
n.
renden 177 Har-
die Einrichtung
ig sein.
geschlossen, dass,
ne Mitteilungen
en werde. Eine
t ist notwendig,
sidenten der Reichs-
ist.

e r .

-Lewels-D./-

Bad Oldesloe, den 22. Dezember 1948.

Fräulein
Dorothea L e w e l s,

T r a u c h ü t t e l

-Lewels-D./-

Bad Oldesloe, den 4. Januar 1949.

An das
S t a n d e s a m t,

T r i t t a u.

In Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung einer kostenlosen Geburtsurkunde über die am 21. Dezember 1886 zu Grönwohld geborene Dorothea L e w e l s gebeten. (Nr. 118/86).

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

-Lewels-D./- Bad Oldesloe, den 4.1.19

An die
Amtsverwaltung,

Bargteheide.

In der Betreuungssache der ehem. polit. Verfolgten Dorothea L e w e l s in Tremsbüttel wird um Mitteilung gebeten, ob und ggf. in welcher Höhe monatlich seit dem 1. Januar 1948 aus öffentlichen Mitteln eingetreten wurde.

Im Auftrage:

30

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM FÜR ARBEIT, WIRTSCH...

KIEL, DEN 15. März 1949

28

08
Wirtschaftsministerium Kiel
...he 3236-3240, Ferngespräche 5230-40
...schaftsmin. Kiel 029 812
...ag, Dienstag, Donnerstag,

7

Der Standesbeamte
des Standesamts Trittau

Trittau, den 17. Januar 1949

An die
Kreisverwaltung Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss-
- Abt. 4/413- Lewels-D./-
Bad Oldesloe

Anlie...
Lewel...

-Lewels-D./- Bad Oldesloe, den 4.1.1949.

An die
Amtsverwaltung,
Bargteheide.

In der Betreuungssache der ehem. polit. Verfolgten Dorothea L e w e l s in Tremsbüttel wird um Mitteilung gebeten, ob und ggf. in welcher Höhe monatlich seit dem 1. Januar 1948 aus öffentlichen Mitteln eingetreten wurde.

Im Auftrage:

Gemeindeverwaltung
Bargteheide
Eing.: 7. JAN. 1949
Anlagen: .....

l s,

achter

gung:
von keinen
9) unmög-
it und
ng im Jahre

enhang mit
gut kompen-

enfehler,

1949 ge-
inesfalls
bestätigt werden. Auch das pxychische Zustandsbild und schon gar nicht der Herzklappenfehler und die Hypertonie können mit der 2.-monatigen Haft im Jahre 1938 vom ärztlichen Standpunkt in ursächlichem Zusammenhang gebracht werden."

./.

Kreisarchiv Stormarn B2

- 5 -

stellt und unter Abzug des in einer Pauschale vom Reich erstatteten Anteils in Rechnung gestellt werden. Die Verwaltungskosten werden im Verhältnis der Ausgabekosten von den

, in der Zeit
iter zu bauen,
bereits über die
von Fragebogen
n.
ründen 177 Har-
die Einrichtung
ig sein.
geschlossen, dass,
ne Mitteilungen
on worde. Eine
t ist notwendig,
identen der Reichs-
ist.

e r.

-Lewels-L./-

Bad Oldesloe, den 22. Dezember 1948.

Fräulein
Dorothea L e w e l s ,

T r e m s b ü t t e l

eilt,
.1948
ürkennen.
r die
geben.
ber nicht
ge des
r Geburts-
.

Amt Bargteheide
Kreis Stormarn
Der Amtmann

Bargteheide, den 9. Januar 1949

U. der
Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuß
in Bad Oldesloe

413

Nach hier vorliegenden Unterlagen ~~hat~~ hat Frau D. Lewels, wohnhaft in Tremsbüttel keine Unterstützung aus öffentlichen Mitteln bezogen.

Bd.O., 12.1.49

I. A.

Zum Vorgang.

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM FÜR ARBEIT, WIRTSCHAFT UND VERKEHR

Abteilung

KIEL, DEN 15. März 1949

Fernruf: Ortsgespräche 3235 und Fernsprechnebenstelle 3235-40
Fernschreiber: Wirtschaftsmin. Kiel 029 812

Dienstag, Donnerstag.

23

30

An die
Kreisverwaltung Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
- Abt. 2/413- Lewels-D./-
Bad Oldesloe

Anliegend wird die angefordertes Geburtsurkunde von Dorothea Lewels übersandt:

Im Vertretung:

Der Standesbeamte
des Standesamts Trittau

Trittau, den 17. Januar 1949

= Lewels - D./K.

Bad Oldesloe, den 19. Januar 1949

1 s,

chter

gung:
von keinen
(9) unmög-
it und
ung im Jahre

nenhang mit
gut kompen-

plenfehler.

1949 ge-
ressfalls
ssen und schon
Kennen mit
Typenfehler
Ersatzteilen Standpunkt

im ursächlichem Zusammenhang gebracht werden."

./.

Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13
B.I.G.

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM FÜR ARBEIT, WIRTSCHAFT
UND VERKEHR

KIEL, DEN 15. März 1949
Holstenstraße 106/108
Telegrammanschrift: Wirtschaftsministerium Kiel
Fernruf: Ortsgespräche 3236-3240, Ferngespräche 5230-40
Fernschreiber: Wirtschaftsmin. Kiel 029 812
Sprechzeiten: nur Montag, Dienstag, Donnerstag,
Freitag von 9-13 Uhr

29

- Lewels - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
- Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6
in K i e l

Betrifft: Rentenangelegenheit
Antrag Dorothea L e w e l s,

In der Betreffangelegenheit der ehem. polit. Verfolgtin Dorothea L e w e l s in Treaschhütte wird mit der Bitte um Festsetzung der Rente in Treaschhütte über Bad Oldesloe, den 15. Januar 1949 Gartenstr. 7 folgendes Gutachten des Dr. med. Klukow in Ahrensburg, wozu sich die Ärztliche Gutachterstelle, Sitzung des KHA.,

1. Antrag auf Beschädigtenrente,
2. Ärztliches Gutachten des Dr. med. Klukow in Ahrensburg, wozu sich die Ärztliche Gutachterstelle, Sitzung des KHA.,
Erwerbsminderung 75 % betrügt,
3. Abschrift des Protokolls der 12. Sitzung des KHA.,
4. Die Geburtsurkunde der Antragstellerin,
5. die Handakten.

Gleichzeitig wird mitgeteilt, dass seit dem 1.1.48 nicht eine öffentliche Unterstützung mehr gezahlt wurde. Rentenvorschüsse wurden bisher überhaupt nicht an Fräulein Lewels gezahlt.

AFI
wor

Kreisdirektor

a L e w e l s,

er Obergutachter

eit
sche Unruhe

der Verfolgung:
e 1938 war von keinen
heute (1949) unmög-
rerregbarkeit und
Inhaftierung im Jahre

t im Zusammenhang mit
affizienz, gut kompen-

6 (Herzklappenfehler,

ang:
n 4. Jan. 1949 ge-
% kann keinesfalls
bestätigt werden. Auch das pxychische Zustandsbild und schon gar nicht der Herzklappenfehler und die Hypertonie können mit der 2.-monatigen Haft im Jahre 1938 vom ärztlichen Standpunkt in ursächlichem Zusammenhang gebracht werden."

./.

stellt und unter Abzug des in einer Pauschale vom Reich erstatteten Anteils in Rechnung gestellt werden. Die Verwal-
tungskosten von den

, in der Zeit
später zu bauen,
bereits über die
von Freigebogen
n.
vorden 177 Har-
die Einrichtung
tig sein.
Geschlossen, dass,
ne Mitteilungen
man werde. Eine
t ist notwendig,
ständen der Reichs-
ist.

- 5 -

Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13
B.I.G.

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM FÜR ARBEIT, WIRTSCHAFT
UND VERKEHR

KIEL, DEN 15. März 1949

Holstenstraße 106/108
Telegrammanschrift: Wirtschaftsministerium Kiel
Fernruf: Ortsgespräche 3236-3240, Ferngespräche 5230-40
Fernschreiber: Wirtschaftsmin. Kiel 029 812

Besuchszeiten: nur Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9-13 Uhr

Gartenstr. 7

Abteilung: IV A 42
GESCHÄFTSZEICHEN: Be./897
(Bei Antwortschreiben ist vorstehendes Geschäftszeichen anzugeben)

Landratsamt Stormarn 17 MÄRZ 1949

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für OdN
Geschäftsstelle

Bad Oldesloe

Betr.: Antrag auf Besch.-Rente, Dorothea L e w e l s,
wohnhaft Tremsbüttel

In der Rentenangelegenheit Lewels hat der Obergutachter folgende Feststellung gegeben:

"C. Beurteilung.

1. Körperschäden: Nervöse Übererregbarkeit
Psychische und motorische Unruhe

a) in ursächlichem Zusammenhang mit der Verfolgung: Die 2-monatige Haftdauer im Jahre 1938 war von keinen Misshandlungen begleitet. Es ist heute (1949) unmöglich, die derzeit bestehende Übererregbarkeit und Unruhe als durch eine 2-monatige Inhaftierung im Jahre 1936 bedingt zu erkennen.

b) sonstige Körperschäden, die nicht im Zusammenhang mit der Verfolgung stehen: Mitralinsuffizienz, gut kompensiert, Hypertonie (200/100).

2. Liegt Invalidität vor? Ja

3. M.d.E. insgesamt: 70 %, davon
a) durch Verfolgung: 0 %,
b) durch sonstige Körperschäden: 70 % (Herzklappenfehler, Hypertonie, 62 Jahre).

4. Besondere Massnahmen: Keine.

5. Nachuntersuchung: Nicht erforderlich.

Zusammenfassende Beurteilung:

Die vom Vertrauensarzt Kreis Stormarn am 4. Jan. 1949 geschätzte M.d.E. durch Verfolgung von 75 % kann keinesfalls bestätigt werden. Auch das pxychische Zustandsbild und schon gar nicht der Herzklappenfehler und die Hypertonie können mit der 2.-monatigen Haft im Jahre 1938 vom ärztlichen Standpunkt in ursächlichem Zusammenhang gebracht werden."

./.

Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuß
— Abdg. 4/413 —
– Meyder – D./K.

Bad Oldesloe, den 19. Januar 1949

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6
in K i e l

Betrifft: Antrag auf Beschädigtenrente

- 5 -

Demnach ist Frau Lewels nicht rentenanspruchsberechtigt. Es ist mit ~~an~~ Sicherheit anzunehmen, dass der Rentenausschuss die Stellungnahme des Obergutachters bestätigen wird.

Sie werden gebeten, Frau L. zu veranlassen, noch einmal unter ausführlicher Schilderung der erlittenen Schädigungen durch die Verfolgung und der heutigen Klagen, (ergänzt durch ärztliche Zeugnisse oder eidesstattliche Erklärungen vor Zeugen) eine Nachprüfung zu beantragen. Der Einspruch ist zunächst dem Vertrauensarzt unter Bekanntgabe dieses Schreibens zuzuleiten.

Im Auftrage

[signature]

31

Bad Oldesloe, den 22. März 1949

- Lewels - D./K.

Frau
Dorathea L e w e l s
in T r e m s b ü t t e l

[signature] 27/3.49

In Ihrer Betreuungssache hat der Obergutachter zu Ihrer Rentenangelegenheit folgende Feststellung gegeben:

1. Körperschäden: Nervöse Übererregbarkeit
   Psychische und motorische Unruhe
   a) in ursächlichem Zusammenhang mit der Verfolgung:
      Die 2-monatige Haftdauer im Jahre 1938 war von keinen Misshandlungen begleitet. Es ist heute (1949) unmöglich, die derzeit bestehende Übererregbarkeit und Unruhe als durch eine 2-monatige Inhaftierung im Jahre 1936 bedingt zu erkennen.
   b) sonstige Körperschäden, die nicht im Zusammenhang mit der Verfolgung stehen: Mitralinsuffizienz, gut kompensiert, Hypertonie (200/100).

Eine Invalidität liegt vor, da Ihre Erwerbsminderung 70 % beträgt. Eine Minderung der Erwerbsfähigkeit durch die Verfolgung war nicht festzustellen. Die von Ihnen behaupteten Leiden (Herzklappenfehler, Hypertonie) können auf die Verfolgung nicht zurückgeführt werden. Der Obergutachter hat folgende zusammenfassende Beurteilung abgegeben:
Die vom Vertrauensarzt Kreis Stormarn am 4. Januar 1949 geschätzte Minderung der Erwerbsfähigkeit durch Verfolgung von 75 % kann keinesfalls bestätigt werden. Auch das psychische Zustandsbild und schon gar nicht der Herzklappenfehler und die Hypertonie können mit der 2.-monatigen Haft im Jahre 1938 vom ärztlichen Standpunkt in ursächlichem Zusammenhang gebracht werden.
Nach der Beurteilung des Obergutachters sind Sie nicht rentenanspruchsberechtigt. Es ist mit Sicherheit anzunehmen, dass der Rentenausschuss die Stellungnahme des Obergutachters bestätigen wird.
Sie werden gebeten, noch einmal unter ausführlicher Schilderung der erlittenen Schädigung durch die Verfolgung und der heutigen Klagen (Ergänzung durch ärztliche Zeugnisse oder eidesstattliche Erklärungen von Zeugen) eine Nachprüfung zu beantragen. Ihr Einspruch ist zunächst hier einzureichen, damit auch der Vertrauensarzt nochmals zu den Beschädigungen Stellung nehmen kann.

Im Auftrage:

[signature]

3d. O. 8.5.49 [signature] 9/5.49

1) Frau Lewels erinnern.
2) Wg.

[signature]

32

Bad Oldesloe, den 17. Mai 1949

- Lewels - D./K.

An die
Amtsverwaltung
in L ü t j e n s e e

Fräulein Dorathea L e w e l s, jetzt wohnhaft in Tremsbüttel, hat bei dem Kreissonderhilfsausschuss den Antrag auf Gewährung einer Rente nach dem Gesetz vom 4.3.48 gestellt. Der Rentenausschuss bei der Landesregierung hat die von dem Vertrauensarzt angegebene Erwerbsminderung bestätigt, die Erwerbsminderung jedoch nicht auf Schäden während der Verfolgung zurückgeführt. Fräulein L. ist hier nunmehr vorstellig geworden und gibt an, dass die in Grönwohld wohnhaften
a) Heinrich S c h i p p m a n n, Grönwohld
b) August D a b e l s t e in, Grönwohld
c) Heinrich S p e r r, Grönwohld
bestätigen können, dass Fräulein Lewels nach ihrer Haftentlassung sehr elend gewesen sei und dass sie sich seit dieser Zeit nicht wieder richtig erholt habe.
Es wird gebeten, die drei Vorgenannten verantwortlich darüber zu vernehmen, dass die von Fräulein L. gemachten Angaben den Tatsachen entsprechen und erhebliche gesundheitliche Schäden auf die Verfolgung und insbesondere auf die Haft zurückzuführen sind.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kiel, den 25.Januar 1950

Bad Oldesloe, den 5. August 1949

- Lewels - D./K.

n die
Amtsverwaltung
in Lütjensee

In der Betreuungssache Fräulein Dorothea
mit Schreiben vom 17
Schippmann, Dabelste
sind hier bisher nic
Es wird gebeten, für
damit das Rentenverf
kann.

Bad Oldesloe, den 31. Mai 1949

- Lewels - D./K.

Sehr geehrter Herr Dabelstein,

Sind Sie wohl so gut und befürworten dieses Schreiben.
Ich habe für das Geschäft meines Bruders von 1920 - 1938 auf Legitimationskarte eingekauft.

Es grüßt freundlich

D. Lewels

hea L e w e l s in
auf Erteilung einer
ulein Lewels ist von
ormarn als ehem.
ählt zu den Kreis
n.Personen.

Im Auftrage:

Kiel, den 25.Januar 1950

. . . . . .

ntenausschuß

. . . . . DM
. . . . . DM

_____
. . . . . DM
. . . . . DM
. . . . . DM
. . . . . DM
. . . . . DM
. . . . . DM
=========

il des Ober-
chen Zusammen-
.

mit der Bitte,
prüfen und et-
ung auszugleichen.
. m 31.1.1950
orurück nach
geforderten
spätestens

s Vorschuss-
eht in der

- Lewels - D./K.

n die
Amtsverwaltung
in L ü t j e n s e

In der Betreuungss
mit Schreiben vom
Schippmann, Dabels
sind hier bisher n
Es wird gebeten, f
damit das Rentenve
kann.

Bad Oldesloe, den 5. August 1949

Bad Oldesloe, den 31. Mai 1949

- Lewels - D./K.

An das
Amt für Wirtschaft und Verkehr
h i e r

Die ehem. polit. Verfolgte Dorothea L e w e l s in Tremsbüttel hat hier den Antrag auf Erteilung einer Legitimationskarte gestellt. Fräulein Lewels ist von dem Kreissonderhilfsausschuss Stormarn als ehem. polit. Verfolgte anerkannt und zählt zu den Kreis der Wiedergutmachungsberechtigten.Personen.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

35

Bad Oldesloe, den 5. August 1949

- Lewels - D./K.

n die
Amtsverwaltung
in L ü t j e n s e e

In der Betreuungssache Fräulein Dorothea L e w e l s in Tremsbüttel wurde mit Schreiben vom 17.5.49 um die Vernehmung der zu Grönwohld wohnhaften Schippmann, Dabelstein und Sparr gebeten. Diese Vernehmungsniederschriften sind hier bisher nicht eingegangen.
Es wird gebeten, für eine beschleunigte Vernehmung Sorge tragen zu wollen, damit das Rentenverfahren der Fräulein Lewels zum Abschluss gebracht werden kann.

Im Auftrage:

Kreisverwaltung Stormarn
- Kreiswohlfahrtsamt -

Bad Oldesloe, den 10.2.1949

P. D. S.

Herrn

. . . . . .

in . . . . . .

Als Schwerbeschädigter erhalten Sie anliegend
..... Brennstoffgutschein(e) über je 1 Ztr. Brikett.
Ueber eine weitere Zuteilung ist bisher nichts bekannt.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13

B.I.G.

48

Landesregierung Schleswig-Holstein Kiel, den 25.Januar 1950

41
39
37
36

Am 13.9.1949

Am 13.9.1949

Ich komme soeben von der Behörde zum Antrag auf die Soforthilfe zurück. Mir wurde aber auf Grund des begefügten Ausweises abgewiesen. Ich bitte daher mir einen Ausweis der für geforderd wird, umgehend zu schicken, da Anträge für die Soforthilfe nur bis zum 1. Oktober angenommen werden

Mit Gruß

Dorathea Lewels

...tenausschuß

.....DM
.....DM
.....DM
.....DM
.....DM
.....DM
.....DM

...il des Ober-
...chen Zusammen-

...mit der Bitte,
...prüfen und et-
...ung auszugleichen.

...m 31.1.1950
...ordruck nach
...geforderten
...spätestens

...e Vorschuss-
...eht in der

32

Im Wortlaute:

Bad Oldesloe, den 2. Januar 1949

Der Landrat
Amtsverwaltung
Stormarn
Az. 8/8

Betr.: Hauptausschuß

Gemäß Erlaß des Herrn Präsidenten des Landesarbeitsamtes Schleswig-Holstein vom 15.12.48 - II 3 - 5 - 1 - 1 - 1

Heinrich Schippmann Grönwohld
Elend zurückgekommen
Arzt ...
Heinrich ...
keinen Arzt ...

48

Landesregierung Schleswig-Holstein Kiel, den 25.Januar 1950

41
39

4

den 13.9.1949 37

Kreissonderhilfsausschuss 15 a. Ki! 38
4-1/4

betrifft Hafentschädigung!

Ich Dorathea Lewels, geb. 21.12.1886 zu G. Grönwohld, wurde daselbst am 22.2. bis 5.5.1938 im Zuchthaus zu Lübeck in Schutzhaft genommen.
Ich war Händlerin, und hatte ein Einkommen, monatlich von 120-140 Mark.

Jetziger Wohnort ist Fremsbüttel bei Bargteheide

ntenausschuß

.....--.....DM
.....--.....DM

.....--.....DM
.....DM
.....DM
.....--.....DM
.....DM
.....--.....DM

il des Ober-
chen Zusammen-

mit der Bitte,
prüfen und et-
ung auszugleichen.

m 31.1.1950
ordruck nach
geforderten
spätestens

e Vorschuss-
eht in der

19

Heinrich Schippmann Grönwohld
elend zurückgekommen
Augustin Dabelstein
Heinrich Sp...
keinen Arzt ge...

48

Landesregierung Schleswig-Holstein

Kiel, den 25.Januar 1950

41
39

4

38

10

Amtsverwaltung Lütjensee
Kreis Stormarn

Abt.: Sozialabteilung He./L.
Az.

Lütjensee, den 23.September 1949

Post Trittau (Bez. Hamburg)
Fernsprecher Trittau 407
Postscheckkonto: Hamburg 13933
Bankkonto: Kreissparkasse Trittau Nr. 1582

An die
Kreisverwaltung
- Kreissonderhilfsausschuss-
Bad Oldesloe

Betr.: Dorothea Lewels, Tremsbüttel
Bezug: Dortiges Schreiben vom 17.5.49 - Abt. 4/413 - D/K
Anlagen: -2- und Erinnerung v.3.8.49

Als Anlagen werden dem Kreissonderhilfsausschuss zwei Vernehmungsniederschriften des August Dabelstein und Heinrich Schippmann, Grönwohld in der Betreuungssache Lewels übersandt. Nach Mitteilung der Gemeinde Grönwohld kann der angegebene dritte Zeuge, Herr Sparr, Grönwohld, zu dieser Sache keine Aussagen machen.

Jm Auftrage :

. . . . . .
ntenausschuß
.....--.....DM
.....--.....DM
.....--.....DM
.....DM
.....DM
.....--.....DM
.....DM
.....--.....DM
il des Ober-
chen Zusammen-
.
mit der Bitte,
prüfen und et-
ung auszugleichen.
.
m 31.1.1950
ordruck nach
geforderten
spätestens
e Vorschuss-
eht in der

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Heinrich Schippnis Grönwohld
Elend zurückgekommen

Landesregierung Schleswig-Holstein Kiel, den 25.Januar 1950

41

4-1/9
- L .s

Fräulei
beim Sc
ausschu

39

Grönwohld, den 8. Sept. 1949

Erklärung!

Von der Gemeindeverwaltung Grönwohld wurde ich über den Gesundheitszustand von Frl. D. Lewels nach Ihrer Haftentlassung befragt. Ich erkläre hierzu, dass Frl. D. Lewels einen entkräfteten, gereizten und übernervösen Eindruck auf mich gemacht hat. Auch klagte Sie über körperliche Beschwerden. Welcher Art dieselben waren, weiss ich heute nicht mehr zu sagen.

Für die Richtigkeit der Unterschrift.
Gemeindeverwaltung Grönwohld, den 12.9.49

GEMEINDE GRÖNWOHLD KREIS STORMARN

4

. . . . . .
ntenausschuß
.....DM
.....DM
.....DM
.....DM
.....DM
.....DM
.....DM
.....DM
.....DM

il des Ober-
chen Zusammen-
.

mit der Bitte,
prüfen und et-
ung auszugleichen.
.
m 31.1.1950
ordruck nach
geforderten
spätestens

e Vorschuss-
eht in der

Kreisarchiv Stormarn B2

48

Kiel, den 25.Januar 1950

Landesregierung Schleswig-Holstein

4

. . . . . .
ntenausschuß
. . . . . DM
. . . . . DM

. . . . . DM
. . . . . DM
. . . . . DM
. . . . . DM
. . . . . DM
. . . . . DM

ll des Ober-
chen Zusammen-
.

mit der Bitte,
prüfen und et-
ung auszugleichen.
. 31.1.1950
ckzurück nach
geforderten
spätestens

a Vorschuss-
ht in der

41

4-1/9
- L

Fräulei
beim Sc
ausschu

40

Grönwohld, den 12.9.49

W e r h a n d l u n g .

Vorgeladen erscheint Herr August Dabelstein, Grönwohld und erklärt mit dem Gegenstand der Vernehmung vertraut gemacht, zur Wahrheit ermahnt wie folgt:

Ich habe nach der Haftentlassung von Frl. Lewels im Jahre 1938 nicht den Eindruck gewonnen, dass sie krank war.

v.g.u.

Aug. Dabelstein

GEMEINDE GRÖNWOHLD KREIS STORMARN

geschlossen:

Eggers

49

ind

Sie re
ie
sh
bi-

Kreisarchiv Stormarn B2

Heinrich Schippmann Grönwohld

Land zurückgekommen

Arg. [illegible]

Heinrich S[illegible]

keinen Arzt [illegible]

48

Landesregierung Schleswig-Holstein Kiel, den 25.Januar 1950

46
43

An den Kreissonderhilfsausschuss

4

41

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Lewels - D./K.

26. September 1949

Bescheinigung.

Fräulein Dorothea Lewels in Tremsbüttel wird hiermit zur Vorlage beim Sofort-Hilfe-Amt bescheinigt, dass Sie von dem Kreissonderhilfsausschuss Stormarn als ehem. polit. Verfolgte anerkannt ist.

Im Auftrage:

. . . . . .

ntenausschuß

.....DM
.....DM

.....DM
.....DM
.....DM
.....DM
.....DM
.....DM

il des Ober-
chen Zusammen-
.

mit der Bitte,
prüfen und et-
ung auszugleichen.
.
m 31.1.1950
ordruck nach
geforderten
spätestens

e Vorschuss-
eht in der

42

14. Oktober 1949

4.1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Lewels - D./K.

Fräulein
Dorothea L e w e l s
in T r e m e b ü t t e l

In Ihrer Rentenangelegenheit wird Ihnenmitgeteilt, dass die Zeugenaussagen von Schippmann und Dabelstein eingegangen sind. Beide Aussagen sind jedoch nicht so gehalten, dass ohne weiteres daraus geschlossen werden kann, dass Ihre Leiden durch die Haft entstanden sind.
Wie Ihnen bereits am 22.3.49 mitgeteilt wurde, ist erforderlich, dass Sie einen Einspruch einreichen und diesen eingehend begründen. Erforderlich ist, dass Sie weitere ärztliche Gutachten beifügen aus denen ersichtlich ist, dass Ihre Leiden während der Verfolgung entstanden sind. Der Einreichung der ä rztlichen Atteste wird noch entgegengesehen.

Im Auftrage:

1) Die Bewerber sind in der Reihenfolge, wie sie auf dem Stimmzettel erscheinen, aufzuführen.

BW 14,II — Anhang II zur Wahlbekanntmachung — 1. Bundeswahl (§ 28 Abs. 1 c BWO).
S. M. DO 143. 1317/9500. 6. 49. KL. A.

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13

B.I.G.

48

Landesregierung Schleswig-Holstein Kiel, den 25.Januar 1950

46

45

den 19. 11 1949

43

An den Kreissonderhilfsausschuß

Ich erlaube mir, höflichst anzufragen, ob auch ich nicht mal eine Unterstützung haben kann, da ich doch in keinem Einkommen stehe.

Achtungsvoll

Dorothea Levels

44 ntenausschuß

.....DM

.....DM

.....DM

.....DM

.....DM

.....DM

.....DM

ll des Ober-
chen Zusammen-

mit der Bitte,
prüfen und et-
ung auszugleichen.

m 31.1.1950
orruck nach
geforderten
spätestens

e Vorschuss-
eht in der

1949

++

3. November 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Lewels - D./K.

Fräulein
Dorathea L e w e l s
in T r e m s h ü t t e l

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben ohne Datum mitgeteilt, dass Anträge auf einmalige Beihilfen hier eingereicht werden können. Dieses kann jedoch nur dann geschehen, wenn andere Möglichkeiten zum Bezug einer einmaligen Beihilfe ausgeschöpft sind. Sie geben an, kein Einkommen zu haben. Wer tritt für Ihren Lebensunterhalt ein?

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.

44

[illegible]

[illegible]

[illegible]

46

6. Dezember 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Lewels - D./K.

Fräulein
Dorothea L e w e l s
in T r e m s b ü t t e l

In Ihrer Betreuungssache muss Ihnen unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 12.11.49 mitgeteilt werden, dass dem Kreissonderhilfsausschuss kein Verschulden treffen kann, dass Sie bisher in keiner Weise unterstützt wurden. Der Kreissonderhilfsausschuss ist nur in der Lage, dann helfend einzugreifen, wenn eine besondere Hilfsbedürftigkeit vorliegt. Zunächst sind jedoch die örtlichen Fürsorgestellen zur Abhilfe des Notstandes verpflichtet.
Wenn Ihr Rentenverfahren noch nicht zum Abschluss gebracht wurde, so ist dieses darauf zurückzuführen, dass der Nachweis von gesundheitlichen Schäden durch die Verfolgung nicht erbracht ist, wie dieses in dem Gutachten des Obergutachters ausgeführt wurde. Auch die eidesstattlichen Erklärungen der Zeugen haben hierfür den Nachweis nicht erbracht.
Sie werden gebeten, weiterhin bemüht zu sein, den erforderlichen Nachweis, dass die gesundheitlichen Schäden durch die Verfolgung entstanden sind, zu erbringen.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Kreisarchiv Stormarn B2

Bd.O. 30.12.49 [illegible]
1) Fragebogen an Frau Lewels.
4 Lg.

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Lewels - D./K.

Fräulein
Dorothea L e w e l s
in T r e m s b ü t t e l

In Ihrer Betreuungssache muss Ihnen unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 12.11.49 mitgeteilt werden, dass der Kreissonderhilfsausschuss kein Verschulden treffen kann, dass Sie bisher in keiner Weise unterstützt wurden. Der Kreissonderhilfsausschuss ist nur in der Lage, dann helfend einzugreifen, wenn eine besondere Hilfsbedürftigkeit vorliegt. Zunächst sind jedoch die örtlichen Fürsorgestellen zur Abhilfe des Notstandes verpflichtet.
Wenn Ihr Rentenverfahren noch nicht zum Abschluss gebracht wurde, so ist dieses darauf zurückzuführen, dass der Nachweis von gesundheitlichen Schäden durch die Verfolgung nicht erbracht ist, wie dieses in dem Gutachten des Obergutachters ausgeführt wurde. Auch die eidesstattlichen Erklärungen der Zeugen haben hierfür den Nachweis nicht erbracht.
Sie werden gebeten, weiterhin bemüht zu sein, den erforderlichen Nachweis, dass die gesundheitlichen Schäden durch die Verfolgung entstanden sind, zu erbringen.
Im Auftrage:

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 - Pol.Wi.Gu.
Aktenzeichen: Be/ 897

Kiel, den 25.Januar 1950

Verwaltung des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
- 4-1/9 -

Bad Oldesloe, den 30.12.49

Herrn/Frau/Fräulein
- Dorothea Lewels
in - Tremsbüttel -

In Ihrer Haftentschädigungssache werden Sie unter Bezugnahme auf Ihren Antrag noch um Abgabe der nachstehenden Erklärung gebeten. Im Interesse der beschleunigten Bearbeitung liegt es, wenn Sie diese Erklärung umgehend hierher zurückreichen. In der Erklärung wollen Sie alle Beträge angeben, die die Höhe von 250,-- RM bezw. DM übersteigen.
Der Kreissonderhilfsausschuss weist Sie besonders auf die Richtigkeit der von Ihnen abzugebenden Erklärung hin. Für den Fall, dass Ihre Angaben sich später als unrichtig herausstellen sollten, ist der Kreissonderhilfsausschuss gehalten, Strafanzeige gegen Sie gemäss § 156 des StGB. zu erstatten.

Im Auftrage:

Anlage.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

48

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 - Pol.Wi.Gü. -

Kiel, den 25.Januar 1950

Aktenzeichen: Be/ 897

An
die ~~Stadt~~- Landkreis-Verwaltung Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuß für OdN -

in Bad Oldesloe.

Betr.: OdN-Beschädigtenrente für . Lewels, Dorothea .

In seiner Sitzung am . 24.1.1950 . . hat der Landesrentenausschuß über obigen Rentenantrag wie folgt Beschluß gefaßt:

.....0..%ige Beschädigtenrente ..--.....	.....--....DM
Kinderzuschlag für ...--.... Kinder ..--.....	.....--....DM
..... geb. am	
..... geb. am	
..... geb. am	
..... geb. am	
	.....--....DM
Zulagen: ..--.....	.....DM
.....	.....DM
	.....--....DM
Hierauf anzurechnen Leistungen anderer Versicherungsträger auf Grund des gleichen Schadenfalls	.....DM
Monatsrente:	-- .....DM

Rentenanspruch beginnt mit dem ---

Besondere Maßnahmen: **Der LRA schliesst sich dem Urteil des Obergutachters an und lehnt die Anerkennung des ursächlichen Zusammenhanges zwichen der 2monatigen Haft und dem Leiden ab.**

Der Kreissonderhilfsausschuß erhält davon Mitteilung mit der Bitte, die bisher gezahlten Rentenvorschüsse hierauf zu überprüfen und etwaige kleinere Differenzbeträge bei der nächsten Zahlung auszugleichen. Größere Differenzbeträge werden von hier ausgeglichen.
Zugleich werden 2 Vordrucke zur Abrechnung der bis zum 31.1.1950 gezahlten Vorschüsse beigefügt mit der Bitte, einen Vordruck nach sorgfältiger Ausfüllung und nach Beifügung der darin geforderten sowie der hierunter besonders angeführten Unterlagen spätestens bis zum 5.2.1950 wieder hierher zurückzugeben.

Der Ablehnungsbescheid wird von hier erteilt. Etwaige Vorschusszahlungen sind sofort einzustellen. Die Gesamtakte geht in der Anlage zurück.

Im Auftrage:
Wenzel

Anlage .

49

Bad Oldesloe, den 2. Februar 1950

V e r m e r k

Nach Auskunft des Soforthilfe-Amtes erhält Fräulein L e w e l s gegenwärtig eine Unterhaltshilfe aufgrund des SHG.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

50

10. Februar 1950

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Lewels - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in K i e l

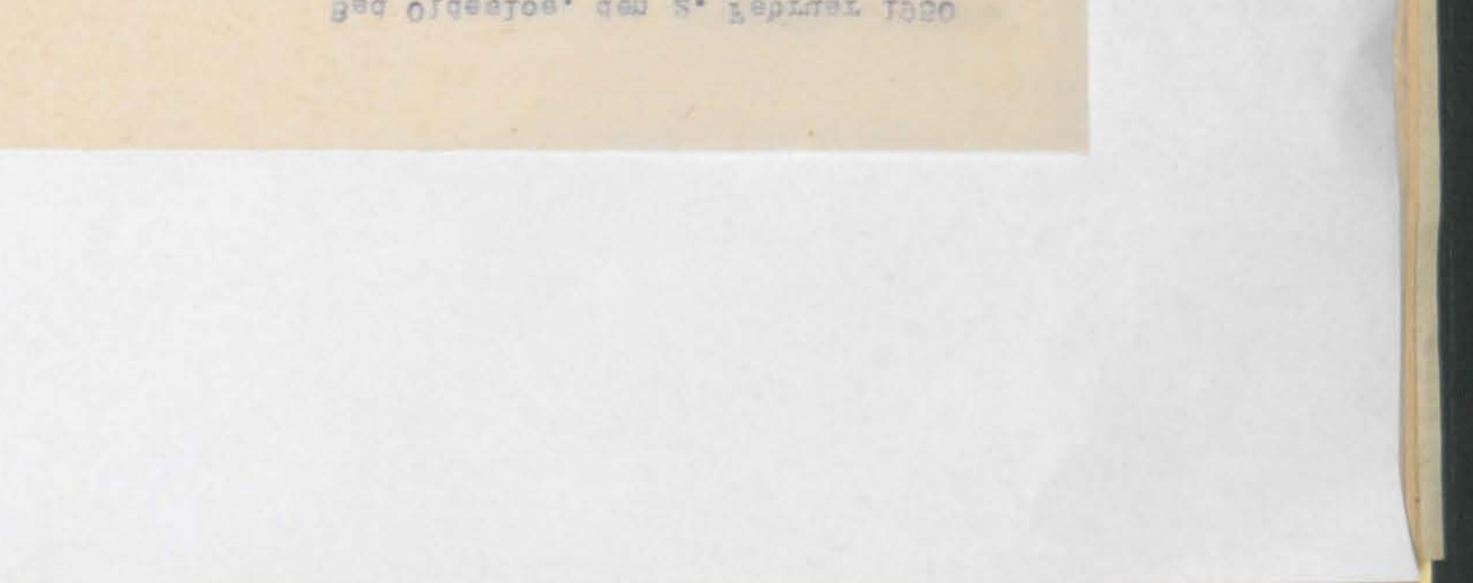
Betrifft: OdN. Beschädigtenrente Dorothea L e w e l s in Tremsbüttel,
Aktz.: Be./897.

Unter Bezugnahme auf den Erlass vom 25.1.50 wird berichtet, dass Rentenvorschüsse an Fräulein Lewels nicht gezahlt wurden.

2/4.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

20

10. Februar 1950

4-1/9-Kreisordnungsangelegenheiten -
- Lewels - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 a Pol. Wi. Gn.
in K i e l

Betrifft: Ordn. Besoldungsvorschriften Dorothee L e w e l s in Trenndorf,
hier: Be./307.

Unter Bezugnahme auf den Erlass vom 25.1.50 wird berichtet, dass Beschwerden gegen Fräulein Lewels nicht gemacht wurden.

Im Auftrage:

Im Auftrage:

Es wird um Mitteilung gebeten, ob die Angaben den Tatsachen entsprechen.

In der Zeit vom 22.2.38 - 5.5.38 dort in Haft gewesen zu sein.

11 Son Js 128/38 Sd.G. 76/38

Fräulein Dorothee L e w e l s hat bei dem Kreissonderhilfeausschuss Stormarn Antrag auf Haftentschädigung beantragt, in der Strafsache

An die
Verwaltung des
Zuchthauses
in L ü b e c k

4-1/9-Kreisonderhilfeausschuss -
- Lewels - D./K.

18. Februar 1950

54

16.2. --50

53

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Referat I 16 Pol.Wi.Gu.

Kiel, den 30. Januar 1951

52

Ahrensburg den 28/12.50
/16.1.51.

Frau Dorathea Lewelros
geb. 21.12.86. Grönwohld jetzt Tremsbüttel
Haft: v. 22.2.38 — 5.5.38 = 2 Mon.
wo. Zuchthaus Lübeck Lauerhof
Verhaftung wegen Heimtücke durch Gestapo
wegen Religion „Salemiten".

Strafregisterauszug
Meldebes.
Eidesstattliche Erkl.

2V

18. Februar 1950

- Lewels - D.K.

An die
Verwaltung des
Zuchthauses
in Lübeck

Frühlein Dorothea Lewels hat bei dem Kreissonderbilfsausschuss Stormarn Antrag auf Haftentschädigung gestellt und behauptet, in der Strafsache

11 Son le 128/38 29.9.37/38

in der Zeit vom 22.2.38 - 5.5.38 dort in Haft gewesen zu sein.
Es wird um Mitteilung gebeten, ob die Angaben den Tatsachen entsprechen.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

54

--50

16.2.

...ele, Tremsbüttel

...ges. Pietsch
...ellv. Beleitzer)

53

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Referat I 16 Pol.Wi.Gu.

Kiel, den 30. Januar 1951

An den
Herrn Landrat
Kreissonderhilfsausschuss f. OdN.

in Bad Oldesloe

-2 JAN 1951
16/11/4

Betr.: Be. 897 Dorothea Lewels, Tremsbüttel.

Zur Vorlage des Rentenantrages beim Landesrentenausschuss ~~bzw. zur erneuten Überprüfung des Feststellungsbescheides gemäss § 609 RVO~~ werden folgende Unterlagen benötigt:

a) Gesamtabrechnung mit Einkommensnachweis,
b) Bescheinigung der Meldebehörde über den Aufenthalt am 1.1.1948,
c) Gesamtakte mit Beweismitteln in Original oder begl. Abschrift,
~~d) Befund einer von Ihnen zu veranlassenden vertrauensärztlichen bzw. klinischen Nachuntersuchung.~~

Ich bitte mir diese Unterlagen schnellstens herzugeben, damit das Rentenverfahren zum Abschluss gebracht ~~bzw. ein neuer Feststellungsbescheid erteilt werden kann.~~ werden kann.

Im Auftrage:

führen uns über diese nur ökonomische Betrachtung des Sozialismus hinaus. Wir sehen heute, dass die Verwirklichung des Sozialismus mehr als eine neue ökonomische Struktur fordert.

Unter Sozialismus verstehen wir jetzt eine Gesellschaftsordnung, in der sich drei wesentliche Grundelemente verbinden: G e m e i n e i g e n t u m - p l a n = w i r t s c h a f t - D e m o k r a t i e.

Die drei Grundelemente des Sozialismus.

Nur wenn alle diese Elemente vorhanden sind, können wir im modernen Sinn vom Sozialismus reden. Wenn eines dieser Elemente fehlt, ist die Gesellschaft nicht sozialistisch oder die sozialistische Entwicklung nicht vollendet. Eine Gesellschaft mit irgendeiner Form von Planung und politischer Demokratie auf der Grundlage des kapitalistischen Privateigentums wäre - wenn überhaupt möglich - nicht sozialistisch; eine Ordnung von Gemeineigentum und Planwirtschaft ohne vollständige Demokratie- wie in der Sowjetunion- ist kein voll entwickelter, kein vollendeter Sozialismus, sondern ein in Entwicklung begriffenes, sozialistisch werdendes Gemeinwesen, das in allen seinen Teilen vollständig demokratisch werden muss, um voll und ganz sozialistisch zu sein.

Zur Einführung in den Sozialismus

Literatur

Rudolf Abraham: Theorie des modernen Sozialismus.
Engels: Die Entwicklung des Sozialismus von der Utopie zur Wissenschaft.
Karl Renner: Mehrarbeit und Mehrwert.

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

54

16.2. --50

16.2.1950

r Dorathea Lewels, Tremsbüttel

r Dorothea Lewels

ie Dorathea Lewels
22.2.38 5.5.38
politischen

2

r Dorothea Lewels
300,--

gez. Siege

gez. Dr. Benner
(Beisitzer)

gez. Pietsch
(stellv. Beisitzer)

55

Bad Oldesloe, den 8. Februar 1951

- Lewele - D./K.

An die
1. Amtsverwaltung

in B e r g t e h e i d e

49/2. 4

In der Betreuungssache der ehem. polit. Verfolgten Dorothea L e w e l e
in Tremsbüttel bitte ich um Erteilung einer Bescheinigung, aus der ersichtlich ist, seit wann Frl. L. in Tremsbüttel polizeilich gemeldet ist. Insbesondere muss aus der Bescheinigung hervorgehen, ob Frel. Lewele am 1.1.48 in Tremsbüttel polizeilich gemeldet gewesen ist.

2. Strafregisterauszug einziehen.
3. Fragebogen betr. Einkommen an Frl. L.
4. Eidesstattliche Erklärung über evtl. Mitgliedschaften zur NSDAP. von Frl. L. einziehen.
5. WV.

Im Auftrage:

S t o r m a r n

L e w e l e
Grünwohld
Tremsbüttel

Dorothea
21.12.06
-
Tremsbüttel
-

2

2

-

21.12.43

2

-

300,--

Kreisarchiv Stormarn B2

Verwaltung des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
4-1/9-

Bad Oldesloe, den 8.2.51

~~Herrn/Frau~~/Fräulein

Dorothea L e w e l s

in T r e m s b ü t t e l

In Ihrer OdN.-Rentensache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Landesrentenausschuss hier bei dem Kreissonderhilfsausschuss die Schlussabrechnung angefordert hat, damit Sie den Feststellungsbescheid erteilt ~~und Sie Ihre künftige Rente durch die Landesbezirkskasse~~ erhalten. Um jedoch die Schlussabrechnung anfertigen zu können, werden Sie noch um die sofortige Beantwortung der nachstehenden Fragen gebeten.
Sie wollen alle Fragen so eingehend beantworten, so dass Rückfragen vermieden werden. Erforderlich ist, dass Sie Ihre Angaben noch durch Unterlagen, insbesondere Arbeitsverdienstbescheinigung, Bescheinigung des Arbeitsamtes oder dergleichen belegen.

1. Beziehen Sie eine Invaliden- oder Angestelltenrente oder eine sonstige Rente und ggf. seit wann, unter welchem Rentenzeichen, in welcher Höhe und von welchem Versicherungsträger (Landesversicherungsanstalt pp)? Nein

2. Beziehen Sie eine Pension und ggf. in welcher Höhe und von welcher Stelle? Nein

3. In welcher Höhe haben Sie einen Nettoverdienst monatlich
   a) aus selbständiger Arbeit entfällt
   b) aus unselbständiger Arbeit? [illegible]

4. Beziehen Sie Arbeitslosenunterstützung oder Arbeitslosenfürsorge und ggf. in welcher Höhe? Nein
   Seit 1.1.1950 bezieht sie 31.40 monatlich Vorsorgehilfe

5. Haben Sie Einkommen aus Vermietungen oder Verpachtungen und ggf. in welcher Höhe? [illegible] monatlich 5 DM.

6. Mit welchem Nettobeträge ist eine freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien oder Altenteil auszusetzen? [illegible]
   Stück 1 kl. Wohnung von 16 DM und Küche

Sie werden gebeten, die vorstehenden Angaben genau zu machen, damit Ihnen evtl. Unannehmlichkeiten bei der Feststellung unrichtiger Angaben vermieden bleiben.
Der Kreissonderhilfsausschuss behält sich vor, die von Ihnen gemachten Angaben jederzeit nachzuprüfen.

Weiter werden Sie gebeten, die anliegende eidesstattliche Erklärung über evtl. Mitgliedschaften zur NSDAP. oder ihrer Gliederungen auszufüllen und Ihre Unterschrift bei einer siegelführenden Person der Amtsverwaltung Bargteheide beglaubigen zu lassen.

Im Auftrage:
[illegible]

22

Im Auftrage:

Bad Oldesloe, den 8. Februar 1951

Dorothea L e w e l s

in T r e m s b ü t t e l

Bad Oldesloe, den 8.2.51

Verwaltung des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
4-1/9-

Herrn/Frau/Fräulein

Dorothea L e w e l s

in T r e m s b ü t t e l

In Ihrer OdN.-Rentensache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Landesrentenausschuss hier bei dem Kreissonderhilfsausschuss die Schlussabrechnung angefordert hat, damit Sie den Feststellungsbescheid erteilt ~~und Sie Ihre künftige Rente durch die Landesbezirkskasse~~ erhalten. Um jedoch die Schlussabrechnung anfertigen zu können, werden Sie noch um die sofortige Beantwortung der nachstehenden Fragen gebeten.
Sie wollen alle Fragen so eingehend beantworten, so dass Rückfragen vermieden werden. Erforderlich ist, dass Sie Ihre Angaben noch durch Unterlagen, insbesondere Arbeitsverdienstbescheinigung, Bescheinigung des Arbeitsamtes oder dergleichen belegen.

1. Beziehen Sie eine Invaliden- oder Angestelltenrente oder eine sonstige Rente und ggf. seit wann, unter welchem Rentenzeichen, in welcher Höhe und von welchem Versicherungsträger (Landesversicherungsanstalt pp)? Nein

2. Beziehen Sie eine Pension und ggf. in welcher Höhe und von welcher Stelle? Nein

3. In welcher Höhe haben Sie einen Nettoverdienst monatlich
   a) aus selbständiger Arbeit entfällt
   b) aus unselbständiger Arbeit? [illegible]

4. Beziehen Sie Arbeitslosenunterstützung oder Arbeitslosenfürsorge und ggf. in welcher Höhe? Nein
   Seit 1.1.1950 bezieht sie 31.40 monatlich Vorsorgehilfe

5. Haben Sie Einkommen aus Vermietungen oder Verpachtungen und ggf. in welcher Höhe? [illegible] monatlich 5 DM.

6. Mit welchem Nettobeträge ist eine freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien oder Altenteil auszusetzen? [illegible]
   Stück 1 kl. Wohnung von 16 DM und Küche

Sie werden gebeten, die vorstehenden Angaben genau zu machen, damit Ihnen evtl. Unannehmlichkeiten bei der Feststellung unrichtiger Angaben vermieden bleiben.
Der Kreissonderhilfsausschuss behält sich vor, die von Ihnen gemachten Angaben jederzeit nachzuprüfen.

Weiter werden Sie gebeten, die anliegende eidesstattliche Erklärung über evtl. Mitgliedschaften zur NSDAP. oder ihrer Gliederungen auszufüllen und Ihre Unterschrift bei einer siegelführenden Person der Amtsverwaltung Bargteheide beglaubigen zu lassen.

Im Auftrage:
[illegible]

57

27. Februar 1951

- Sonderhilfsausschuss -
4-1/9 - Lewels - D./Re.

1 An
die Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
- Ref. I/16 - Pol.Wi.Gu. -
in K i e l

Betr.: OdN. Dorothea L e w e l s , Tremsbüttel.
Bezug: Erlass vom 30.1.1951 - Az.: Be. 897.

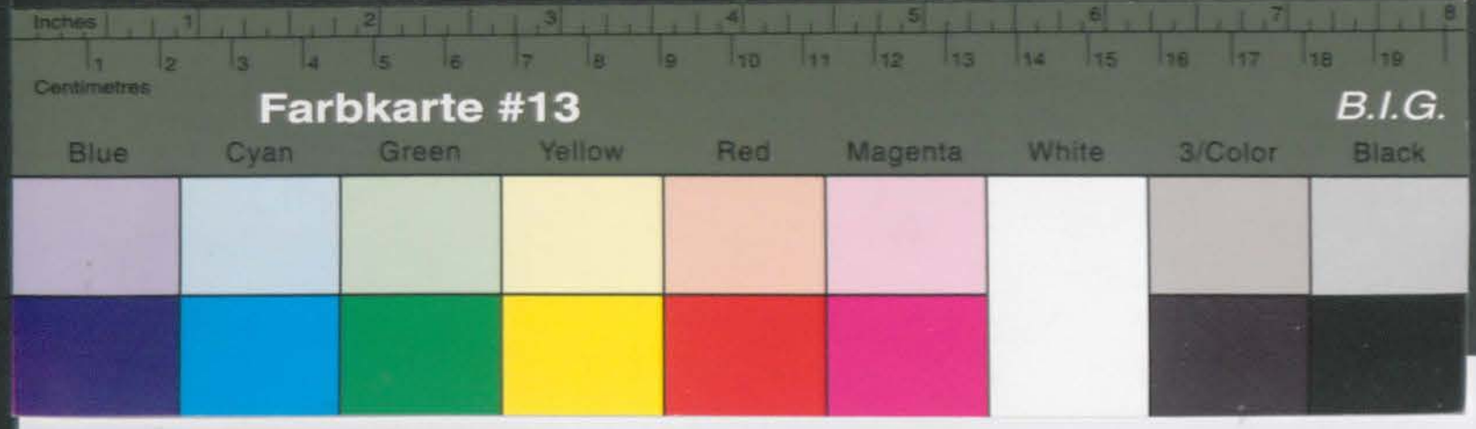
Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass überreiche ich anliegend meine Handakten und bitte um Rückgabe derselben nach Abschluss des Rentenverfahrens.
Rentenvorschüsse würden an Fräulein Lewels nicht gezahlt. Sie bezieht seit dem 1.1.1950 eine monatliche Unterhaltshilfe aus Mitteln der Soforthilfe in Höhe von 51,40 DM. Aus der Zimmervermietung hat sie noch eine monatliche Mieteinnahme von 5,-- DM. Der Mietwert der eigenen Wohnung wird mit 15,-- DM angegeben.
Die Unterhaltshilfe wurde ~~ebenfalls~~ ab 1.10.1950 auf 62,40 DM neu festgesetzt.

Im Auftrage:

44.

ab 1.1.51 =
H.zuschl 25.-
H.zus 5.-
20.-
Ausgabe 82.40
Überschuß 7,40
ab 1.11.51 = 62,40

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

24

27. Februar 1951

- Sonderhilfeausschuss -
4-I/9 - Lewala - D./Re.

An
die Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
- Ref. I/16 - Pol.Wi.Gu. -
in K i e l

Betr.: OdN. Dorothea L e w a l a , Tremsbüttel.
Bezug: Erlass vom 30.1.1951 - Az.: Be. 897.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass überreiche ich anliegend meine Handakten und bitte um Rückgabe derselben nach Abschluss des Rentenverfahrens.
Rentenvorschüsse wurden an Frl. Lewala nicht gezahlt. Sie bezieht seit dem 1.1.1950 eine monatliche Unterhaltshilfe aus Mitteln der Soforthilfe in Höhe von 51,40 DM. Aus der Zimmervermietung hat sie noch eine monatliche Mieteinnahme von 5,-- DM. Der Mietwert der eigenen Wohnung wird mit 15,-- DM angegeben.
Die Unterhaltshilfe wurde ~~eingestellt~~ ab 1.10.1950 auf 52,40 DM neu festgesetzt.

Im Auftrage:

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Referat I 16 Pol.Wi.Gu.

Kiel, den 27. Februar 1951

An den
Herrn Landrat
Kreissonderhilfsausschuss f.OdN.
in Bad O l d e s l o e

Betr.: Be. **Dorothea Lewala, Tremsbüttel.**

Zur Vorlage des Rentenantrages beim Landesrentenausschuss bzw. zur erneuten Überprüfung des Feststellungsbescheides gemäss § 609 RVO werden folgende Unterlagen benötigt:
a) Gesamtabrechnung mit Einkommensnachweis,
b) Bescheinigung der Meldebehörde über den Aufenthalt am 1.1.1948,
c) Gesamtakte mit Beweismitteln in Original oder begl. Abschrift,
d) Befund einer von Ihnen zu veranlassenden versorgungsärztlichen bzw. klinischen Nachuntersuchung.

Ich bitte mir diese Unterlagen schnellstens herzugeben, damit das Rentenverfahren zum Abschluss gebracht bzw. ein neuer Feststellungsbescheid erteilt werden kann.

Im Auftrage:

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

(24b) KIEL, den 30. März 1951

An
die Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
- Ref. I/16 - Pol.Wi.Gu. -
in K i e l

Betr.: OdN. Dorothea L e w a l a , Tremsbüttel.
Bezug: Erlass vom 30.1.1951 - Az.: Be. 897.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass überreiche ich anliegend meine Handakten und bitte um Rückgabe derselben nach Abschluss des Rentenverfahrens.
Rentenvorschüsse wurden an Frl. Lewala nicht gezahlt. Sie bezieht seit dem 1.1.1950 eine monatliche Unterhaltshilfe aus Mitteln der Soforthilfe in Höhe von 51,40 DM. Aus der Zimmervermietung hat sie noch eine monatliche Mieteinnahme von 5,-- DM. Der Mietwert der eigenen Wohnung wird mit 15,-- DM angegeben.
Die Unterhaltshilfe wurde ~~eingestellt~~ ab 1.10.1950 auf 52,40 DM neu festgesetzt.

Im Auftrage:

Kreissonderhilfsausschuss
- 2. APR. 1951 -
des Kreises Stormarn

Kiel, den 27. Februar 1951

An den
Herrn Landrat
Kreissonderhilfsausschuss f.OdN.
in Bad O l d e s l o e

Betr.: Be. **Dorothea Lewala, Tremsbüttel.**

Zur Vorlage des Rentenantrages beim Landesrentenausschuss bzw. zur erneuten Überprüfung des Feststellungsbescheides gemäss § 609 RVO werden folgende Unterlagen benötigt:
a) Gesamtabrechnung mit Einkommensnachweis,
b) Bescheinigung der Meldebehörde über den Aufenthalt am 1.1.1948,
c) Gesamtakte mit Beweismitteln in Original oder begl. Abschrift,
d) Befund einer von Ihnen zu veranlassenden versorgungsärztlichen bzw. klinischen Nachuntersuchung.

Ich bitte mir diese Unterlagen schnellstens herzugeben, damit das Rentenverfahren zum Abschluss gebracht bzw. ein neuer Feststellungsbescheid erteilt werden kann.

Im Auftrage:

KIEL, den 27. Oktober 1951
Stadtarchiv
Düsternbrooker Weg 70-90
1480-84
stags
53
58
61
60
62

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

(24b) KIEL, den 30. März 1951
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90

15. März 1951.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Lewels-D./-

1/ An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
-Ref. I 16 Pol.Wi.Gu.-

K i e l .

Betr.: OdN. Dorathea L e w e l s in Tremsbüttel.
Bezug: Erlass vom 27.2.1951. -Aktz. Be./897.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass bitte ich um Mitteilung, ob eine vertrauensärztliche oder klinische Nachuntersuchung durchgeführt werden soll.

Im Erlass vom 30.1.1951 war eine Nachuntersuchung nicht vorgesehen.

Im Auftrage:

2/4.

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

KIEL, den 24. Oktober 1951
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 214 80 - 84

Ref. I 16 - h - Be. 897

Kreisarchiv Stormarn B2

62

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

KIEL, den 22. Oktober 1951
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21480-84

Ref. I 16 - h - Be. 897

Abschrift

61

Be-
über
al-
950

Landes

...mann.

...sacht
...stand und
...lichen

...ist daher

Reichs-
§ 1590
einem Monat
...cherungs-

...en.

...usfertl-

Nach

60

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

(24b) KIEL, den 30. März 1951
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags,
von 0900 - 1300 Uhr

Geschäftszeichen: I 16 h - Schr/Schl -
(Im Antwortschreiben anzugeben) Be 897

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe

Verteilung
des Kreises Stormarn
- 2 APR 1951
B. II 4

Betrifft: Nachuntersuchung des OdN Dorothea L e w e l s ,
Tremsbüttel.

Bezug : Dortiges Schreiben vom 15. März 1951.

Eine vertrauensärztliche Nachuntersuchung ist durch den Kreissonderhilfsausschuss nicht mehr zu veranlassen. Ich habe bereits das Kreiskrankenhaus Bad Oldesloe mit dieser Untersuchung direkt beauftragt.

Im Auftrage:

Bad. 4.4.51
Zum Vorgang.

K r e i s s t o r m a r n
Der Kreisausschuss
- Sozial- u. Jugendamt -
Körperbehinderten- u. Hinterbliebenenfürsorge 4-1/8.

Bad Oldesloe, den 1951

An die
Stadt / Amts / Gemeindeverwaltung

in .....

Gemäß Rundverfügung vom 8. 12. 50 ist für

..... in .....

von der Landesversicherungsanstalt Lübeck eine einmalige Beihilfe in Höhe
von ..... DM bewilligt worden.

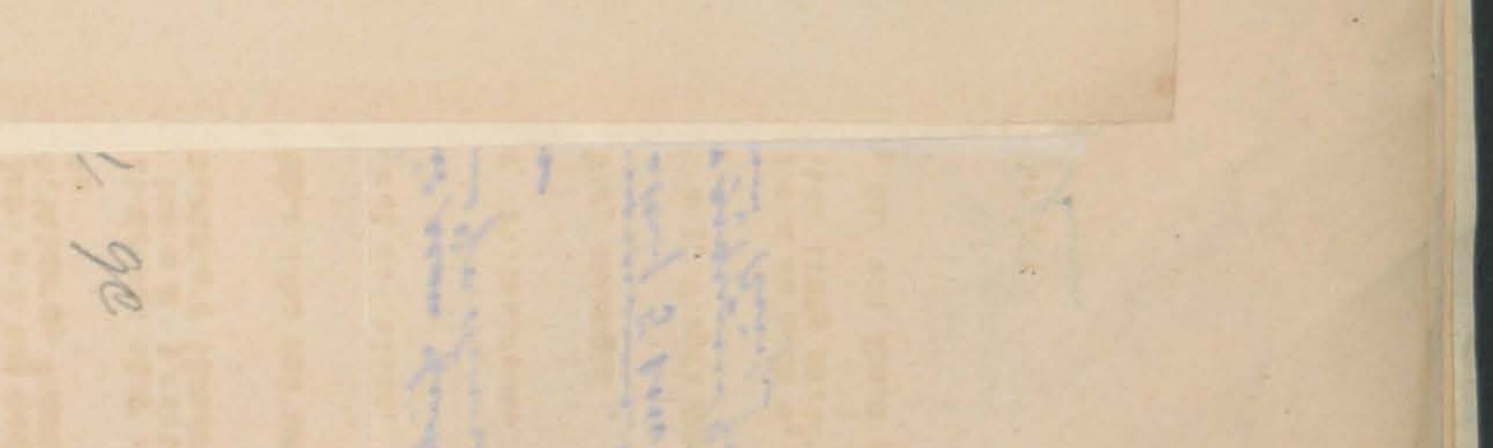
Im Auftrage:

ab 2.1.52 =
4. Zahl 10
4. Zahl

Ausgabe
Übersch.

ab 1.

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

ab 2.1.50 =

61

Bad Oldesloe, den 17. Juli 1951.

1. Der Haftentschädigungsantrag wurde heute dem Ref. I 16 f. Amt der Landesregierung zur Festsetzung eingereicht.
2. Wvlg.

I.A.

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.
Inches
Centimetres
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

62

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

KIEL, den 27. Oktober 1951
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21480 - 84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

Geschäftszeichen: Ref. I 16 - h - Be. 897 Bt./Cb.
(Im Antwortschreiben anzugeben)

Abschrift.

Fräulein Dorothea L e w e l s,

Tremsbüttel Kreis Stormarn

B e s c h e i d.

Der am 3. November 1948 angemeldete Anspruch auf Beschädigtenrente nach dem Gesetz vom 4. März 1948 über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus und dem Änderungsgesetz vom 3. Mai 1950 (GuVOBl.Schl.H.1948 S. 74 f und 1950 S.163) ist nach dem Beschluss des Rentenausschusses des Landes vom 27. September 1951

abgelehnt worden.

Begründung:

Sie sind als Opfer des Nationalsozialismus anerkannt.

Unter Berücksichtigung der ärztlichen Gutachten wurde eine Erwerbsminderung durch Verfolgung verneint.

Die von Ihnen geklagten Beschwerden werden verursacht durch Leiden, die anlage- und schicksalsbedingt sind und die nach ärztlicher Beurteilung in keinem ursächlichen Zusammenhang mit Ihrer Haft im Jahre 1933 stehen.

Ein Versorgungsanspruch im Sinne des Gesetzes ist daher nicht gegeben.

Rechtsmittelbelehrung:

Dieser Bescheid wird gemäß der §§ 1583/1569a der Reichsversicherungsordnung (RVO) erteilt. Er wird nach § 1590 der RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat nach seiner Zustellung Berufung bei dem Oberversicherungsamt - Sonderkammer für OdN - in Schleswig einlegen. Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen.

Nach

Kreisarchiv Stormarn B2

Nach der bisherigen Rechtssprechung des Oberversicherungsamtes kann eine Berufung nur dann Erfolg haben, wenn sich nach den für die Unfallversicherung geltenden Richtlinien die Feststellungen des Bescheides als unzutreffend erweisen.

Im Auftrage: gez. Wolters

Beglaubigt: Angestellte.

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN KANZLEI

An den Herrn Landrat
-Kreissonderhilfsausschuss-
Bad Oldesloe

24. OKT. 1951

Vorstehende Abschrift wird zur Kenntnisnahme übersandt.

Im Auftrage:

Wolters

BdO: 27.10.51
zum Vorgang.

73.

65

Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
Ref. I 16 - HE -

Kiel, den 27. Okt.1951.

An den Herrn Landrat,
- Sonderhilfsausschuss für OdN. -
in Bad Oldesloe.

31. OKT. 1951

In der Anlage erhalten Sie den Haftentschädigungsantrag des/der Frau Dorothea Lewels, Tremsbüttel Krs.Stormarn nach Entscheidung zurück.
Der Akte ist eine Durchschrift des erteilten Feststellungsbescheides beigefügt.

Im Auftrage: gez. Wolters

Beglaubigt
Angestellte

BdO, 5.11.51
zum Vorgang.

12.1886, wohnhaft
uch von Vorburg, Bd.
in vom Bezirksfür-
ldesloe auf Grund
rch Übernahme von
worden. Diese Kosten

r Bezirksfürsorge-
d beantragte ich
öchstbetrage von
ie Eintragung einer

-.

schlossen.

n mit jährlich 6
uar und 1 Juli eines
sgabe, dass die Ver-

licht vom 13.2.1924
chspräsidenten vom
eiheit bezw. Nieder-

ich dem Gläubiger

.....
hrift)

Kreisarchiv Stormarn B2

Nach der bisherigen Rechtssprechung des Oberversicherungsamtes kann eine Berufung nur dann Erfolg haben, wenn sich nach de
linien die F
erweisen.

- - - - - -

An den Herrn
-Kreissonderh

Bad Oldesloe

Vorstehende A

73.

65

64

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Ref. I 16 - h - Be. 897
Bt./Cb.

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An den Herrn Landrat
für den Kreis Stormarn
Kreissonderhilfsausschuss-
Bad Oldesloe

Betrifft: Be. 897 - Dorothea Levels, Tremsbüttel

Ich bitte um Mitteilung, ob sich die Kreisakte der Frau L e v e l s dort befindet. Die Rentenakte ist mir nach Abschluss des Beschwerdeverfahrens ~~ohne~~ von Ob. Vers. Amt ohne Beifügung der Kreisakte zurückgesandt worden, so dass ich von hier nicht feststellen kann, wo sich diese z.Zt. befindet.

Im Auftrag

KIEL, den 6. Dezember 1951
Landeshaus, Dusternbrooker Weg 70-90
Telefon 408-91
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

Das Kreisamt Stormarn
10. DEZ. 1951

12.1886, wohnhaft
uch von Vorburg, Bd.
in vom Bezirksfür-
ldesloe auf Grund
rch Übernahme von
worden. Diese Kosten

r Bezirksfürsorge-
d beantragte ich
öchstbetrage von
ie Eintragung einer

-.

schlossen.

n mit jährlich 6
uar und 1 Juli eines
sgabe, dass die Ver-

licht vom 13.2.1924
chspräsidenten vom
reiheit bezw. Nieder-

ich dem Gläubiger

.....
hrift)

65

24. Dezember 1951.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Lewels-D./-

1/ An den Herrn
I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. I 16 h -

K i e l .

In der OdW.-Rentensache Frau Dorothea L e w e l s in Tremsbüttel

-Aktenzeichen: Be./897 -

nehme ich Bezug auf den dortigen Erlass vom 6. ds.Mts. und berichte, dass meine Handakte mir nach Festsetzung der Haftentschädigung mit Erlass vom 27.10.1951 zurückgereicht wurde.

Im Auftrage des Landrates:

Nach der bisherigen Rechtssprechung des Oberversicherungsamtes kann eine Berufung nur dann Erfolg haben, wenn sich nach de
linien die
erweisen.

- - - - - -

An den Herrn
-Kreissonder
Bad Oldesloe

Vorstehende

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Kreisarchiv Stormarn B2

24. Dezember 1951.

Sonderbeilage
4-1/9 Lewels-D./-

An den Herrn
I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. I 16 b -

K i e l .

In der OdM.-Rentenangabe Frau Dorothea L e w e l s in
Trems büttel
-Aktenzeichen: Be./897 -

Nehme ich Bezug auf den dortigen Erlass vom 6. de.Mts. und berichte, dass meine Handakte mir nach Feststellung der Rentenangelegenheit mit Erlass vom 27.10.1951 zurückgereicht wurde.

Im Auftrage des Landrates:

Im Auftrage des Landrates:

andere Abteilung erfolgt ist.

Ich nehme an, dass die Begleichung Ihrer Rechnung inzwischen durch eine
Um eine Verrechnung der Kosten vornehmen zu können, bitte ich Sie, mir die Höhe Ihrer Forderung mitzuteilen.
Beitreibung.
Fräulein Dorothea L e w e l s in Tremsbüttel befand sich bei Ihnen zur

Blumarckallee

in A h r e n s b u r g

An das
Rechtsinstitut
Herrn Dr. M a t z

- Lewels -

D./K.

18. Januar 1952

Dr. med. C. Matz

(24a) Ahrensburg bei Hbg., den 4.2.52
Blumarckallee 12. Telefon 2205

-6 FEB 1952

1952

wohnhaft
Vorburg, Bd.
Bezirksfür-
auf Grund
nahme von
Diese Kosten

sfürsorge-
agte ich
rage von
agung einer

n.

rlich 6
l Juli eines
ass die Ver-

13.2.1924
lenten vom
zw. Nieder-

Gläubiger

...

73.

73.

16, wohnhaft
n Vorburg, Bd.
Bezirksfür-
e auf Grund
ernahme von
. Diese Kosten

ksfürsorge-
ragte ich
trage von
ragung einer

n.
rlich 6
Juli eines
ss die Ver-

13.2.1924
enten vom
w. Nieder-

lläubiger

Bargteheide, den 16. Februar 1952

Amt Bargteheide
Kreis Stormarn
Der Amtmann

Verwaltung des Kreises Stormarn 1/8

68

Ki 67

Dr. med. C. Matz
Facharzt für Röntgenologie
und Strahlenheilkunde
Institut für Röntgenuntersuchung
und Strahlenbehandlung
Sprechzeit: Mo.—Fr. 8—12 und 16—18 Uhr
außer Mittwoch nachmittag
sonst nach Vereinbarung

Verwaltung des Kreises Stormarn
-6. FEB. 1952
Kreisausschuß

(24a) **Ahrensburg** bei Hbg., den 4.2.52
Bismarckallee 12, Telefon 22 05
Konten:
Kreissparkasse in Ahrensburg
Postscheckkonto 668 73 Hamburg

An den
Kreis Stormarn, der Kreisausschuss
Sonderhilfsausschuss -4--1/9

Betrifft: Pat. Lewels. Dortiges Zeichen: D./K.

In Beantwortung Ihrer Anfrage vom 18.1.52 teile ich Ihnen mit, dass meine Forierung bei Röntgenbehandlung obiger Pat. DM 135.-- betrug. Den Betrag habe ich bereits von Ihrer Kasse mit bestem Dank angewiesen erhalten.

Hochachtungsvoll

274.10
145,-
187.70
597,10

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sozial- u.Jugendamt
4 - 1/8

Bad Oldesloe, den 1951

.....

.....

in .....

Nach dem Bundesversorgungsgesetz sind die Kriegsopfer gemäß § 28 krankenversichert. Für ruckliegende Leistungen kann Erstattungsanspruch bei dem Versorgungsamt geltend gemacht werden. Ich möchte hiervon Gebrauch machen und bitte Sis,mir mitzuteilen,welche Beträge Ihnen auf Grund des von der Amtsverwaltung .....

für ..... in .....

ausgestellten Krankenscheines vom ..... über Ihre Verrechnungsstelle gezahlt wurden.

Wegen der in dem BVG. gesetzten Frist bitte ich um umgehende spezifizierte Mitteilung der Leisteungen.

Im Auftrage des Landrates:

Nach der bish
amtes kann ei
sich nach d
linien die
erweisen.

An den Herrn
-Kreisausschu
Bad Oldesloe

Vorstehende

Kreisarchiv Stormarn B2

.12.1886, wohnhaft
buch von Vorburg, Bd.
bin vom Bezirksfür-
Oldesloe auf Grund
urch Übernahme von
worden. Diese Kosten

er Bezirksfürsorge-
nd beantragte ich
Höchstbetrage von
die Eintragung einer

k -.
eschlossen.
an mit jährlich 6
nuar und 1 Juli eines
sgabe, dass die Ver-

flicht vom 13.2.1924
ichsprüsidenten vom
reiheit bezw. Nieder-

e ich dem Gläubiger

.....
chrift)

73.

63

Amt Bargteheide
Kreis Stormarn
Der Amtmann

Bargteheide, den 16. Februar 1952

An den

Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Sozial- und Jugendamt - 4 -1/3 -
in Bad Oldesloe

Verwaltung des Kreises Stormarn
19. FEB. 1952
Anl. b. Bl.

4-1/8

Betr: Krankenhauskosten für Frau Dorothea Lewels , Tremsbüttel.

Das Kreiskrankenhaus hat hier erneut die Übernahme der Krankenhauskosten für die Zeit 11.4.51- 4.5.51 beantragt. Es wird um Mitteilung gebeten, ob diese Kosten für Frau Lewels nach Eintragung der Grundschuld in Höhe von DM 250,- bereits übernommen sind. Andernfalls müssten diese Kosten noch der Amtsverwaltung übernommen werden. Um Mitteilung in dieser Angelegenheit wird gebeten.

I. A.

Nach der bish
ames kam ei
sich nach de
Innen die
erweisen.

An den Herrn
-Kreisander
Bad Oldesloe

Vorstehende

Kreisarchiv Stormarn B2

.12.1886, wohnhaft
buch von Vorburg, Bd.
bin vom Bezirksfür-
Oldesloe auf Grund
urch Übernahme von
worden. Diese Kosten

er Bezirksfürsorge-
nd beantragte ich
Höchstbeträge von
die Eintragung einer

k -.
eschlossen.
an mit jährlich 6
nuar und 1 Juli eines
sagabe, dass die Ver-

rlicht vom 13.2.1924
ichspräsidenten vom
reiheit bezw. Nieder-

e ich dem Gläubiger

.....
chrift)

73.

71

63

Kreiskrankenhaus Stormarn

BAD OLDESLOE, den 25. Februar 1952
Schützenstraße 55
Fernsprechsammelnummer 785

An den
Kreisausschuss Stormarn
-Sozial-u.Jugendamt-
- 4- 1/3 -
Bad O l d e s l o e

Verwaltung
des Kreises Stormarn
26. FEB. 1952
Anl. Tgb.-Nr. 37

4-7/8

Betr.: Krankenhauskosten für Frau Dorothea Lewels, Tremsbüttel
Aufn.Nr.4o23 - Krankenhausaufenthalt vom 3o.1. bis 21.2.52-

Bezugnehmend auf unser Telefongespräch vom 21.2.52 über-
reichen wir Ihnen die Kostenanforderung und die Rechnung für die
oben genannte Patientin.

2 Anlagen

Die Verwaltung:
Boysmann

Zahlungen an Kreiskommunalkasse Bad Oldesloe - Bankkonto: Kreissparkasse Stormarn in Bad Oldesloe, Konto-Nr. 1025 - Postscheckkonto: Hamburg 13

Nach der bish
amtes kann ei
sich nach d
Linien die
erweisen.

An den Herrn
-Kreisander
Bad Oldesloe

Vorstehende

Kreisarchiv Stormarn B2

73.

Kreiskrankenhaus Stormarn

BAD OLDESLOE, den 22. Februar 1952

Stat.II

An Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
-Sozial-u.Jugendamt- -4-1/3-
Bad Oldesloe

Aufn.-Nr. 4023
(Bei Rückantwort bitte angeben)

Betr.: **Übernahme der Krankenhauskosten.**

~~Herr/Frau~~/Frl./~~Kind~~ Dorothea Lewels geb. am 21.12.86

Ehefrau/Kind des

wohnhaft in Tremsbüttel wurde am 30.1.52 vorm./nachm.

im hiesigen Krankenhaus zur stationären Behandlung aufgenommen.

Arbeitgeber: --

Einweisender Arzt: Dr.v.Ondarza

Diagnose: ¥ Blasenpapillom

voraussichtliche Behandlungsdauer: entl.am 21.2.52

Es wird höflich um Kostenübernahme und um Zusendung eines Bürgschaftsscheines gebeten.

Anmerkung: Einweisungsschein anbei.

Im Auftrage:

Friedrich Kindt, Buchdruckerei, Bad Oldesloe OR 284

Nach der bish
ames kam es
sich nach de
linien die
erwiesen.

An den Herrn
-Kreisoberin
Bad Oldesloe

Vorstehende

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Nach der bish
amtes kann ei
sich nach de
linien die
erweisen.

- - - - - -

An den Herrn
-Kreissonder

Bad Oldesloe

Vorstehende

73.

3.) An
das Amtsgericht

71

1.12.1886, wohnhaft
ibuch von Vorburg, Bd.
bin vom Bezirksfür-
Oldesloe auf Grund
durch Übernahme von
worden. Diese Kosten

ier Bezirksfürsorge-
und beantragte ich
Höchstbetrage von
die Eintragung einer

rk -.

geschlossen.

an mit jährlich 6
anuar und 1 Juli eines
assgabe, dass die Ver-

pflicht vom 13.2.1924
eichspräsidenten vom
freiheit bezw. Nieder-

e ich dem Gläubiger

.....
chrift)

28. Februar 1952

- Sonderhilfsausschuss -
Lewels - 4-1/9 -

D./Sch.

1.)
An
die Amtsverwaltung
in B a r g t e h e i d e

In der Krankenhauskostensache Frau Dorothea L e w e l s in Tremsbüttel teile ich unter Bezugnahme auf das Schreiben vom 16.2.1951 mit, dass die Krankenhauskosten für die Zeit vom 11.4.1951 bis 4.5.1951 mit insgesamt 274,40 DM von mir übernommen wurden. Hinzu kommen noch die Kosten für eine Röntgenbestrahlung bei Herrn Dr. Matz in Ahrensburg mit 135,-- DM.
Von dem Kreiskrankenhaus ist mir jetzt eine weitere Rechnung für einen Krankenhausaufenthalt für die Zeit vom 30.1. bis 21.2.1952 mit 181,70 DM zugegangen. Die Begleichung auch dieses Betrages ist von mir vorgenommen worden.
Inzwischen überstiegen die Krankenhauskosten und sonstigen Leistungen bereits erheblich den Betrag, der als Grundschuld eingetragen wurde. Ich bin daher heute erneut an Fräulein Lewels herantragen wurde.

b.w.

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Kreisarchiv Stormarn B2

getreten, um die Eintragung einer weiteren Grundschuld in Höhe von 350,-- DM bei dem Amtsgericht in Bargteheide zu beantragen.

Im Auftrage des Landrates:

Nach der bish
amtes kann ei
sich nach d
Inten die
erweisen.

An den Herrn
-Kreissonder
Bad Oldesloe

Vorstehende

3.) An
das Amtsgericht

Da bisher als Grundschuld nur ein Betrag von 250,-- DM eingetragen wurde, muss ich Sie heute letzter ersuchen, die Eintragung einer weiteren Grundschuld in Höhe von 250,-- DM für den Bezirksfürsorgeverband des Landkreises Stormarn in Bad Oldesloe und teile Ihnen mit, dass in der Zwischen für Sie an Kosten entstanden sind:

Krankenhauskosten für die Zeit vom 11.4. - 4.5.51 274,40 DM,
Kosten der Röntgenbestrahlung 135,-- DM,
Kosten für Krankenhausaufenthalt vom 30.1. - 21.2.52 181,70 DM,
591,10 DM.

Da bisher als Grundschuld nur ein Betrag von 250,-- DM eingetragen wurde, muss ich Sie heute letzter ersuchen, die Eintragung einer weiteren Grundschuld in Höhe von 250,-- DM bei dem Amtsgericht in Bargteheide zu beantragen.

Im Auftrage des Landrates:

Kosten für Krankenhausaufenthalt vom 30.1. - 21.2.52 181,70 DM,
591,10 DM.

b.w.

28. Februar 1952

- Sonderhilfsausschuss -
Lewels - 4-1/9

D./Soh.

Fräulein
Dorothea Lewels
in Trittau

In Ihrer Fürsorgesache nehme ich Bezug auf die von Ihnen am 18. Okt. 1951 bei dem Amtsgericht in Bargteheide beantragte Eintragung der Grundschuld in Höhe von 250,-- DM für den Bezirksfürsorgeverband des Landkreises Stormarn in Bad Oldesloe und teile Ihnen mit, dass in der Zwischen für Sie an Kosten entstanden sind:

Krankenhauskosten für die Zeit vom 11.4. - 4.5.51 274,40 DM,
Kosten der Röntgenbestrahlung 135,-- DM,
Kosten für Krankenhausaufenthalt vom 30.1. - 21.2.52 181,70 DM,
591,10 DM.

Da bisher als Grundschuld nur ein Betrag von 250,-- DM eingetragen wurde, muss ich Sie heute letzter ersuchen, die Eintragung einer weiteren Grundschuld in Höhe von 250,-- DM bei dem Amtsgericht in Bargteheide zu beantragen.

Im Auftrage des Landrates:

.12.1886, wohnhaft
buch von Vorburg, Bd.
bin vom Bezirksfür-
Oldesloe auf Grund
urch Übernahme von
worden. Diese Kosten

er Bezirksfürsorge-
nd beantragte ich
Höchstbetrage von
die Eintragung einer

k -.

eschlossen.

an mit jährlich 6
nuar und 1 Juli eines
esgabe, dass die Ver-

flicht vom 13.2.1924
ichspräsidenten vom
reiheit bezw. Nieder-

e ich dem Gläubiger

.....
chrift)

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Nach der bish
amtes kann ei
sich nach de
linien die
erweisen.

- - - - - -

An den Herrn
-Kreisonder

Bad Oldesloe

Vorstehende

dem Amtsgericht in Bargte-
mäss noch den Entwurf eines
, diesen Antrag bei dem Amts-
en, dass mir die Nachricht
ndschuld zugeleitet wird.

tage des Landrates:

Im Auftrage

teren Grundschuld von 350,-- DM bei dem A
heide zu beantragen. Ich füge demgemäss n
weiteren Antrages bei und bitte Sie, dies
gericht zu stellen und zu veranlassen, da
von der Eintragung der weiteren Grundschu

3.) An
das Amtsgericht

in B a r g t e h e i d e

Ich, Fräulein Dorothea L e w e l s , geb. 21.12.1886, wohnhaft in Tremsbüttel, bin Eigentümerin des im Grundbuch von Vorburg, Bd. 3, Bl. 141, eingetragenen Grundbesitzes. Ich bin vom Bezirksfürsorgeverband des Landkreises Stormarn in Bad Oldesloe auf Grund der Fürsorgepflichtverordnung vom 13.2.1924 durch Übernahme von Krankenhaus- und sonstigen Kosten unterstützt worden. Diese Kosten belaufen sich auf etwa 600,-- DM.

Zur Sicherung des Ersatzanspruches, welchen der Bezirksfürsorgeverband gegen mich erworben hat, bewilligte und beantragte ich bereits die Eintragung einer Grundschuld zum Höchstbetrage von 250,-- DM. Ich bewillige und beantrage heute die Eintragung einer weiteren Grundschuld zum Höchstbetrage von

350,-- DM

- Dreihundertfünfzig Deutsche Mark -.

Die Bildung eines Grundschuldbriefes ist ausgeschlossen.

Die Grundschuld ist mit Wirkung vom 1.3.1952 an mit jährlich 6 v.H. in halbjährlichen Raten, fällig am 1. Januar und 1 Juli eines jeden Jahres, zu verzinsen, jedoch mit der Massgabe, dass die Verzinsung, solange ich lebe, unterbleibt.

Gemäss § 28 der Verordnung über die Fürsorgepflicht vom 13.2.1924 in der Fassung der Notverordnung des Herrn Reichspräsidenten vom 5.6.1931 beantrage ich Gebühren- und Stempelfreiheit bezw. Niederschlagung der Kosten.

Die Benachrichtigung über die Eintragung bitte ich dem Gläubiger in 3-facher Ausfertigung erteilen zu wollen.

Bargteheide, den 1952

.....
(Unterschrift)

Kreisarchiv Stormarn B2

75

Das Amtsgericht

Es wird gebeten, bei allen schriftlichen Anträgen die nachstehende Geschäftsnummer anzugeben.

Geschäftsnummer:

Bargteheide, den 8. Mai 19 52.

74

4-1/8

burg
e l s in
e

Blatt Nr. 141

che Mark Grundschuld
verzinsen für den
ises Stormarn in Bad
e auf die Bewilligung

Matz.

inung:

stellter.

Sonderhilfsausschuss
Lewels - 4-1/9

Bad Oldesloe, den 28. Febr. 1952

4.) Ausgabe-Anweisung über 181,70 DM für Ziffer 410 561 10. 10. 1952
fertigen.

I.A.

GS. Nr. 38. Allgemeiner Vordruck für Bekanntmachungen in Grundbuchsachen.

J. J. Augustin Glückstadt 8646 100000 I 51

Kreisarchiv Stormarn B2

Das Amtsgericht

Bargteheide , den 8. Mai 19 52.

Es wird gebeten, bei allen schriftlichen Anträgen die nachstehende Geschäftsnummer anzugeben.

Geschäftsnummer:

Vorburg Bd. III Bl.Nr. 141.

4-9/8

Auf dem Grundbuchblatt des m Vorburg

belegenen, dem m Fräulein Dorothea L e w e l s in Tremsbüttel bei Bargteheide

gehörenden, im Grundbuch von

Vorburg Band III Blatt Nr. 141

eingetragenen Grundstück s

ist folgendes eingetragen worden:

III. Abteilung , Spalte n 1 - 4

Lfd. Nr. der Eintragung : 10

Lfd. Nr. des belasteten Grundstücks : 1

350,- DM. Dreihundertfünfzig Deutsche Mark Grundschuld mit sechs vom Hundert jährlich zu verzinsen für den Bezirksfürsorgeverband des Landkreises Stormarn in Bad Oldesloe. Briefios unter Bezugnahme auf die Bewilligung vom 7. eingetragen am 8. Mai 1952.

gez. Schneider. gez. Matz.

Auf Anordnung:

Justizangestellter.

An den
Bezirksfürsorgeverband
des Landkreises Stormarn

in Bad Oldesloe.

GS. Nr. 35. Allgemeiner Vordruck für Bekanntmachungen in Grundbuchsachen.
J. J. Augustin Glückstadt 1646 100000 I 51

Freie und
Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Hamburg, den 23.12.1953.

und Jugendamt -

4-1/8

sloe

von dem
nsestadt Hamburg
tzt, und zwar ~~mit~~
altspflege (täglich
~~ab DM xxxxxxxx Kosten~~
ie Fürsorgepflicht
949 endgültig für-

noms im UK. Eppendorf
1.53 im Krankenhaus
n. Die Sozialbehörde
ilung des Krankenhauses
n unmittelbar gegenüber
neu entstandenen Kosten
len vorsorglich Ersatz-
ler in Hamburg-Altona,
gen. Der Bruder hat
en Nachlasse gestellt.
eichnis des Nachlasses:
ssen, 1 Bademantel,
fthalter, 1 Hemdhose,
Schal, 1 Büstenhalter,
sachen, 1 Ausweis,

l um Mitteilung binnen
wird..
hnhaften unterhalts-
tsleistung gebeten.
Aufsichtsbehörde

b.w.

76

Juni 1952

4-1/9 - Lewels -

Bad Oldesloe, den 31. Mai 1952
D./K.

V e r m e r k

1. Wie aus der anliegenden Mitteilung des Amtsgerichts Bargteheide vom 8.5.52 ersichtlich, hat Fräulein L e w e l s in Fremsbüttel in dem Grundbuch ihres Grundstücks von Vorburg Band III, Bl. 141 eine weitere Grundschuld für den Bezirksfürsorgeverband Stormarn in Höhe von 350,-- DM eintragen lassen. Somit sind für den Bezirksfürsorgeverband Stormarn insgesamt 600,-- DM Grundschuld in dem Grundstück eingetragen. Die Mitteilung des Amtsgerichts Bargteheide ist durch Dokumenten-Anweisung zu vereinnahmen.

2. Dokumenten - Annahme - Anordnung über 350,-- DM fertigen.

3. ~~Wv.~~ Kämmerei hat 2. Ausfertigung der Grundbuch-Mitteilung erhalten

11. JUN 1952

I.A.d.L.

rn betr.

rken, dass
jährlich
es jeden
Verzinsung

- DM für

e:

Kreisarchiv Stormarn B2

4-1/9 - Sonderhilfsausschuss -
- Lewels -

Bad Oldesloe, den 28. Juni 1952

An die
Dienststelle 9 - 1/4

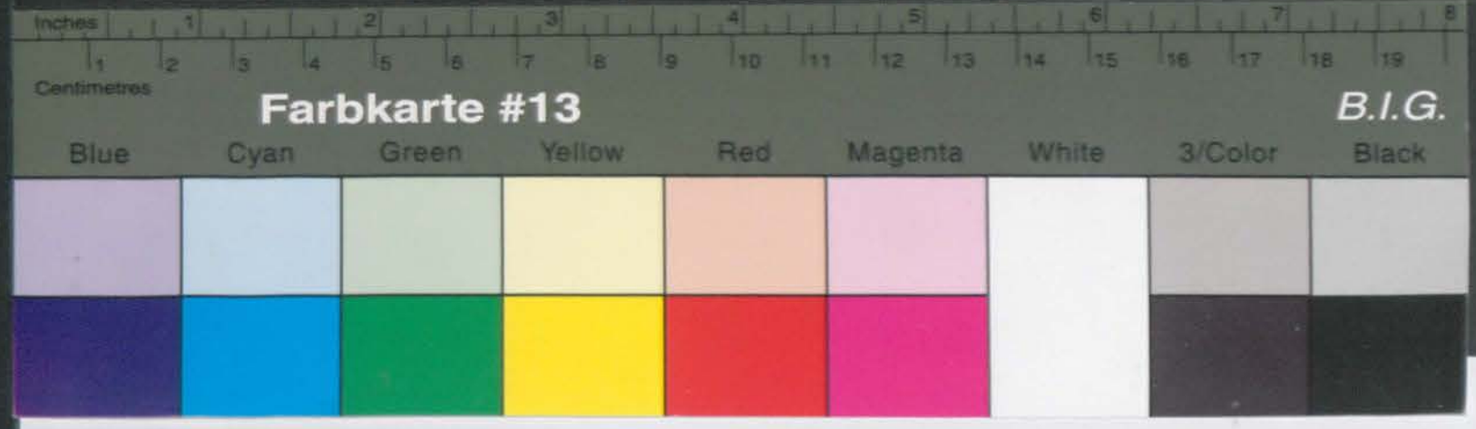
h i e r

Betrifft: Grundschuld für den Bezirksfürsorgeverband Stormarn betr. Grundstück Dorathea L e w e l s in Tremsbüttel.

In der Anlage gebe ich den Aktenvorgang zurück mit dem Bemerken, dass die Grundschuld von 350,-- DM mit Wirkung vom 1.3.52 ab mit jährlich 6 v.H. in halbjährlichen Raten, fällig am 1.1. und 1.7. eines jeden Jahres, zu verzinsen ist, jedoch mit der Massgabe, dass die Verzinsung erst mit dem Ableben der Grundstückseigentümerin beginnt.
Ich bemerke weiter, dass bereits eine Grundschuld von 250,-- DM für den Bezirksfürsorgeverband Stormarn eingetragen ist.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

4-1/9 - Sonderbilfeausschuss -
- Lewale -

Bad Oldesloe, den 28. Juni 1952

An die
Dienststelle 9 - 1/4

h i e r

Betrifft: Grundschuld für den Bezirksfürsorgeverband Stormarn hier.
Grundstück Dorfstr. L e w e l e in Tremsbüttel.

In der Anlage reiche ich den Abtretungsvertrag zurück mit dem Ersuchen, diese die Grundschuld von 350,-- DM mit Wirkung vom 1.3.52 ab mit jährlich 6 v.H. in halbjährlichen Raten, fällig am 1.1. und 1.7. eines jeden Jahres, zu verzinsen ist, jedoch mit der Massgabe, dass die Verzinsung erst mit dem Ableben der Grundschuldbestellerin beginnt.
Ich bemerke weiter, dass bereits eine Grundschuld von 250,-- DM für den Bezirksfürsorgeverband Stormarn eingetragen ist.

Im Auftrage des Landrates:

Im Auftrage des Landrates:

D./K.

2. Juli 1952

- Sonderbilfeausschuss -
4-1/9 - Lewale -

An den
Herrn I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. 116 b -

in K i e l

In der OdW.-Hauptmasche Fräulein Dorothea L e w e l in Sattenfelde

Akte.: Be./897

Überreiche ich in Erledigung der telef. Rücksprache vom heutigen Tage die Handakten mit der Bitte um Rückgabe derselben nach Abschluss des Berufungsverfahrens.

Freie und
Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Landesfürsorgeamt

Hamburg, den 23.12.1953.

Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
- Ref. I 16 b -

Kiel, den 19. 7. 1952

Verwaltung des Kreises Stormarn
21 JULI 1952
Inkl. Tab. Nr. 22

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
-KSHA-
Bad Oldesloe

- Prozeßsache -
Eilt!

1. Erinnerung!

Betr.: Verwaltungsstreitsache.

In der OdN.-Rentensache ~~des~~/der Dorothea Lewels, Tremsbüttel schwebt vor dem Oberverwaltungsgericht in Lüneburg - ~~Oberversicherungsamt in Schleswig-Holstein~~ - ein Verwaltungsstreitverfahren. Zur Durchführung der Sache benötige ich dringend die Anerkennungsakte - ~~die Versorgungsakte Nr.~~ ~~die Invalidenrentenakte Nr.~~

Ich bitte um Zusendung.

Zum Vorgang

Auf Anordnung:
[illegible]

März 1953

Kreisarchiv Stormarn B2

80

14. März 1953

- Lewele -

D./K.

1/ An den
Herrn I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 -

in K i e l
- - - - - -

In der Od".-Rentenangelegenheit Frau Dorothea L e w e l e in Tremsbüttel

Aktz.: Be./897

bitte ich um Mitteilung, ob das Verfahren rechtskräftig abgeschlossen ist. Ggf. bitte ich um Rückgabe meiner Handakte.

2/4.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

Hamburg, den 23.12.1953.

Freie und Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Jugendamt -

4-1/8

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe

Betr.: Frau Dorothea L e w e l s, Tremsbüttel.
Bezug: Ihr Schreiben vom 14.3.1953 - 4-1/9 - Lewels -.

Die Kreisakte befindet sich zur Durchführung eines Beschwerdeverfahrens beim Oberverwaltungsgericht.
Sobald mir diese wieder zur Verfügung steht, erfolgt Rückgabe.

Im Auftrage:
gez.: Ziebert

Beglaubigt:
Reg.Angestellte

Kreisausschuß des Kreises Stormarn
- 4. APR. 1953
4

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN
Ref. I 16 h - Bt./Sch.
- Be. 897 -

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

(24b) KIEL, den 31. März 1953
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Fernschreiber 029823
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09[00]-13[00] Uhr

Bad. 9.4.53
Zum Vorgang.

Kreisarchiv Stormarn B2

28

Bad Oldesloe, den 7. Mai 1953
D./K.

- Lewels -

An das
Gesundheitsamt des
Kreises Stormarn

- h i e r -

Von der Amtsverwaltung Bargteheide ist mir mitgeteilt worden, dass Frau Dorathea L e w e l s in Tremsbüttel dringend einer Krankenhausbehandlung bedarf. Auf die anliegende Verordnung des Herrn Dr. med. Grünhagen in Tremsbüttel nehme ich Bezug.
Ich bitte um Stellungnahme, ob eine Behandlung im Hamburger Krankenhaus unbedingt erforderlich ist.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

58

Im Auftrage des Landrates:

- Lewels -

Bad Oldesloe, den 7. Mai 1953

D./K.

Freie und

Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Landesfürsorgeamt

Hamburg, den 23.12.1953.

101

92
85
83

i Jugendamt -

4-7/8

4

sloe

von dem
nsestadt Hamburg
tzt, und zwar ~~xxx~~
altspflege (täglich
~~ch DM xxxxxxxx Kosten~~).
ie Fürsorgepflicht
949 endgültig für-

noms im UK. Eppendorf
1.53 im Krankenhaus
n. Die Sozialbehörde
ilung des Krankenhauses
n unmittelbar gegenüber
neu entstandenen Kosten
len vorsorglich Ersatz-
ler in Hamburg-Altona,
gen. Der Bruder hat
en Nachlasses gestellt.
eichnis des Nachlasses:

ssen, 1 Bademantel,
fthalter, 1 Hemdhose,
Schal, 1 Büstenhalter,
achen, 1 Ausweis,

um Mitteilung binnen
ird..

nhaften unterhalts-
sleistung gebeten.

Aufsichtsbehörde

b.w.

- Lewels -

Bad Oldesloe, den 4. Juni 1953
D./K.

An die
Amtsverwaltung
in Bargteheide

In der Krankenhauskostensache Fräulein Dorsthee Lewels in Tremsbüttel übersende ich anliegend den Kostenverpflichtungsschein für das Universitäts-Krankenhaus Hamburg - Eppendorf mit der Bitte um weitere Veranlassung.

Im Auftrage des Landrates:

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Kreisarchiv Stormarn B2

4. Juni 1953

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 - Lewels -

D./K.

2/ Unterstützungsgruppe: FUW./LAG.

Kostenverpflichtungsschein.

Die Kosten für den Krankenhausaufenthalt der Frau Dorathea L e w e l s aus Tremsbüttel werden hiermit für die Dauer von zunächst längstens zwei Wochen übernommen.

Im Auftrage des Landrates:

Universitäts-Krankenhaus
Eppendorf
in H a m b u r g

3/3.

Freie und
Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Landesfürsorgeamt

Hamburg, den 23.12.1953.

Gesundheitsamt
des Kreises Stormarn.

Bad Oldesloe, den 16.5.53
Dr. H./Kr.

Urschriftlich
m. Anl.

Kreisausschuß des Kreises Stormarn
Sozial- und Jugendamt
- 4 - 1/9 -

Bad O l d e s l o e

zurückgesandt.

Betr.: Dorothea L e w e l s , Tremsbüttel.

Eine stationäre Behandlung im Universitäts-Krankenhaus Hamburg-Eppendorf ist nach der Natur des Leidens notwendig.

i.V. Der Amtsarzt. (Dr.Heisig)
Med.Rat

Kreis Stormarn

84

85

92

101

Freie und
Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Landesfürsorgeamt

Hamburg, den 23.12.1953.

101

92

85

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sozial- u. Jugendamt
- Sonderhilfsausschuß - 4 - 1/9 -

1953

Bad Oldesloe, den 7. Mai 1953
D./K.

Bei Antwort
Aktenzeichen angeben.

Gesundheitsamt
des Kreises Stormarn
Eing. 9. Mai 1953

- Lewels -

An das
Gesundheitsamt des
Kreises Stormarn

- h i e r -

Von der Amtsverwaltung Bargteheide ist mir mitgeteilt worden, dass Frau Dorathea L e w e l s in Tremsbüttel dringend einer Krankenhausbehandlung bedarf. Auf die anliegende Verordnung des Herrn Dr. med. Grünhagen in Tremsbüttel nehme ich Bezug.
Ich bitte um Stellungnahme, ob eine Behandlung im Hamburger Krankenhaus unbedingt erforderlich ist.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

101

Freie und

Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Landesfürsorgeamt

Hamburg, den 23.12.1953.

92
89
86

nd Jugendamt -

4-1/8

sloe

von dem
nsestadt Hamburg
tzt, und zwar
altspflege (täglich
~~ch DM xxxxxxxx Kosten~~).
ie Fürsorgepflicht
949 endgültig für-

noms im UK. Eppendorf
1.53 im Krankenhaus
n. Die Sozialbehörde
ilung des Krankenhauses
n unmittelbar gegenüber
neu entstandenen Kosten
len vorsorglich Ersatz-
ler in Hamburg-Altona,
gen. Der Bruder hat
en Nachlasse gestellt.
eichnis des Nachlasses:
ssen, 1 Bademantel,
fthalter, 1 Hemdhose,
Schal, 1 Büstenhalter,
sachen, 1 Ausweis,

um Mitteilung binnen
wird..
hnhaften unterhalts-
tsleistung gebeten.
Aufsichtsbehörde

b.w.

Amt Bargteheide
Kreis Stormarn
Der Amtmann

Bargteheide, den 24. April 1953

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Sozial- und Jugendamt - 4 - 1/3 -
in Bad Oldesloe

Betr.: Übernahme der Krankenhauskosten für Frau Dorothea Lewels, wohnhaft in Tremsbüttel.

Die Vorgenannte hat hier die Kostenübernahme der Krankenhausbehandlung für die Universitätsklinik in Hamburg beantragt, für die eine Überweisung durch ihren behandelnden Arzt ausgestellt ist. Frau Lewels bezieht von hier Unterhaltshilfe aus der Soforthilfe als politisch Verfolgte. Frau L. hat in Tremsbüttel ein eigenes Grundstück. Die Kosten müssten bei Übernahme aus den Mitteln der FUW/LAG übernommen werden.
Da die Angelegenheit nach Ansicht des Antragstellters eilt, wird um baldige Entscheidung in dieser Angelegenheit gebeten.

1 Anlage: Überweisung

I. A.

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres Inches

101

Freie und
Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Landesfürsorgeamt

Hamburg, den 23.12.1953.

92

83

d Jugendamt -

4-1/8

sloe

87

KREISWOHLFAHRTSAMT
BAD OLDESLOE

Name des Kranken: Dorothea Kemeke
Fürsorgegruppe auf dem Behandlungsschein: FH: R
Wohnung: Traunstein
VERORDNUNG: 22.4.53
Berufsstation in Behandlung in d. urolog. Abteilung des Krankenhauses in Eppendorf wegen eines Tumor-Rezidivs in der Blase.

Dr. Horst Grünbagen

Arzneigefäße müssen der Apotheke zurückgeliefert werden. Verordnungen über Bestrahlungen, Bäder usw. sind vom Patienten vorerst dem Kreiswohlfahrtsamt vorzulegen.

E. Simmergut, Bad Oldesloe 285 8000 2 52

88

Universitäts-Krankenhaus Eppendorf
Telefon 46 10 41

Verlängerung der Zahlungsverpflichtung für

Name: Kemeke
Vorname: Dorothea
Aufnahme-Akte Nr. 1933
Haus Nord

Krankenhausaufnahme: 22.4.53
Ablauf der Zahlungsverpflichtung: 31.5.53

Zurück an die Rechnungsabteilung:
Diagnose: Blase - Neoplasma

dringend erforderlich
Kontr
Ärztl. Direktor

von dem
nsestadt Hamburg
tzt, und zwar
altspflege (täglich
ie Fürsorgepflicht
949 endgültig für-

noms im UK. Eppendorf
1.53 im Krankenhaus
n. Die Sozialbehörde
ilung des Krankenhauses
n unmittelbar gegenüber
neu entstandenen Kosten
len vorsorglich Ersatz-
ler in Hamburg-Altona,
gen. Der Bruder hat
nen Nachlass gestellt.
eichnis des Nachlasses:

sen, 1 Bademantel,
fthalter, 1 Hemdhose,
Schal, 1 Bustenhalter,
sachen, 1 Ausweis,

l um Mitteilung binnen
wird..

hnhaften unterhalts-
taleistung gebeten.

Aufsichtsbehörde

b.w.

Kreisarchiv Stormarn B2

101

Freie und

Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Landesfürsorgeamt

Hamburg, den 23.12.1953.

Jugendamt -

4-7/8

loe

von dem
nsestadt Hamburg
tzt, und zwar ~~xxx~~
altspflege (täglich
~~ch DM xxxxxxxx Kosten~~).
lie Fürsorgepflicht
.949 endgültig für-

noms im UK. Eppendorf
1.53 im Krankenhaus
n. Die Sozialbehörde
ilung des Krankenhauses
n unmittelbar gegenüber
neu entstandenen Kosten
len vorsorglich Ersatz-
ler in Hamburg-Altona,
gen. Der Bruder hat
nen Nachlasses gestellt.
eichnis des Nachlasses:

sen, 1 Bademantel,
fthalter, 1 Hemdhose,
Schal, 1 Büstenhalter,
sachen, 1 Ausweis,

um Mitteilung binnen
Wird..
hnhaften unterhalts-
tsleistung gebeten.
Aufsichtsbehörde

b.w.

83
88

Universitäts-Krankenhaus Eppendorf
Telefon 48 10 41

Verlängerung der Zahlungsverpflichtung für

Haus 10 ab

Name: Lewels
Vorname: Dorothea
Aufnahme-Akte Nr. 1753

Krankenhausaufnahme: 28.4.53 (Tag)

Ablauf der Zahlungsverpflichtung: 11.5.53 (Tag)

An Station: 10 ab

Rechnungsabteilung I. A.
24.6.53 (Tag) [signature] (Unterschrift)

Zurück an die Rechnungsabteilung:

Diagnose: Bläsen-Mesopharmie

Weitere stationäre Behandlung dringend erforderlich bis etwa Mai 47 ab 22.6.53

Ärztliche Begründung: Mit Rö-Bestrahlung aus erforderlich.

25.6.53 (Tag) [signature] (Stationsarzt) (Oberarzt)

An die Kontrollabteilung der Zahlungsverpflichtung

E. V. R. 5 Verlängerung der Zahlungsverpflichtung

1953

14

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

, Beruf: ohne
versichert durch: Frauenstüttel b. Bergfelde.
/31

Kreisausschuß des Kreises Stormarn
29 JUNI 1953
30 K

...wohlfahrtsamt
Bad Oldesloe
mit vorstehender Mitteilung
...ll-Nr. 4-1/9

Universitäts-Krankenhaus Eppendorf
Rechnungsabteilung
I. A.
...b.D
(Tag) (Unterschrift)

Verfügung

Verpflichtung erweitert
bis

abgelehnt.

(Unterschrift)

Hermann Kampen, Hamburg 20 000 1. 52

Name: Lewels
Vorname: Dorothea
Geboren: 21.12.86
Aufnahme-Akte Nr. 1753/31
Kontroll-Nr. 4-1/9

Mitteilung an

Universitäts-Krankenhaus Eppendorf
Hamburg 20, Martinistraße 52

Weitere Verpflichtung übernommen bis

abgelehnt.

(Tag)

Freie und
Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Landesfürsorgeamt

Hamburg, den 23.12.1953.

...und Jugendamt -

...sloe

4-1/8

...von dem
...nsestadt Hamburg
...itzt, und zwar ~~mit~~
...altspflege (täglich
...~~Kosten~~).
...ie Fürsorgepflicht
...1949 endgültig für-
...noms im UK. Eppendorf
...1.53 im Krankenhaus
...n. Die Sozialbehörde
...ilung des Krankenhauses
...n unmittelbar gegenüber
...neu entstandenen Kosten
...en vorsorglich Ersatz-
...er in Hamburg-Altona,
...gen. Der Bruder hat
...en Nachlasses gestellt.
...ichnis des Nachlasses:
...ssen, 1 Bademantel,
...fthalter, 1 Hemdhose,
...Schal, 1 Büstenhalter,
...sachen, 1 Ausweis,
...um Mitteilung binnen
...wird..
...hnhaften unterhalts-
...tsleistung gebeten.
Aufsichtsbehörde

b.w.

KREIS STORMARN
Der Kreisausschuß
Sonderhilfsausschuss
G. Z. 4-1/9 - Lewels -

Bad Oldesloe, den 18. Juli 1953
Fernruf Sammel Nr. 151
Bank-Konto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postscheck-Konto: Hamburg 13
Sprechstunden:
Montags, mittwochs und freitags v. 8-12 Uhr
D./Rt.

An das
Universitäts-Krankenhaus
Eppendorf
in H a m b u r g 20

In der Krankenhauskostensache Frau Dorothea L e w e l s
Aktz.: 1753/31

teile ich mit, dass ich nicht in der Lage bin, eine weitere Kostenüber-
nahme über den 11.5.53 hinaus zu ~~übernehmen~~ zusichern, weil die Verlängerung der
Kostenübernahme erst bei mir einging, nachdem die Patientin entlassen
wurde. Verlängerungen von Krankenhausaufenthalten sind vor Ablauf des
Bewilligungszeitraumes zu beantragen.
Ich bedauere es daher, dem Antrage nicht stattgeben zu können.

Im Auftrage des Landrates:

E. Nimmergut, Bad Oldesloe 285

90

18. Juli 1953

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 - Lewels -

D./Ri.

An das
Universitäts-Krankenhaus
Eppendorf

in H a m b u r g 20

In der Krankenhauskostensache Frau Dorothea L e w e l s

Aktz.: 1753/31

teile ich mit, dass ich nicht in der Lage bin, eine weitere Kostenüber-
nahme über den 11.5.53 hinaus zu übernehmen, weil die Verlängerung der
Kostenübernahme erst bei mir einging, nachdem die Patientin entlassen
wurde. Verlängerungen von Krankenhausaufenthalten sind vor Ablauf des
Bewilligungszeitraumes zu beantragen.
Ich bedauere es daher, dem Antrage nicht stattgeben zu können.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

Freie und
Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Landesfürsorgeamt
Sozialabteilung

Hamburg, den 23.12.1953.

Jugendamt -

4-7/8

Hansestadt Hamburg
Universitäts-Krankenhaus Eppendorf
- Verwaltung -

4. August 1953

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 - Lewels -

D./Ri.

An das
Universitätskrankenhaus Eppendorf
in H a m b u r g 20
Martinistr. 52

In der Krankenhauskostensache Frau Dorothea L e w e l s in Sattenfelde

Aktz.: 1753/31

Bei der Art der Erkrankung war Beh. nur in Hamburg möglich. Am 4.6. wurde Kostenzusicherung für 14 Tage, also bis zum 18.6. ausgesprochen. Die Kosten für die restl. 9 Tage

Im Auftrage des Landrates:

Ich bedauere es daher, dem Antrage nicht stattgeben zu können.
Bewilligungszeitraumes zu beantragen.
Wurde. Verlängerungen von Krankenhausaufenthalten sind vor Ablauf des
Kostenübernahme erst bei mir einging, nachdem die Patientin entlassen
nahme über den 11.5.55 hinaus zu [illegible], weil die Verlängerung der
teile ich mit, dass ich nicht in der Lage bin, eine weitere Kostenüber-

Aktz.: 1753/31

In der Krankenhauskostensache Frau Dorothea L e w e l s

in H a m b u r g 20

Eppendorf
Universitäts-Krankenhaus

An das

D./Ri.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 - Lewels -

18. Juli 1955

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

92

4. August 1953

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 - Lewels -

D./Ri.

An das
Universitätskrankenhaus Eppendorf

in H a m b u r g 20

Martinistr. 52

In der Krankenhauskostensache Frau Dorothea L e w e l s in Sattenfelde

Aktz.: 1753/31

teile ich unter Bezugnahme auf das Ersuchen vom 25.6.53 mit, dass ich ausnahmsweise bereit bin, die Kosten bis zur Entlassung zu übernehmen. Ich weise jedoch heute nochmals daraufhin, dass künftig Kostenübernahmen vor Ablauf des Verpflichtungszeitraumes bei mir einzuholen sind, andernfalls die Ablehnung erfolgen müsste.
Ich bitte um Hergabe der Kostenrechnung.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

Freie und
Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Landesfürsorgeamt

Hamburg, den 23.12.1953.

und Jugendamt -

4-1/8

von dem
Hansestadt Hamburg
tützt, und zwar ~~mit~~
staltspflege (täglich
~~[illegible]~~ Kosten).
die Fürsorgepflicht
1949 endgültig für-

inome im UK. Eppendorf
11.53 im Krankenhaus
en. Die Sozialbehörde
silung des Krankenhauses
n unmittelbar gegenüber
neu entstandenen Kosten
len vorsorglich Ersatz-
ler in Hamburg-Altona,
ren. Der Bruder hat
en Nachlassgestellt.
ichnis des Nachlasses:
sen, 1 Bademantel,
thalter, 1 Hemdhose,
chal, 1 Büstenhalter,
achen, 1 Ausweis,

um Mitteilung binnen
ird.
nhaften unterhalts-
sleistung gebeten.
Aufsichtsbehörde

D.W.

93

Hansestadt Hamburg
Universitäts-Krankenhaus Eppendorf
- Verwaltung -

Hamburg 20, den 5.8.1953
Martinistraße 52
Fernsprecher: 47 10 41
48 10 41

An den
Kreis Stormarn
-Kreisausschuss-
Sonderhilfsausschuss

Bad Oldesloe

Kreisausschuß des Kreises Stormarn
- 6. AUG 1953
Tgb.-Nr. ...

Betr.: Krankenhauskosten für die Patientin Dorothea L e w e l s
Akte: 1753/31.
Bezug: Ihre Zahlungsverpflichtung vom 4.6.1953 - Az.: Unterstützungsgruppe: FUW./LAG. - D./K. -.

In obiger Angelegenheit haben Sie die Krankenhauskosten für 14 Tage übernommen. Unsere Verlängerungsanträge vom 26.6. und 23.7.1953 haben Sie aus unverständlichen Gründen unbeachtet gelassen. Wir bitten Sie heute um möglichst baldige Erledigung, damit diese Rechnungsangelegenheit abgeschlossen werden kann. Die Patientin ist am 27.6.1953 aus der stationären Behandlung entlassen worden.

Im Auftrage:
(Petersen)
Regierungsinspektor

Kreisarchiv Stormarn B2

34

Bad Oldesloe, den 19. August 1953.

Lewels-D./-

1/ An die
Amtsverwaltung,

B a r g t e h e i d e .

In der Krankenhauskostensache Frau Dorothea L e w e l s in Tremsbüttel übersende ich anliegend eine Kostenrechnung der Hansestadt Hamburg über 598.2o DM mit der Bitte um die dortige weitere Veranlassung.

Kostenübernahme wurde meinerseits zugesichert, nachdem festgestellt wurde, dass eine Behandlung innerhalb des Kreises nicht möglich war.

Im Auftrage des Landrates:

2/ Mitteilg. an d. Krankenhaus!

Kreisarchiv Stormarn B2

95

27. August 1953.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Lewels -D./-

An die
Hansestadt Hamburg
Universitäts-Krankenhaus Eppendorf,

H a m b u r g 2o .

In der Krankenhauskostensache Frau Dorothea
L e w e l s in Tremsbüttel

-Aktenzeichen: 1753/31 -

teile ich mit, dass ich die Amtsverwaltung Bargteheide gebeten habe, den Rechnungsbetrag von 598.2o DM an Sie zu überweisen.

Im Auftrage des Landrates:

28/8-

Bad Oldesloe, den 19. August 1953.

Lewels-D./-

An die
Amtsverwaltung,

B a r g t e h e i d e .

In der Krankenhauskostensache Frau Dorothea
L e w e l s in Tremsbüttel übersende ich anliegend eine Kostenrechnung der Hansestadt Hamburg über 598.5o DM mit der Bitte um die dortige weitere Veranlassung.
Kostenübernahme wurde meinerseits zugesichert, nachdem festgestellt wurde, dass eine Behandlung innerhalb des Kreises nicht möglich war.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

Freie und
Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Landesfürsorgeamt
Sozialabteilung
Ga.: La 27683 ( ) II 13/5
An den Kreisausschuß des Kreises Stormarn - Sozial- und Jugendamt -

Hamburg, den 23.12.1953.

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

(24b) KIEL, den 26. August 1953
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Fernschreiber 029823
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

Geschäftszeichen: I 16 h - Be.897 - Bt/Schü -
(Im Antwortschreiben anzugeben)

Kreisausschuß des Kreises Stormarn
28. AUG. 1953

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -

in Bad Oldesloe

Betr.: Be.897 - Dorothea Lewels, Tremsbüttel.

Nach Abschluss des Rentenverfahrens erhalten Sie anbei die Kreisakte zurück. Frau Lewels wurde das Armenrecht für das weitere Berufungsverfahren versagt.

Anlage: 1 Kreisakte

Auf Anordnung:
gez. H a h n
Reg. Angest.

Beglaubigt:
Voigt
Reg. Angest.

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN

Kreisarchiv Stormarn B2

- Lewels -

Bad Oldesloe, den 24. November 1953
D./Ri.

An die
Amtsverwaltung
- Standesamt -

in B a r g t e h e i d e
- - - - - - - - - - - - - -

Mir ist bekannt geworden, dass die in Tremsbüttel wohnhaft gewesene Dorathea L e w e l s verstorben ist.
Ich bitte um Erteilung einer kostenlosen Sterbeurkunde.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.

101

Freie und
Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Landesfürsorgeamt
Sozialabteilung

Hamburg, den 23.12.1953.

Gz.: La 27683 ( ) II 13/5

An den Kreisausschuß des Kreises Stormarn - Sozial- und Jugendamt -

4-7/8

98

Bad Oldesloe, den 24. November 1953

D. Rd.

Im Auftrage des Landrates:

Sachbearbeiter

Urschriftlich
zurückgereicht.
Die Obengenannte ist in Bad Oldesloe
verstorben.
Bargteheide, den 2.Dezember 1953.
Der Standesbeamte.

Im Auftrage:

- Reuge -

An die
Amtsverwaltung
- Standesamt -
in Bargteheide

- - - - - - - - - - - - - - -

Mir ist bekannt geworden, dass die in Krambüttel wohnhaft gewesene
Dorothea Lewel verstorben ist.
Ich bitte um Ermittlung, ob Kosten

- Lewel -

- - - - - - - - - - - - - - -

Im Auftrage:

- Reuge -

- Angestellte -

Ich bitte um Übersendung einer Kopie der Sterbeurkunde.
Dokumente T e n e j a Aenderungen
Mit der Bitte um Erledigung, dass die Kosten
- - - - - - - - - - - - - - -
Im Auftrage:

- Reuge -

- Angestellte -

Vorstehende Unterschrift
wird hiermit beglaubigt.

Bad Oldesloe, den 24. November 1953

Der Amtsvorsteher:

Bad Oldesloe, den 23. Dezember 1953
D./Ri.

- Lewels -

An die
Stadtverwaltung
- Standesamt -

in B a d O l d e s l o e
- - - - - - - - - - - - - - -

Die zuletzt in Tremsbüttel wohnhaft gewesene Frau Dorathea L e w e l
ist im Kreiskrankenhaus Bad Oldesloe verstorben.
Für Fürsorgezwecke bitte ich um Erteilung von zwei kostenlosen Sterbeurkunden.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

101

Freie und

Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Landesfürsorgeamt
Sozialabteilung

Hamburg, den 23.12.1953.

Gz.: La 27683 ( ) II 13/5

An den Kreisausschuß des Kreises Stormarn - Sozial- und Jugendamt -

100

Amt Bargteheide
Kreis Stormarn
Der Amtmann

4-1/8

54

esloe

von dem
Hansestadt Hamburg
stützt, und zwar ~~mit~~
nstaltspflege (täglich
~~glich DM xxxxxxxx Kosten~~).
r die Fürsorgepflicht
5.1949 endgültig für-

rcinoms im UK. Eppendorf
5.11.53 im Krankenhaus
nden. Die Sozialbehörde
tteilung des Krankenhauses
sten unmittelbar gegenüber
ie neu entstandenen Kosten
elden vorsorglich Ersatz-
t der in Hamburg-Altona,
ragen. Der Bruder hat
ichen Nachlasses gestellt.
rzeichnis des Nachlasses:
Kissen, 1 Bademantel,
Hüfthalter, 1 Hemdhose,
1 Schal, 1 Büstenhalter,
ibsachen, 1 Ausweis,

und um Mitteilung binnen
t wird..
wohnhaften unterhalts-
haltsleistung gebeten.
ler Aufsichtsbehörde

Bargteheide, den 4. Dezember 1953

Kreisausschuß des Kreises Stormarn
- 7. Dez. 1953
Amt Bargteheide

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Sozial- und Jugendamt - 4 - 1/9 -
in Bad Oldesloe

Betr.: Dorothea Lewels, Tremsbüttel. (Az: Lewels /D)

Hiermit wird berichtet, daß die Vorgenannte am 6.11.53 im Kreiskrankenhaus in Bad Oldesloe verstorben ist. Zur Übernahme der Krankenhauskosten wurden nach diesseitigen Unterlagen 2 Sicherungshypotheken in Höhe von DM 250.- und DM 350.- auf das Grundstück derselben eingetragen.
Die Erben des Grundstückes sind:
Herr Heinrich Lewels, Hamburg-Altona, Stresemannstr. 119 und
" August Lewels, Grönwohld über Trittau.
Die U-Hilfe für Monat Dezember 1953 wurde seitens der Amtsverwaltun vereinnahmt.
Um weitere Veranlassung wird gebeten.

I. A.

SB. VIII 130

b.w.

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

101

Freie und
Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Landesfürsorgeamt
Sozialabteilung

Hamburg, den 23.12.1953.

Gz.: La 27683 ( ) II 13/5

An den Kreisausschuß des Kreises Stormarn - Sozial- und Jugendamt -

~~Landes~~-Bezirks-Fürsorgeverband

~~des Land~~ ~~Stadt~~ ~~Kreises~~

Kreisausschuß des Kreises Stormarn
-2 JAN 1954
Bad Oldesloe

4-7/8

Die umseitig näher bezeichnete Dorothea L e w e l s,
~~wird mit Ehefrau und Kind~~ wurde von dem Fürsorgeverband Hansestadt Hamburg, vertreten durch die Hansestadt Hamburg -Sozialbehörde-, seit dem 12.1o.1953 unterstützt, und zwar ~~mit monatlich DM~~ ~~und Sachleistungen~~ - mit Anstaltspflege (täglich DM 12.- Pflegekosten) und Nebenkosten - ~~mit Heilunterbringung (täglich DM Kosten)~~.
Der dortige Fürsorgeverband ist nach der Verordnung über die Fürsorgepflicht vom 13.2.1924 und der Fürsorgerechtsvereinbarung vom 3.5.1949 endgültig fürsorgepflichtig.

Begründung: Frau L. mußte am 12.1o.53 wegen Blasencarcinoms im UK. Eppendorf stationär aufgenommen werden und ist am 6.11.53 im Krankenhaus verstorben. Es sind DM 588.38 Krankenhauskosten entstanden. Die Sozialbehörde ist um Übernahme dieser Kosten ersucht worden. Nach Mitteilung des Krankenhauses haben Sie die im April 1953 entstandenen Krankenhauskosten unmittelbar gegenüber dem Krankenhaus übernommen. Wir bitten um Prüfung, ob die neu entstandenen Kosten unmittelbar mit dem Krankenhaus verrechnet werden und melden vorsorglich Ersatzanspruch nach Ziff.5 FRV. an. Die Bestattungskosten hat der in Hamburg-Altona, Stresemannstr.117, wohnhafte Bruder Heinrich Lewels getragen. Der Bruder hat Antrag auf Aushändigung des im Krankenhaus noch befindlichen Nachlasses gestellt. Wir bitten, hierüber zu entscheiden.-Nachstehend ein Verzeichnis des Nachlasses:

1 Mantel, 1 Kleid, 1 Hut, 1 P.Strümpfe, 1 Unterkleid, 1 Kissen, 1 Bademantel, 1 P. Schuhe, 1 P.Hausschuhe, Waschsachen, 1 Wollweste, 1 Hüfthalter, 1 Hemdhose, 1 Hemd, 1 Nachthemd, 1 Schlüpfer (Wolle), 1 Schlüpfer, 1 Schal, 1 Büstenhalter, 2 Brillen, 1 Etui, 1 P.Handschuhe, 1 Aktentasche, Schreibsachen, 1 Ausweis, 5 Taschentücher, 1 Geldbörse mit DM 52.-.

Gemäß § 18 FV wird der Erstattungsanspruch angemeldet und um Mitteilung binnen zwei Woohen ersucht, ob die Erstattungspflicht anerkannt wird..

Ferner wird um Heranziehung der in dem dortigen Bezirk wohnhaften unterhaltspflichtigen Angehörigen zum Kostenersatz und zur Unterhaltsleistung gebeten.

Der Ersatzanspruch ist am --- bei der Aufsichtsbehörde angemeldet worden.

I.A.

SB. VIII 130

b.w.

Universitäts-Krankenhaus Eppendorf

Zahlungsvermerk:

Rechnung

Dieses Buchungszeichen stets angeben

Tag	Buchungszeichen	Akt.-Nr.
10.12.1953	20332	1

Anschrift: Universitäts-K… Hamburg 20, … Fernruf: 48 10

Der Betrag kann entrichtet werden:
unter Vorlage dieser Rechnung bei der Amtkasse des Universitäts-Krankenhauses Eppendorf, werktäglich 8½–14 Uhr, sonnabends 8½–11½ Uhr, und unter Angabe …
Buch…
a) Po…
b) Ha…
c) Ha…

11. Januar 1954

KREIS STORMARN
Der Landrat
Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Lewels -

G. Z.

Bad Oldesloe, den 11. Januar 1954
Fernruf Sammel-Nr. 151
Bank-Konto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postscheck-Konto: Hamburg 19
Sprechstunden
Montags, mittwochs und freitags 8–12 Uhr

Rechtsan… Aufsicht über die Stan… 19. JAN. 1954 … D./Fl.

Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksamt Hamburg-Nord Eing. 21. JAN. 1954 Standesamt Hamburg-Eppendorf Standesamt Hamburg-Winterhude

Bei Antwort Aktenzeichen angeben

An die
Freie und Hansestadt Hamburg
- Standesamt -

in H a m b u r g
- - - - - - - - - -

Am 6.11.53 ist im Universitätskrankenhaus Eppendorf Frau Dorathea L e w e l s zuletzt wohnhaft gewesen in Tremsbüttel - Sattenfelde, verstorben.
Für Fürsorgezwecke bitte ich um Erteilung von zwei kostenlosen Sterbeurkunden.

Im Auftrage:
(Dabelstein)
Sachbearbeiter

Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Standesamt Hamburg-Winterhude
Hamburg 39, Andreasstraße …
Fernruf 221498

Kreisausschuß des Kreises Stormarn - 1. FEB. …

Unterschriftlich zurück… Billigung der B… Urkunde.
Hamburg, den 29. Jan. 54
Der Standesbeamte:
In Vertretung
Schick

E. Nimmergut, Bad Oldesloe 255

Druck: Gebr. Bockmann, Hamburg, 20 000 1 54

Name: Dorothea L e w e l s ,
geb. am: 21.12.86 in: Grönwohld/Trittau
Familienstand: led. Staatsangehörigkeit: d.
Beruf: ohne
Angehörige:

a) im Haushalt	b) außerhalb des Haushalts
---	---

Wohnung: Tremsbüttel b.Bargteheide.
Miete: DM --- wöchentl./monatlich
In Hamburg seit: 12.10.53
vorher: Tremsbüttel.
Feste Einnahmen: ---
Aufenthalt im 10. Monat (§ 8 FV) ---
Erzeuger: ---
Vormund: ---
Krankenkasse: ---

Kreisarchiv Stormarn B2

Universitäts-Krankenhaus Eppendorf

des Kreises Stormarn
11. DEZ. 19[illegible]

Rechnung

Dieses Buchungszeichen stets angeben

Der Betrag kann entrichtet werden:
unter Vorlage dieser Rechnung bei der Amtkasse des Universitäts-Krankenhauses Eppendorf, werktäglich [illegible]
Buchungs:
a) Postsch
b) Hambur
c) Hambur

Zahlungsvermerk:

Tag	Buchungs-zeichen	Akt.-Nr.	
10.12. 1953	20332	120[illegible]	

Anschrift: Universitäts-Krankenhaus
Hamburg 20, Martinistr.
Fernruf: 48 10 41

11. Januar 1954

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Lewels -

D./Ri.

An die
Freie und Hansestadt Hamburg
- Sozialverwaltung -

in H a m b u r g

In der Krankenhauskostensache Frau Dorothea L e w e l s in Tremsbüttel-Sattenfelde
Aktz.: La 27683 () II 13/5

nehme ich Bezug auf den Erstattungsanspruch vom 23.12.53 und teile mit, dass derselbe ab 12.10.53 in voller Höhe anerkannt wird.
Ich bitte um Hergabe der Kostenrechnung.
Gleichzeitig teile ich mit, dass meinerseits Bedenken gegen die Aushändigung des Nachlasses an den Bruder der Verstorbenen, Herrn Heinrich Lewels in Hamburg, nicht bestehen. Das noch im Besitz der Verstorbenen befindliche Bargeld ist jedoch zur teilweisen Deckung der Krankenhauskosten einzubehalten.

Im Auftrage:

Name: Dorothea L e w e l s ,
geb. am: 21.12.86 in: Grönwohld/Trittau
Familienstand: ---
Beruf: ohne
Angehörige:
a) im Hausha

Wohnung: Tremsbü
Miete: DM -
in Hamburg seit: 1
vorher: Tremsbü
Feste Einnahmen: ---
Aufenthalt im 10. M
Erzeuger: ---
Vormund: ---
Krankenkasse: ---

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Name: Dorothea L e w e l s ,
geb. am: 21.12.86 in: Grönwohld/Trittau
Familienstand: —
Beruf: ohne
Angehörige:
a) im Haush

Wohnung: Tremsbüt
Miete: DM —
in Hamburg seit: 1
vorher: Tremsbü
Feste Einnahmen: —
Aufenthalt im 10. Mo
Erzeuger: —
Vormund: —
Krankenkasse: —

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sozial- u. Jugendamt
- Sonderhilfsstelle für Kriegsbeschädigte -

11. Januar 1954

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Lewels -

D./Ri.

An die
Freie und Hansestadt Hamburg
- Standesamt -

in H a m b u r g
- - - - - - - - - -

Am 6.11.53 ist im Universitätskrankenhaus Eppendorf Frau Dorathea L e w e l s
zuletzt wohnhaft gewesen in Tremsbüttel - Sattenfelde, verstorben.
Für Fürsorgezwecke bitte ich um Erteilung von zwei kostenlosen Sterbeurkunden.

Im Auftrage:

Hansestadt Hamburg
Landesfürsorgeamt
Sozialabteilung
(Dienststelle)

Aktenz.: Lo 23683/53 - 3

Fürsorgebez.:

In Sachen Dorothea Lewels 21.12.86
wird gebeten, das Sorreiben vom 23.12.53
betr.: Ehrenbürgerurkunde
unterm 4.
umgehend
möglichst bald zu erledigen.

SB. VIII 26

Hbg. den 29. Januar 1954
Anschrift: Kreisentschädigungsamt Hamburg 36 Stormarn

Der Standesbeamte
In Vertretung:
-Schick-

(Siegel)

Bedauere, für amtlichen Gebrauch. Gur zahlt nicht.

Druck: Gebr. Böckmann, Hamburg, 8000 1.54

Ehrenbürgerurkunde

Nr. 1287/53

Dorothea Lewels, evangelisch-lutherisch, wohnhaft gewesen in Tremsbüttel, Kreis Stormarn, Ober Bartelheide, ist am 6. November 1953 um 05 Uhr 15 Minuten verstorben.

Hamburg, den 29. Januar 1954.

Der Standesbeamte
In Vertretung:
-Schick-

G 1

Der Betrag kann entrichtet werden:
— unter Vorlage dieser Rechnung bei der Amtskasse des Universitäts-Krankenhauses Eppendorf —

Universitäts-Krankenhaus Eppendorf

Rechnung

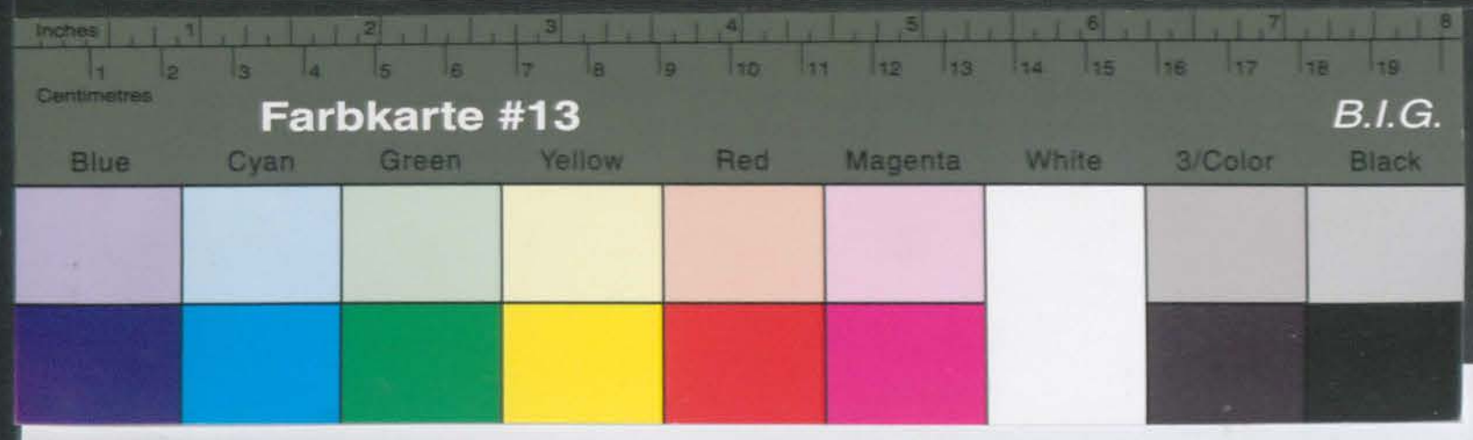
Dieses Buchungszeichen stets angeben

Buchungs- zeichen | Tag | Akt.-Nr. | Kreis
20332 | 10.12.1953 | 12038 | Bad

Anschrift: Universitäts-Krankenhaus Eppendorf
Hamburg 20, Martinistraße 52
Fernruf: 48 10 41

Zahlungsvermerk:

104 105 106 107 108 109 110 111



Kreisarchiv Stormarn B2

Name: Dorothea L e w e l s ,

geb. am: 21.12.86 in: Grönwohld/Trittau

Familienstand: ___

Beruf: ohne

Angehörige:

a) im Hausha

Wohnung: Tremsbüt

Miete: DM -

in Hamburg seit: 1

vorher: Tremsbü

Feste Einnahmen:

Aufenthalt im 10. Mo

Erzeuger:

Vormund:

Krankenkasse:

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sozial- u. Jugendamt
- Sonderhilfsstelle für Flüchtlinge -

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Lewels -

11. Januar 1954

D./Ri.

An die
Freie und H
- Standes

in H a m b
- - - - - -

Am 6.11.53
zuletzt woh
Für Fürsorg
den.

Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Landesfürsorgeamt
Sozialabteilung

Postkarte

An den
Kreisausschuß des
Kreises Stormarn
Sozial- + Jugendamt
Bad Oldesloe

e w e l:

eurkun-

105

Sterbeurkunde

G 1

(Standesamt ....Hamburg-Eppendorf..... Nr. 1287/53)

Die Elisabeth Caroline Dorothea L e w e l s , - -

ohne Beruf, - - - - - evangelisch-lutherisch,

wohnhaft in Tremsbüttel über Bargteheide, Kreis Stor-

marn, ohne Nr., - - - - - -

ist am 6. November 1953 um 03 Uhr 15 Minuten

in H a m b u r g - - - - - verstorben.

Die Verstorbene war geboren am 21. Dezember 1886 -

in Prathmühle, Gemeinde Grönwohld, Kreis Stormarn,

(Standesamt Tritt au Nr. 118/86)

Vater: Hinrich Friedrich Rudolph L e w e l s ,

- -

Mutter: Catharina Maria Anna geborene Hartz, - -

beide zuletzt wohnhaft in Grönwohld, - - - - - -

Die Verstorbene war — nicht — verheiratet - - - - - -

- -

- -

Hamburg, den 29. Januar 19 54.

(Siegel)

Der Standesbeamte
In Vertretung:
-Schick-

Kostenfrei für
amtlichen Gebrauch
Der Zeile zu nehmen

Druck: Gebr. Bockmann, Hamburg, 80000 1 54

Anschrift: Universitäts-Kran
Hamburg 20, Ma
Fernruf: 48 10 41

Tag	Buchungs-zeichen	Akt.-Nr.	Rechnungsempfänger	für	vom	bis	Tage	zu DM	Betrag	Zahlungs-frist
10.12.1953	20332				14.12.	6.11.	24	12.-	288.—	

Diese Buchungszeichen stets angeben

Rechnung

Universitäts-Krankenhaus Eppendorf

unter Vorlage dieser Rechnung bei der Amtkasse des Universitäts-Krankenhauses Eppendorf, werktäglich 8½—14 Uhr, sonnabends 8½—11½ Uhr, und unter Angabe des links untenstehenden Buchungszeichens durch Überweisung an

a) Postscheckamt Hamburg Nr. 429 00
b) Hamburger Spardasse von 1827 Nr. 8/8
c) Hamburgische Landesbank Hamburg Kto. 436 - Giro Zentrale

unt. Univ.-Krankenhaus Eppendorf (Amtskasse)

Der Betrag kann entrichtet werden:

Zahlungsvermerk:

1 1 DEZ 19..

dem Kreis Stormarn

Anschrift: Universitäts-Krankenhaus Eppendorf, Hamburg 20, Martinistraße 52, Fernruf: 46 10 41

Zahlungsbelege müssen spätestens am 14. Tage nach Ausstellung der Rechnung bei der Amtskasse eingehen. Nach Ablauf dieser Frist werden Verzugszinsen in Höhe von 4 v. H. jährlich berechnet.

Kostenfreie Übersendung des Betrages durch Postscheck- oder Postanweisungsverkehr. Postscheckkonto Hamburg 20 000 2.52

Betrag	Zahlungsfrist
288.—	
132.—	
21.73	
15.40	
70.75	
60.50	
588.38	

Universitäts-Krankenhaus Eppendorf

Zahlungsvermerk:

des Kreises Stormarn
11. DEZ. 1953

Rechnung

Dieses Buchungszeichen stets angeben

Der Betrag kann entrichtet werden:

unter Vorlage dieser Rechnung bei der **Amtkasse des Universitäts-Krankenhauses Eppendorf,** werktäglich 8½—14 Uhr, sonnabends 8½—11½ Uhr, und **unter Angabe** des links untenstehenden **Buchungszeichens** durch Überweisung an

a) **Postscheckamt Hamburg Nr. 429 00**
b) **Hamburger Sparcasse von 1827 Nr. 8/8**
c) **Hamburgische Landesbank Hamburg Kto. 436 - Giro Zentrale**

unt. Univ.-Krankenhaus Eppendorf (Amtskasse)

Tag	Buchungszeichen	Akt.-Nr.	Rechnungsempfänger	für	vom	bis	Tage	zu DM	Betrag	Zahlungsfrist
10.12. 1953	20332	12038	Kreiswohlfahrtsamt Bad Oldesloe	Dorothea Lewels 21.12.86. AZ: 4 - 1/9	14.10.	6.11.	24	12.-	288.—	
					8x 500 mg Aureomycin				132.--	
					5x 100 "	-"-			21.73	
					4 g Streptomycin				15.40	
					24 a 500 ccm Sterofundin				70.75	
					2x 450 ccm Blut m/Fahrgeld f.d.Spender				+ 60.50	
									588.38	

Zahlungsbedingungen (Tagen, Nach Ablauf d. Zahlungsfrist werden Verzugszinsen berechnet.

Anschrift: Universitäts-Krankenhaus Eppendorf
Hamburg 20, Martinistraße 52
Fernruf: 48 10 41

Der Gerichtsstand ist Hamburg.

G.m.b.H. Zweifellige Kontenbezeichnung
Hermann Kampen, Hamburg 20 000 2. 52

Name: Dorothea L e w e l s ,

geb. am: 21.12

Familienstand: ___

Beruf: ohne

Angehörige:

a) im Haushe

Wohnung: Tremsbü

Miete: DM -

in Hamburg seit: 1

vorher: Tremsbü

Feste Einnahmen: ___

Aufenthalt im 10. Mo

Erzeuger: ___

Vormund: ___

Krankenkasse: ___

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Zur Beachtung!

Bei Banküberweisung ist dieser Abschnitt am Tage der Abschreibung an die Amtskasse des Universitäts-Krankenhauses Eppendorf einzusenden. Bei Einsendung des Betrages ist das Buchungszeichen anzugeben.

Zu vereinnahmen und zu verbuchen 19 .....

Haushaltsstelle: .....

Buchungsaufgabe

Universitäts-Krankenhaus Eppendorf

Tag	Buchungszeichen	Akt.-Nr.	Rechnungsempfänger	für	vom	bis	Tage	zu DM	Betrag	Zahlungsfrist
10.12. 1953	20332	12038	Kreiswohlfahrtsamt Bad Oldesloe	Dorothea Lewels 21.12.86. AZ: 4 - 1/9	14.10. 8x 500 mg 5x 100 " 4 g Streptomycin 24 a 500 ccm Sterofundin 2x 450 ccm Blut n/Fahr- geld f.d. Spender	6.11. " "	24 12.- -"-	288.-- 132.-- 21.73 15.40 70.75 60.50 588.38	Zahlung binnen 14 Tagen. Nach Ablauf d. Zahlungsfrist werden Verzugszinsen berechnet.

110 111 107

Freie und Hansestadt Hamburg

Landesfürsorgeamt
Sozialabteilung
(Dienststelle)

Hamburg, den 16.Febr.1954.
ABC Str.46/47

Geschäftszeichen:)La 27683(3) II 13/5
Kassenzeichen:)
Angabe dieser Zeichen dringend erforderlich!

19 53	Buchungsstelle 4	1 2 0	2 5 1

Kreisausschuß des Kreises Stormarn
20. FEB.
22. Anl./Tgb. Nr.

An den Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreisentschädigungsamt -
~~Landes~~-Bezirks-Fürsorgeverband

~~des Land- Stadt- kreises~~

in Bad Oldesloe

In Sachen Dorothea Lewels, geb. 21.12.86,
Ihr Schreiben vom 11.1.1954,
(dort. Aktenz.: -4 - 1/9 - Lewels -) wird die umseitige Kostenaufstellung mit dem Ersuchen übersandt, den Schuldbetrag binnen 14 Tagen unter Angabe des Kassenzeichens zu überweisen.

Der Betrag kann gezahlt werden:
1. an die Hamburgische Landesbank (Girozentrale) Konto-Nr. 363)
2. an das Postscheck-Konto Hamburg Nr. 1148) unter Amtskasse Sozialbehörde

SB. VIII 37

Wenden!

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G. 3/Color Black White Red Magenta Yellow Green Cyan Blue

Aufstellung der aufgewendeten Unterstützung

	DM	Dpf
Laufende Unterstützung in der Zeit vom — bis zum — = — Monate zu — DM		
" " " = " " "		
" " " = " " "		
Einmalige Unterstützung: am — DM		
" "		
" "		
Sachleistungen:		
Kosten im Universitäts-Krankenhaus Eppendorf:		
vom 12.10.53 - 6.11.53 = 26 Tage je DM 12,-- =	312,	--
Pat. zahlte 2 Tage	24,	--
	288,	--
8 X 500 mg + 5 X 100 mg. Auromycin	153,	75
2 X 450 ccm Blut + Fahrgeld	60,	50
4 gr. Streptomycin	15,	40
24 Amp. a 500 ccm Sterofundin	70,	75
	588,	38
noch vorhanden gewesenes Bargeld ./.	52,	--
	536,	38
Anstaltspflege im vom — bis zum — = — Tage zu — DM		
" " " = " " "		
" " " = " " "		
" " " = " " "		
" " " = " " "		
Gesamtbetrag: DM fünfhundertsechsunddreissig & 38/100	536,	38

Sachlich richtig und festgestellt:
Ehrenthal
(Amtsbezeichnung)

Hamburg, den 16.Febr.1954.

Bdl. 14.6.54
11 Ausgabe-Anweisung über 536.38 DM für
Zitter 420.574 fertigen.
Vermerk ~~sofort~~ zur Liste
z/Ly. sofort

i.A.

---

110 111 13

103

54.

die An-
ehoben,
rde ver-
eten
rt;
= Einver-
le end-

40 DM.,
70 " "
20 " "
30 " "
60 DM

60 DM

t
enden
aten
pflicht-

108

Freie und
Hansastadt Hamburg
Landesfürsorgeamt
Sozialverwaltung
(Dienststelle)

den 8. Juni 19 54
Anschrift: ASC Str. 46/47

Eingang
Kreisverwaltung
des Kreises Stormarn
12. JUNI
1

Gesch.Z.: La 27683 (3)
II 13/5

In Sachen Dorothea Leesla, geb. 21.12.86
wird gebeten, das Schreiben vom 16.2.54
betr.: Überweisung
d.Mg. Ku. Chen. -4-1/9

An die
Amtsverwaltung
Bargteheide.

In der Krankenhauskosten-
Dorothea
gesetzl
Zeit vom
über den
seitens
eingetra
Gesamtko
Erben an
Kos
Kos
Kra
des
des
ab

SB. VIII 26

Ehrenthal

25.8.

I.A.
gez. Harms

Farbkarte #13 B.I.G.

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Aufstellung der aufgewendeten Unterstützung

Laufende Unterstützung in der Zeit						
vom	bis zum	=	Monate zu	DM	DM	Dpf
"	" "	=	" "	"		
"	" "	=	" "	"		

Einmalige Unterstützung:

am

Sachleistungen:

Kosten im Universitäts-Krankenhaus vom 12.1o. – 6.11.53 – 26 Tage je Pat. zahlte 2 Tage .....

8 X 500 mg + 5 X 100 mg. Auremycin
2 X 450 ccm Blut + Fahrgeld
4 gr. Streptomycin
24 Amp. a 500 ccm Sterofandin

noch vorhanden gewesenes Bargeld

Anstaltspflege im

vom bis zum

Gesamtbetrag: DM fünfhundertsechsunddreissig & 38/100 — 536, 38

Sachlich richtig und festgestellt:

Ehrenthal

(Amtsbezeichnung)

Hamburg, den 16.Febr.1954.

Bd. 14.6.54
11 Ausgabe-Anweisung über 536.38 DM für 1 Nr. 1954
Zitter 420.574 fertige
Vermerk zur Liste
1/4 ~~30 Tort~~
3/5. 50 Tort
i.A.

Freie und Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Landesfürsorgeamt
Sozialabteilung

Postkarte

An den

Herrn Landrat des Kreises Stormarn
-Kreisentschädigungsamt-
Bezirks-Fürsorgeverband

in Bad Oldesloe

103

An die
Amtsverwaltung,

Bargteheide.

In der Krankenhauskostensache der verstorbenen Frau Dorothea Lewels, früher Tremsbüttel nehme ich Bezug auf die gestrige Rücksprache und bitte, noch die Krankenhauskosten für die Zeit vom 12.1o.1953 bis 6.11.1953 im Betrage von 536.38 DM gegenüber den Erben geltend zu machen. Bemerken muss ich jedoch, dass seitens der Kreiskämmerei eine Forderung von 600.-- DM aus den eingetragenen Grundschulden geltend gemacht ist, die von den Gesamtkosten abzusetzen sind. Ihrerseits sind somit gegenüber den Erben anzumelden:

Kosten vom 11.4.1951 bis 4.5.1951	274.40 DM
Kosten für die Röntgenbestrahlung	135.-- DM
Krankenhauskosten vom 30.1. bis 21.2.1952	181.70 DM
desgleichen vom 28.4.1953 bis 27.6.1953	598.20 DM
desgleichen vom 12.1o. bis 6.11.1953	536.38 DM
	1725.68 DM
abzüglich der Forderung 1t. Grundschulden	600.-- DM,

25/8.

Kreisarchiv Stormarn B2

so dass als Nachlassverbindlichkeit noch 1.125.68 DM bestehen.

Zur Sicherung dieses Anspruches erscheint es angebracht, festzustellen, bei welchem Notar der Kaufvertrag gemacht wurde, damit dieser die Kaufsumme bis zur Befriedigung dieses Anspruches einbehalten kann.

Über den Ausgang des Verfahrens erbitte ich zur gegebenen Zeit einen entsprechenden Bericht.

Im Auftrage:

Abschrift

Amt Bargteheide
Kreis Stormarn
Der Amtsmann

Bargteheide, den 26.8.1954.

Herrn

a) August Lewels, Grönwohld über Trittau

b) Heinrich Lwels, Hbg.-Altona, Stresemannstr.119

Sozial- und Jugendamt
4-1/9 - Lewels -

Bad Oldesloe, den 16. Sept. 1954
D./Str.

An die
Kreiskämmerei
- h i e r -

In der Fürsorgeangelegenheit Frau Dorathea L e w e l s, früher Tremsbüttel, nehme ich Bezug auf die bereits dort vorliegende Sterbeurkunde und zeige an, dass die Erben des Grundstück inzwischen anderweitig verkauft haben. Für den Bezirksfürsorgeverband Stormarn sind Grundschulden in Höhe von 250,-- DM und 350,-- DM eingetragen. Die Eintragung dieser Grundschulden erfolgte zur Sicherung von Krankenhaus- und sonstigen Kosten, die sich auf insgesamt 1.725,68 DM belieben. Wie mir die Amtsverwaltung Bargteheide mitteilte, ist ein Betrag von 1.725,68 DM dort eingegangen. Der Betrag von 600,-- DM zur Ablösung der Grundschulden soll umgeschrieben werden.

Da die Gemeinde Tremsbüttel s. Zt. mit 50 % der Aufwendungen belastet wurde, steht somit der Gemeinde Tremsbüttel auch der 50 %ige Anteil von 600,-- DM = 300,-- DM zu. Ich bitte, diesen Betrag an die Amtskasse in Bargteheide zu überweisen. Von dem Betrag von 1.725.68 DM ist die Unterhaltshilfe Nov. 1953 mit 74.-- DM abzuziehen.

Lewels,

Lewels über die Anträge hiermit aufgehoben, Krankenhausbehörde vom Krankenhauskosten Schulden gesichert; Nachstehend im Einzelnen aufgeführte end-

.....	274,40 DM,
.....	135,-- "
.....	188,70 "
.....	500,20 "
.....	1.725,68
Summe	1.725,68 DM
Auslagen	74,-- "
Kostenrechnung	1.651,68 DM

Bargteheide, den 26.8.1954.

Der Amtsmann

Kreisarchiv Stormarn B2

Aufstellung der aufgewendeten Unterstützung

				DM	Dpf
Laufende Unterstützung in der Zeit					
vom	bis zum	Monate zu	DM		

Einmalige Unterstützung

am

Sachleistungen:

Kosten im Unive...

vom 12.1o. - 6.1...
Pat. zahlte 2 T...
8 X 500 mg + 5 ...
2 X 450 ccm Blut...
4 gr. Streptomyc...
24 Amp. a 500 cc...

noch vorhanden ...

Anstaltspflege im

vom

Gesamtbetrag: DM für...

Hamburg, den 16.Febr.1954.

Bad Oldesloe, den 16. Sept. 1954
D./Str.

- Lewels -

2/ An die
Amtsverwaltung
in B a r g t e h e i d e

Umstehende Abschrift übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme.

3/ ~~Lieferungsmarke~~

Im Auftrage des Landrates:

Bd. 14.6.54
1/ Ausgabe-Anweisung über 536.38 DM für Zifter 420.571 fertigen
2/ ~~Lg. sofort~~ Vermerk zur Liste
3/ Lg. sofort

I.A.

111

Amt Bargteheide
Kreis Stormarn
Der Amtmann

Abschrift

Bargteheide, den 26.8.1954.

Herrn

a) August L e w e l s , Grönwohld über Trittau

b) Heinrich L w e l s , Hbg.-Altona, Stresemannstr.119

Betr. : Nachlassregelung Frau Dorothea L e w e l s , früher Tremsbüttel.

Der Bescheid vom 26.1.1954 an Herrn August Lewels über die Anforderung von Krankenhauskosten usw. wird hiermit aufgehoben, da inzwischen weitere Kosten durch die Kreissozialbehörde verauslagt wurden. Die zuletzt verauslagten Krankenhauskosten sind zwar durch die eingetragenen Grundschulden gesichert; zur Vermeidung von Irrtümern wird jedoch nachstehend im Einvernehmen mit der Kreisverwaltung Bad Oldesloe nachstehende endgültige Kostenaufstellung gegeben :

Krankenhauskosten vom 11.4.51 - 4.5.51	274,40 DM.,
Kosten für Röntgenbestrahlung	135,-- "
Krankenhauskosten vom 30.1. - 21.2.52	181,70 "
desgl. vom 13.5.53 - 27.6.53	500,20 "
desgl. vom 12.10.53 - 6.11.53	536,38 "
Summe :	1.725,68 DM
desgl. Unterhaltshilfe November 1953	74,-- " ,
die hier zur teilweisen Erstattung der Auslagen einbehalten und vereinnahmt wurde.	
Von den Erben sind somit noch zu erstatten	1.651,68 DM

Die Regulierung nehmen Sie bitte wie folgt vor :

1.) An Kreiskommunalkasse Bad Oldesloe - Kreiskämmerei - zur Abdeckung der eingetragenen Grundschulden ..... 600,-- DM

2.) An Amt Bargteheide - Postscheckkonto Hamburg 5815 - zur Abdeckung der Restschuld ..... 1.051,68 " .

Nach einer Mitteilung der Siedlungsgrundsteuergesellschaft in Lübeck ist das beantragte Darlehen für den Käufer Kühnast inzwischen bewilligt und zur Weiterleitung an den amtierenden Notar angewiesen.

Die Amtsverwaltung darf bitten, die oben aufgegebenen Kosten als Nachlassverbindlichkeit gem. § 25 Abs.3 der Fürsorgepflichtverordnung aus dem Kaufpreis wie angegeben zu begleichen.

I.A.

gez. Harms

Kreisarchiv Stormarn B2

Amt Bargteheide
Kreis Stormarn
Der Amtmann

Bargteheide, den 26.8.1954.

Abschrift

Herrn
Notar Dr. Karl Kober
Hamburg-Altona, Ehrenbergstr.39

Umstehende Abschrift eines an die Herren August und Heinrich L e w e l s gerichteten Schreibens erhalten Sie mit der Bitte um Kenntnisnahme.
Nach einer Mitteilung der Siedlungstreuhandgesellschaft wird der Kaufpreis für das Grundstück an Sie überwiesen.
Sie werden gebeten, für Regelung der Nachlassverbindlichkeit zu sorgen.

I.A.
gez. Harms

Amt Bargteheide
Kreis Stormarn
Der Amtmann

Bargteheide, den 26.8.1954.

An den
Kreisausschuss des Kreises Stormarn
- Sozialamt - Kreisentschädigungsamt -
- 4 - 1/9 -
in Bad Oldesloe

Kreisausschuß des Kreises Stormarn 27 AUG 1954

Betr. : Nachlassangelegenheit L e w e l s , fr.Tremsbüttel.
Bezug : Verfügung vom 25.8.1954 - 4 - 1/9 Lewels D. -

Abschriften werden mit der Bitte um Kenntnisnahme überreicht.
Über den Eingang des Geldes folgt zu gegebener Zeit weiterer Bericht.

I.A.

113

Das Amtsgericht

Es wird gebeten, bei allen schriftlichen Anträgen die nachstehende Geschäftsnummer anzugeben.

Geschäftsnummer:

Bargteheide , den 14.Oktober 1954.
Tel.Nr.233.

Kreisausschuß des Kreises Stormarn 21 Okt 1954

112

Kreis Stormarn
Der Landrat
Kämmerei
9 - 1/4

Bad Oldesloe, den 30. Sept. 1954

An das
Sozial- und Jugendamt
h i e r

Betr.: Grundschuld der Frau Dorothea L e w e l s von insgesamt 600,-- DM
Bezug: Dortiges Schreiben vom 16.9.1954 - 4 - 1/9 - Lewels -

Zu dem oben angeführten Schreiben teile ich mit, dass der Betrag von 600,-- DM zur Ablösung der im Grundbuch von Vorburg, Band 3, Blatt 141, eingetragenen Grundschulden bereits bei der Kreiskommunalkasse eingegangen ist. Aus diesen Grundschulden steht dem Kreis Stormarn noch ein Betrag von 31,-- DM (Zinsen) zu. Sobald dieser Betrag hier eingegangen ist, werden 50 % der gesamten Einnahme an die Amtskasse Bargteheide als Anteil der Gemeinde Tremsbüttel überwiesen. Die Amtsverwaltung Bargteheide hat bereits entsprechende Nachricht erhalten.

Im Auftrage
gez. Meier

Bad Oldesloe, den 30. Sept. 1954

Eing. 6/10.54

Zum Vorgang

Bad Oldesloe, den 30. Sept. 1954

Kreis Stormarn
Der Landrat
Kämmerei
9 - 1/4

urg
s in Tremsbüttel bei

I Blatt Nr. 141

10
DM }
DM }
am 14.Oktober 1954.
gez. Matz.

f Anordnung:
Soyon
izangestellte.

arn

GS. Nr. 35. Allgemeiner Vordruck für Bekanntmachungen in Grundbuchsachen.
LD 2378 200000 3 54

Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13
B.I.G.

Amt Bargteheide
Kreis Stormarn
Der Amtmann

Bargteheide, den 26.8.1954.

Abschrift

Herrn
Notar
Hamburg

Umsteh
L e w
Bitte
Nach e
wird d
Sie we
zu sor

Amt Bargteheide
Kreis Stormarn
Der Amtmann

An den
Kreisau
- Sozia
- 4 -
in Bad

Betr.:
Bezug:
Abschri
Über d
Berich

113

Das Amtsgericht

Es wird gebeten, bei allen schriftlichen Anträgen die nachstehende Geschäftsnummer anzugeben.

Bargteheide, den 14. Oktober 1954.
Tel.Nr.233.

Geschäftsnummer:

Vorburg Bd. III Bl. Nr. 141

- 27 -

Kreisausschuß des Kreises Stormarn
21. OKT. 19
23

Auf dem Grundbuchblatt des in Vorburg

belegenen, dem Fräulein Dorothea Lewels in Tremsbüttel bei Bargteheide

gehörenden, im Grundbuch von Vorburg

Band III Blatt Nr. 141

eingetragenen Grundstücks

ist folgendes eingetragen worden:

III. Abteilung, Spalten 8 - 10

zur lfd. Nr. der Eintragung: 9 ..... 250,- DM }
zur lfd. Nr. der Eintragung: 10 ..... 350,- DM }

Gelöscht am 14. Oktober 1954.
gez. Schneider. gez. Matz.

Auf Anordnung:
Soyon
Justizangestellte.

An
den Bezirksfürsorgeverband des Landkreises Stormarn
in Bad Oldesloe.

Bad, 29.10.54
Zum Vorgang.

GS. Nr. 35. Allgemeiner Vordruck für Bekanntmachungen in Grundbuchsachen.
LD 2378 200000 3.54

Kreisarchiv Stormarn B2

114

Name: Lewels, Dorothea

I. Laufende Beihilfen

Vom	bis	Zweck und für wen	wöchentlich monatlich DM	Gesamtbetrag DM	Zur Zahlung angewiesen am	Haushaltsstelle	Betrag DM	Empfänger	Unterschrift
11.4. 1951	4.5. 1951	Kr. Hs. Kosten	24x 7.30	175.20					
	12 gr.	Streomycin	124.20						Ro.
		% Freibetrag	25.-	99.20				Haushaltsstelle	510.131
				274.40	5.12. 1951	410.561	274.40	der Einm. R. J. 1951	Gj.
		Röntgenbestrahlung		135,-		410.561	135,-	Dr. Matz, Ahrensbg.	[illegible]
30/1.52	21/2.52	Kr. Hs. Kosten		181,70	28/2.52	410.561	181,70	Kreiskrankenhaus, hier	[illegible]
							591.10		
							536,38		
							1.127,48		

133,- DM belastet!
274.10 " "
181.70

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.

IV. Einnahmen

Zur Einnahme angewiesen				Art der Einnahme	Eingegangen		Unterschrift
am	Haushaltsstelle	Betrag DM	Einzahler		bis	DM	

Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13
B.I.G. 3/Color Black

IV. Einnahmen

Zur Einnahme angewiesen				Art der Einnahme	Eingegangen		Unterschrift
am	Haushaltsstelle	Betrag DM	Einzahler		bis	DM	

Stimmzettel
für die Wahl zum Landtag am 9. Juli 1950
im Wahlkreis 39 - Stormarn-Nord -

Nº 04959 WK 39

5	**Sperling** Kurt Sperling Notorf/Krs. Rendsburg Jahnstraße 2 — Kaufm. Angestellter —	Deutsche Reichspartei (DRP)	◯
4	**Bogott** Bruno Bogott Reinfeld — Verwaltungsangestellter —	Block der Heimat-vertriebenen und Entrechteten (BHE)	◯
3	**Cieklinski** Julius Cieklinski Reinfeldfeld — Musiker —	Kommunistische Partei Deutschlands (KPD)	◯
2	**Wolgast** Heinrich Wolgast Bad Oldesloe (Große Saltenstraße 22) — Techn. Telegr.-Inspektor —	Freie Demokratische Partei (FDP)	◯
1	**Siegel** Wilhelm Siegel Großhansdorf-Schmalenbek Bei den rauhen Bergen 23 — Landrat —	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	◯
	Nicht mehr als einen Bewerber ankreuzen! Ankreuzen von mehreren Bewerbern macht den Stimmzettel ungültig!		Der Stimmzettel ist in dieser Spalte anzukreuzen! (X)

Amt Bargteheide
Kreis Stormarn
Der Amtmann
(Dienststelle)

116

Aktz.: F. U. .....
K. B. .....
Pflegekinder .....
Sonstige .....
=====

Fürsorgeantrag

Ich kann den Lebensunterhalt für mich und meine Familienangehörigen nicht — nur teilweise — aus eigenem Einkommen oder Vermögen bestreiten und beantrage deshalb ein Eingreifen der öffentl. Fürsorge durch Bewilligung

— von Krankenhauskosten — Gewährung

von Heimpflege für Frau Dorothea Lewels

wohnhaft in Tremsbüttel. Straße

Name und Vorname (bei Frauen auch Geburtsname) (unter C auch Anschrift)	Geburtsdatum u. Geb.-Ort sowie Konfession	Familienstand u. Verwandtschaftsverhältnis (Bei Eheleuten angeben wann Ehe geschlossen)	Früherer und jetziger Beruf	Art u. Höhe des mtl. Einkommens aus Arbeitsverdienst (Netto Betrag) Renten, Mieten, Zinsen usw.
A.) Antragsteller und Haushaltungsvorstand: (Bei Pflegekindern sind hier die Personalien der Kindesmutter einzusetzen.)				
Lewels, Dorothea				
B.) Im Haushalt lebende Angehörige:				
C.) Außerhalb des Haushalts lebende unterhaltspflichtige Angehörige: (Ehemann, Ehefrau, Eltern, Großeltern, Kinder, Anschrift angeben.)				

Die unter C.) aufgeführten unterhaltspflichtigen Angehörigen tragen zum Unterhalt der Hilfsbedürftigen monatlich ..... DM — nicht — bei. Falls keine Unterhaltsleistung erfolgt, sind die Gründe hierfür anzugeben.

Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13
B.I.G. 3/Color Black

Bei unehelichen Kindern: Der Erzeuger des unter ..... aufgeführten Kindes ist: Name und Vorname, sowie Anschrift:

.....

Die Vormundschaft wird beim Amtsgericht in ..... geführt.

Vormund des Kindes ist: .....

Die Kindesmutter hat sich im 10. Monat vor der Geburt des Kindes, also in der Zeit vom .....

bis ..... in ..... aufgehalten.

Wo und bei wem waren Mutter und Kind zuletzt gemeinsam in einem Haushalt und von wann bis wann?

Lfd. Nr.	Frage:	Antwort:
1	Sind Sie Flüchtling, Gleichgestellter, Evakuierter oder Einheimischer?	nein Ausb.
2	Wo hatten Sie am 1. 9. 1939. evtl. vor der Flucht, Evakuierung oder Ausweisung ihren festen Wohnort?	Ort: / Kreis: /
3	Wann haben Sie diesen Wohnort aufgegeben?	/
4	Seit wann wohnen Sie am jetzigen Aufenthaltsort?	seit 1939
5	Führen Sie einen eigenen Haushalt oder mit wem wohnen Sie in Haushaltsgemeinschaft?	ja
6	Sind Sie mit dem Quartiergeber verwandt? Wenn ja, wie?	/
7	Wie groß ist Ihre Wohnung?	16 qm
8	Ist sie leer oder möbliert gemietet worden?	/
9	Welche monatliche Miete zahlen Sie?	/
10	Welche Tätigkeit bezw. welchen Beruf übten Sie oder Ihr Ehegatte aus?	keinen
11	Wie hoch und welcher Art war das Einkommen?	/
12	Gehörten Sie der Angestellten- oder Invalidenversicherung an? Ggf. bei welcher Versicherungsanstalt?	nein /
13	Wieviel Beitragswochen, Marken haben Sie entrichtet? Evtl. Nr. der Versicherungskarte angeben.	/
14	Haben Sie oder Ihre Angehörigen eine Lebensversicherung abgeschlossen und wird diese Versicherung noch aufrecht erhalten?	nein
15	Bejahendenfalls bei welcher Versicherungsanstalt und mit welcher Versicherungssumme?	/
16	Haben Sie oder Ihre Angehörigen früher Renten oder Pension bezogen? Bejahendenfalls von wem, in welcher Höhe und bis wann?	nein /
17	Haben Sie oder Ihre Angehörigen einen Antrag auf Rente, Ruhegehalt pp. oder auf Weitergewährung dieser Bezüge gestellt, evtl. wann und bei welcher Stelle?	Antrag auf Rente (naziverfolgte) gestellt
18	Ist der Ehemann bezw. Vater gefallen, gestorben oder vermißt? Zeitpunkt angeben	/
19	Ist die Mutter verstorben evtl. wann?	/
20	Haben Sie ein Kriegsleiden und welcher Art?	/
21	Um wieviel % sind Sie erwerbsbeschränkt oder welcher Versehrtenstufe gehören Sie an?	/
22	Warum sind Sie nicht erwerbsfähig? (Leiden angeben)	65 Jahre
23	Bedürfen Sie besonderer Pflege und Wartung?	ja /
24	Worin besteht diese und von wem wird sie geleistet?	
25	Wodurch haben Sie bisher Ihren und den Lebensunterhalt Ihrer Angehörigen bestritten?	Soforthilfe Rente 51.40
26	Standen Sie oder Ihre Angehörigen (evtl. welche) in Arbeit, bei wem und von wann bis wann?	/
27	Wann und wo haben Sie in den letzten Monaten schon anderwärts Unterstützungsanträge gestellt?	/
28	Was wurde Ihnen dort gewährt?	/
29	Wer von Ihnen besitzt die Meldekarte des Arbeitsamtes?	/
30.	Üben Sie oder Ihre Angehörigen eine Beschäftigung aus, bejahendenfalls welcher Art?	/
31	Wer ist der Arbeitgeber?	/
32.	Welcher Krankenkasse gehören Sie auf Grund dieser Tätigkeit an und seit wann?	/
33	Welcher Krankenkasse gehören Sie als freiwilliges Mitglied an und welchen mtl. Beitrag zahlen Sie?	/
34	Welcher Sterbekasse gehören Sie an und welchen mtl. Betrag haben Sie zu zahlen?	/

35 Über meine Vermögensverhältnisse mache ich folgende Angaben:

a) Grundbesitz / qm mit Gebäude ja / nein

Anzahl der Wohnungen , davon vermietet 1 Zi. 9 qm (5.00 Mk.)

Einheitswert des Grundstückes 4.600 , einschl. evtl. Gebäude / DM

Belastung des Grundstückes / DM.

Aufwendungen für das Grundstück:

Hypothekenzinsen	/	DM mtl.
Steuern	6.80	DM mtl.
Lfd. Reparaturen und sonstige Ausgaben	/	DM mtl.
Zusammen:	/	DM mtl.
Abz. Mieteinnahme	5.–	DM mtl.
Überschuss / Zuschuss	–	DM mtl.

b) Viehbestand:

Schweine / , Kühe , Pferde , Schafe

c) Sonstiges Vermögen:

Bargeld ✓ DM, Sparguthaben ✓ DM, Zinssatz ..... %

Hypotheken zusammen ✓ DM, daraus jährlich Zinseinnahmen ..... DM

ausgeliehenes Geld ✓ DM, zum Zinssatz von ..... %

Von dem unter a) b) und c) aufgeführten Vermögen sind nicht verwertbar:

da in der ..... Zone investiert.

d) Auf Grund der am 20. 6. 1948 durchgeführten Währungsreform habe ich ein Vermögen von 4.000,- RM bei dem Geldinstitut in Bargteheide Sparkasse zur Aufwertung angemeldet.

(Als Nachweis ist der 3. Durchschlag der Anmeldung vorzulegen).

e) Einnahmen (bei Kindern Einnahme der Eltern)

Arbeitsverdienst **netto**	mtl.	DM	Altersrente	mtl.	DM
Krankengeld seit	mtl.	DM	Invalidenrente	mtl.	DM
Alu seit	mtl.	DM	Witwenrente	mtl.	DM
Aus Grundbesitz siehe zu a)	mtl.	DM	Waisenrente	mtl.	DM
Aus Abvermietung von			Unfallrente	mtl.	DM
a) möbl. Zimmern	mtl.	DM	Knappschaftsrente	mtl.	DM
b) leeren Zimmern	mtl.	DM	desgl. f. Witwen	mtl.	DM
Zinseinnahmen siehe a) und c)	mtl.	DM	desgl. f. Waisen	mtl.	DM
Sonstige Einnahme (Geschäft Nebenverd., Pacht usw.)	mtl.	DM	Angestelltenrente	mtl.	DM
			desgl. f. Witwen	mtl.	DM
			desgl. f. Waisen	mtl.	DM
			Sonstige Renten und Pensionen	mtl.	DM

Von welcher Versicherungsanstalt wird die Rente bezogen? Sofortehilfe 51.40 Dm.

✓, Rentenzeichen: .....

Grund der Hilfsbedürftigkeit und Angabe der Art der beantragten Hilfe (bei Erkrankung ist die Krankheit anzugeben)

Die mir gegen Arbeitsamt - Krankenkasse - Versicherungsanstalt ..... für die Dauer der Hilfsbedürftigkeit zustehenden Ansprüche trete ich hiermit in voller Höhe dem Bezirksfürsorgeverband des Kreises Stormarn, vertreten durch ..... zur Einziehung ab.

Die Sparkassen und Geldinstitute sowie die Finanzämter ermächtige ich, dem Bezirksfürsorgeverband Stormarn Auskünfte über meine jetzigen und früheren Einlagen oder Guthaben zu geben. Mir ist bekannt,

a) daß ich mich strafbar mache, wenn ich öffentliche Unterstützung auf Grund unwahrer oder unvollständiger Angaben beziehe oder zu erlangen versuche,

b) daß ich verpflichtet bin, jede Änderung in den wirtschaftlichen und familiären Verhältnissen unverzüglich anzuzeigen und

c) daß ich und meine Angehörigen verpflichtet sind, die erhaltene Fürsorgeunterstützung zurückzuzahlen.

Bad Oldesloe, den 4.5. 1951

(Unterschrift des Antragstellers) Dorothea Lewels

Antragsteller hat sich ausgewiesen durch Vorlage von ✓ ist ortsbekannt.

Beglaubigt: R. Bade

Mit der Eintragung mit einer Grundschuld auf mein Grundstück erkläre ich mich einverstanden

---

Abschrift.

125

Amtsgericht

120

Blatt 141

...nen Rechte	Größe		
Lage	ha	a	qm
	4		
...er ...r	00	10	68

...reibungen

...r Eintragung

29.Mai 1940 und 17.Juni 1940. gez. Vagt.

118

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sozial- u. Jugendamt
Fürsorgebezirk - 4-1/3-

Bad Oldesloe, den 4. Juni 1951

Urschriftlich
der
Amtsverwaltung
- Fürsorgeamt -
in Bargteheide

übersandt mit der Bitte auf Grund des umseitigen Gutachtens des Herrn Dr. von O n d a r z a den erforderlichen Verpflichtungsschein für die Röntgennachbestrahlung auszustellen und denselben an Frau L e w e l s auszuhändigen.

Berechnung der Gebühren: Bis zu den Mindestsätzen der AOK. Ahrensburg.

Der Verpflichtungsschein ist mit der in Frage kommenden Unterstützungsgruppe auszuzeichnen, da sonst eine Abrechnung nicht erfolgen kann.

Im Auftrage des Landrates:

Sozial- u. Jugendamt

J.J. Augustin Glückstadt 7859 50000 V 50

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

c) Sonstiges Vermögen:

Bargeld ... DM, Sparguthaben ... DM, Zinssatz ... %

Hypotheken zusammen ... DM, daraus jährlich Zinseinnahmen ... DM

ausgeliehenes Geld ... DM, zum Zinssatz von ... %

Von dem unter a) b) und c) aufgeführten Vermögen sind nicht verwertbar:

da in der ...

d) Auf Grund der am 2 ... von 1.800 ...

(Als Nachweis ist der ...

e) Einnahmen (bei Kind ...
Arbeitsverdienst **netto**
Krankengeld seit ...
Alu seit ...
Aus Grundbesitz siehe zu a)
Aus Abvermietung von
a) möbl. Zimmern
b) leeren Zimmern
Zuseinnahmen
siehe a) und c)
Sonstige Einnahme (Ges
Nebenverd., Pacht usw.)
Von welcher Versiche

Grund der Hilfsbedürftigkeit un

Die mir gegen Arbeitsamt - K
der Hilfsbedürftigkeit zustehen
Kreises Stormarn, vertreten dur
Die Sparkassen und Geldinstitu
Auskünfte über meine jetzigen
a) daß ich mich strafbar
diger Angaben beziehe
b) daß ich verpflichtet bi
lich anzuzeigen und
c) daß ich und meine A

Bad Oldesloe

(Unterschrift des Antragstellers)

Antragsteller hat sich ausgewiesen durch Vorlage
von ... ist ortsbekannt.

Beglaubigt:
R. Bäcke

auf Grund Gnadenschein auf Grund Gnadenschein erhält ich einverstanden

Kreiskrankenhaus Stormarn
CHIRURGISCHE ABTEILUNG
Leitender Arzt: Dozent Dr. med. habil. von Ondarza

BAD OLDESLOE, den 31. Mai 1951
Schützenstraße 55
Fernsprechsammelnummer 785

An das
Wohlfahrtsamt des
Kreises Stormarn

Bad Oldesloe

Eingg. - 2. JUNI 1951 Amt/Tgb.-Nr. 4.6.

Frau Dorothea Lewels (21.XII.86) aus Tremsbüttel wurde von mir am 16.IV.1951 an einem Carcinom der Harnblase operiert. Das Carcinom wurde entfernt und ein Teil der Blasenwand mit herausgenommen. Die Patientin wurde am 4.V.1951 entlassen. Eine postoperative Röntgen-Nachbestrahlung ist dringend erforderlich. Um Übernahme der Kosten wird gebeten. Die Bestrahlung soll in Ahrensburg bei dem Röntgenfacharzt Dr. Matz erfolgen. Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel ist möglich.

(Dozent Dr. v. Ondarza)

Friedrich Kindt, Buchdruckerei, Bad Oldesloe

Amtsgericht

Abschrift.

Bad Oldesloe, den 4. Juni 1951

Ursprünglich
der
Amtsverwaltung
- Fürsorgeamt -
in Barsbüttel

Lewels,

Sozial- u. Jugendamt
Fürsorgebezirk - 4-1/3 -

Übersandt mit der Bitte auf Grund des umseitigen Gutachtens des Herrn Dr. von Ondarza den erforderlichen Vergünstigungen für die Röntgennachbestrahlung auszustellen und denselben an Frau Lewels auszuhändigen.
Berechnung der Gebühren: Bis zu den Mindestsätzen der AOK. Ahrensburg.
Der Vergünstigungsschein ist mit der in Frage kommenden Unterstützungsgruppe auszuzeichnen, da sonst eine Abrechnung nicht erfolgen kann.

Im Auftrage des Landrates:

J.J. Augustin Glückstadt 7859 50000 V 50

Amtsgericht

Blatt 141

Laufende Nr.	Bezeichnung der Grundstücke und der mit dem Eigentum verbundenen Rechte	Größe ha	a	qm
	Lage			
			4	
	er			
	r	00	10	68

Belastungen und Verfügungsbeschränkungen

Tag der Eintragung

4

a 29.Mai 1940 und
m 17.Juni 1940.
gez. Vogt.

Kreisarchiv Stormarn B2

c) Sonstiges Vermögen:

Bargeld / DM, Sparguthaben / DM, Zinssatz ..... %

Hypotheken zusammen / DM, daraus jährlich Zinseinnahmen ..... DM

ausgeliehenes Geld / DM, zum Zinssatz von ..... %

Von dem unter a) b) und c) aufgeführten Vermögen sind nicht verwertbar:

da in der

d) Auf Grund der am 20

von 4.000,-

(Als Nachweis ist der

e) Einnahmen (bei Kinde

Arbeitsverdienst netto

Krankengeld seit

Alu seit

Aus Grundbesitz siehe

zu a)

Aus Abvermietung vo

a) möbl. Zimmern

b) leeren Zimmern

Zinseinnahmen

siehe a) und c)

Sonstige Einnahme (Ge

Nebenverd., Pacht usw.

Von welcher Versiche

Grund der Hilfsbedürftigkeit un

Die mir gegen Arbeitsamt - K

der Hilfsbedürftigkeit zustehe

Kreises Stormarn, vertreten du

Die Sparkassen und Geldinsti

Auskünfte über meine jetzige

a) daß ich mich strafba

diger Angaben beziel

b) daß ich verpflichtet

lich anzuzeigen und

c) daß ich und meine

Bad Oldesloe

(Unterschrift des Antragstellers)

Dorothea Lewels

Antragsteller hat sich ausgewiesen durch Vorlage

von / ist ortsbekannt.

mein Grundstück erkläre ich mich einverstanden

Beglaubigt:

R. Bade

Abschrift.

125

Amtsgericht

Bargteheide

Grundbuch von Vorburg

Blatt 141

...denen Rechte ...und Lage	Größe ha	a	qm
	00	10	68

120

Vfg.

1. Verpflichtungsschein!

für Herrn Dr. Matz, in Ahrensburg.

Hiemit werden die Kosten für eine postoperative Röntgennachbestrahlung für Frau Dorothea Lewels, wohnhaft in Tremsbüttel, zu den niedrigsten Sätzen der AOK Stormarn in Ahrensburg übernommen. Die Rechnung ist dem Kreiswohlfahrtsamt in Bad Oldesloe zuzustellen.

(Fürsorgeart Sonstige)

Bargteheide, den 6. Juni 1951

Im Auftrage:

2. Bezug: Vfg. - 4 - 1/3 - vom 4.6.51

3. Zu den Akten

An das Amt Bargte... in Ba...

GS. Nr. 46. Kurzv...

J.J. Augustin Glück...

Kreisarchiv Stormarn B2

c) Sonstiges Vermögen:

Bargeld ✓ DM, Sparguthaben ✓ DM, Zinssatz ..... %

Hypotheken zusammen ..... DM, daraus jährlich Zinseinnahmen ..... DM

ausgeliehenes Geld ..... DM, zum Zinssatz von ..... %

Von dem unter a) b) u...

da in der

d) Auf Grund der am 2...

von 7.000,-

(Als Nachweis ist der

e) Einnahmen (bei Kind...

Arbeitsverdienst **netto**

Krankengeld seit

Alu seit

Aus Grundbesitz siehe

zu a)

Aus Abvermietung vo...

a) möbl. Zimmern

b) leeren Zimmern

Zinseinnahmen

siehe a) und c)

Sonstige Einnahme (Ges...

Nebenverd., Pacht usw.)

Von welcher Versicher...

Grund der Hilfsbedürftigkeit un...

Die mir gegen Arbeitsamt - K...

der Hilfsbedürftigkeit zustehen

Kreises Stormarn, vertreten du...

Die Sparkassen und Geldinstit...

Auskünfte über meine jetzigen

a) daß ich mich strafbar...

diger Angaben bezieh...

b) daß ich verpflichtet b...

lich anzuzeigen und

c) daß ich und meine A...

Bad Oldesloe

(Unterschrift des Antragstellers)

Dorothea Lewels

Antragsteller hat sich ausgewiesen durch Vorlage

von ✓ ist ortsbekannt.

mein Grundstück erkläre ich mich einverstanden

Beglaubigt:

R. Bade

Stimmzettel

für die Wahl zum Landtag am 9. Juli 1950

im Wahlkreis 39 - Stormarn-Nord -

Nicht mehr als einen Bewerber ankreuzen! Ankreuzen von mehreren Bewerbern macht den Stimmzettel ungültig!

1	**Siegel** Wilhelm Siegel Großhansdorf-Schmalenbek Bei den rauhen Bergen 23 — Landrat —	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	○
2	**Wolgast** Heinrich Wolgast Bad Oldesloe Große Salinenstraße 22 — Techn. Telegr.-Inspektor —	Freie Demokratische Partei (FDP)	○
3	**Cieklinski** Julius Cieklinski Rethwischfeld — Musiker —	Kommunistische Partei Deutschlands (KPD)	○
4	**Bogott** Bruno Bogott Rethwisch — Verwaltungsangestellter —	Block der Heimatvertriebenen und Entrechteten (BHE)	○
5	**Meyer** Georg Meyer Glinde Papendieker-Redder 36 — Arbeiter —	Sozialistische Reichspartei (SRP)	○
6	**Sperling** Kurt Sperling Nortorf/Krs. Rendsburg Jahnstraße 2 — Kaufm. Angestellter —	Deutsche Reichspartei (DRP)	○

Der Stimmzettel ist in dieser Spalte anzukreuzen! ⊗

№ 20778 WK 39

Abschrift. 125

Amtsgericht

Bargteheide **Grundbuch** von Vorburg

I Blatt 141

122

121

Grundstück Vorburg
Grund 3 141
Flurf 2 Flurstück 76/12
Entgegenvermessung
1.068 qm
Gaothen Lewels

...en Rechte / Lage	Größe ha	a	qm
...zer / ...or	00	10	68

...chreibungen

...der Eintragung

...am 29.Mai 1940 und
...am 17.Juni 1940.
...n. gez. Vagt.

An das
Amt Bargteheide
in Bargteheide.

GS. Nr. 46. Kurzvordruck zur Erteilung von Grundbuchabschriften.

J.J. Augustin Glückstadt 7859 50000 V 50

Amt Bargteheide
Kreis Stormarn
Der Amtmann

Bargteheide, den 6.Juni 1951

des Kreises Stormarn
11. JUNI 1951
Anl./Tgb.Nr.

An den Herrn
Landrat des Kreises Stormarn
Sozial- und Jugendamt - 4 - 1/3 -
in Bad Oldesloe

Betr: Übernahme von Krankenhauskosten für Frau Dorothea Lewels, geb. am 21.12.86, wohnhaft in Tremsbüttel.

Für die Vorgenannte hat das Kreiskrankenhaus in Bad Oldesloe, die Übernahme der Kosten beantragt. Da die Kosten aus den Mitteln der "Sonstigen" Fürsorge übernommen werden müssen, soll als Sicherheit eine Grundschuld vom DM 1000.- auf das Grundstück der Vorgenannten eingetragen werden. Das Grundstück ist eingetragen Beim Grundbuchamt in Bargteheide: Grundbuchakte Vorburg Band 3 Bl.141 Kartenblatt 3, Parzelle 76/12 , Einheitswert 4.600.- DM .
Um weitere Veranlassung wird gebeten.
Die hier vorliegende Fürsorgeakte wird zur Kenntnissnahme und Benutzung beigefügt.
1 Anlage

I.A.

Abschrift.

Amtsgericht Bargteheide

Grundbuch von Vorburg

Band III Blatt 141

125

122

Nº 20779 WK 39

Stimmzettel
für die Wahl zum Landtag am 9. Juli 1950
im Wahlkreis 39 - Stormarn-Nord -

	Nicht mehr als einen Bewerber ankreuzen! Ankreuzen von mehreren Bewerbern macht den Stimmzettel ungültig!		Der Stimmzettel ist in dieser Spalte anzukreuzen!
1	**Siegel** Wilhelm Siegel Großhansdorf-Schmalenbek Bei den rauhen Bergen 23 — Landrat —	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	X
2	**Wolgast** Heinrich Wolgast Bad Oldesloe Große Salinenstraße 22 — Techn. Telegr.-Inspektor —	Freie Demokratische Partei (FDP)	
3	**Cieklinski** Julius Cieklinski Rethwischfeld — Musiker —	Kommunistische Partei Deutschlands (KPD)	
4	**Bogott** Bruno Bogott Rethwisch — Verwaltungsangestellter —	Block der Heimatvertriebenen und Entrechteten (BHE)	
5	**Meyer** Georg Meyer Glinde Papendieker-Redder 36 — Arbeiter —	Sozialistische Reichspartei (SRP)	
6	**Sperling** Kurt Sperling Nortorf/Krs. Rendsburg Jahnstraße 2 — Kaufm. Angestellter —	Deutsche Reichspartei (DRP)	

c) Sonstiges Vermögen:
Bargeld ✓ DM, Sparguthaben ✓ DM, Zinssatz ..... %
Hypotheken zusammen ✓ DM, daraus jährlich Zinseinnahmen ..... DM
ausgeliehenes Geld ..... DM, zum Zinssatz von ..... %
Von dem unter a) b) u
da in der
d) Auf Grund der am 2
von 1.000,
(Als Nachweis ist der
e) Einnahmen (bei Kind
Arbeitsverdienst netto
Krankengeld seit
Alu seit
Aus Grundbesitz siehe
zu a)
Aus Abvermietung vo
a) möbl. Zimmern
b) leeren Zimmern
Zinseinnahmen
siehe a) und c)
Sonstige Einnahme (Ge
Nebenverd., Pacht usw.
Von welcher Versiche
Grund der Hilfsbedürftigkeit un
Die mir gegen Arbeitsamt - K
der Hilfsbedürftigkeit zustehen
Kreises Stormarn, vertreten du
Die Sparkassen und Geldinstit
Auskünfte über meine jetzigen
a) daß ich mich strafbar
diger Angaben bezieh
b) daß ich verpflichtet b
lich anzuzeigen und
c) daß ich und meine A
Bad Oldesloe

(Unterschrift des Antragstellers)
Dorothea Lewels
Antragsteller hat sich ausgewiesen durch Vorlage
von ..... ist ortsbekannt.

Beglaubigt:
R. Bade

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G. 3/Color
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White Black
Centimetres Inches

c) Sonstiges Vermögen:

Bargeld ... DM, Sparguthaben ... DM, Zinssatz ... %

Hypotheken zusammen ... DM, daraus jährlich Zinseinnahmen ... DM

ausgeliehenes Geld ... DM, zum Zinssatz von ... %

Von dem unter a) b)

da in der

d) Auf Grund der am ... von 4.000,-

(Als Nachweis ist der

e) Einnahmen (bei Kind

Arbeitsverdienst **netto**

Krankengeld seit

Alu seit

Aus Grundbesitz siehe

zu a)

Aus Abvermietung vo

a) möbl. Zimmern

b) leeren Zimmern

Zinseinnahmen

siehe a) und e)

Sonstige Einnahme (Ge

Nebenverd., Pacht usw

Von welcher Versiche

Grund der Hilfsbedürftigkeit ur

Die mir gegen Arbeitsamt - K
der Hilfsbedürftigkeit zusteher
Kreises Stormarn, vertreten du
Die Sparkassen und Geldinstit
Auskünfte über meine jetziger

a) daß ich mich strafbar
diger Angaben bezieh

b) daß ich verpflichtet
lich anzuzeigen und

c) daß ich und meine A

Bad Oldesloe

(Unterschrift des Antragstellers)

Dorothea Lewels

Antragsteller hat sich ausgewiesen durch Vorlage

von ... ist ortsbekannt.

Beglaubigt:

R. Bade

Abschrift.

175

Amtsgericht Bargteheide — **Grundbuch** von Vorburg — Band III Blatt 141

Nr.	Eigentümer	Lfd. Nr.	Rechte	Größe ha	a	qm
				4		

Abschrift.

Amtsgericht Bargteheide

Grundbuch von V o r b u r g

Band I Blatt 141

175

Laufende Nr. der Grundstücke	Bezeichnung der Grundstücke und der mit dem Eigentum verbundenen Rechte	Größe ha	a	qm
1	2	3	4	
1	Hofstelle, Acker, Weide, Wiese, Moor, Sitzer Moor	00	10	68

Laufende Nr. der Eintragungen	Abschreibungen
7	8

Laufende Nr. der Eintragungen	Tag der Eintragung
1	4
	Aufgrund des Ersuchens vom 29. Mai 1940 und des Beschlusses vom 17. Juni 1940. Bargteheide, den gez. Vagt.

GS. Nr. 46. Kürvordruck zur Erteilung von Grundbuchabschriften. J.J. Augustin Glückstadt 7859 50000 V 50

124

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sozial- u. Jugendamt
- Fürsorgebezirk - 4-1/3 -

G.-Z.: .....

24a Bad Oldesloe, den 15. Juni 1951
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postscheck-Konto: Hamburg 13

An die
Amtsverwaltung
- Fürsorgeamt -
in B a r g t e h e i d e

Betr.: Dorothea L e w e l s , geb. 21.12.1886, wohnhaft in Tremsbüttel.
Bezug: Dort. Schreiben vom 6. Juni 1951.

Ich bitte zunächst um Feststellung und Mitteilung, in welcher Höhe bisher Kosten entstanden sind. Weiter benötige ich für die Eintragung einer Grundschuld einen Grundbuchauszug. Ich bitte daher, diesen vom Amtsgericht anzufordern und gemäss § 28 der Verordnung über die Fürsorgepflicht Gebühren-und Stempelfreiheit zu beantragen.

Im Auftrage des Landrates:
Ahlers

Grundstück enthält ... einen Laubwald

Beglaubigt:
R. Bade

c) Sonstiges Vermögen:
Bargeld ... DM, Sparguthaben ... DM, Zinssatz ... %
Hypotheken zusammen ... DM, daraus jährlich Zinseinnahmen ... DM
ausgeliehenes Geld ...
Von dem unter a) b) [illegible]

da in der ...

d) Auf Grund der am ... 1.800,
von ...

(Als Nachweis ist de

e) Einnahmen (bei Kin
Arbeitsverdienst **netto**
Krankengeld seit
Alu seit
Aus Grundbesitz sieh
zu a)
Aus Abvermietung v
a) möbl. Zimmern
b) leeren Zimmern
Zinseinnahmen
siehe a) und e)
Sonstige Einnahme (Ge
Nebenverd., Pacht usw
Von welcher Versiche

Grund der Hilfsbedürftigkeit un

Die mir gegen Arbeitsamt - K
der Hilfsbedürftigkeit zustehen
Kreises Stormarn, vertreten du
Die Sparkassen und Geldinstit
Auskünfte über meine jetzigen
a) daß ich mich strafbar
diger Angaben beziehe
b) daß ich verpflichtet b
lich anzuzeigen und
c) daß ich und meine A

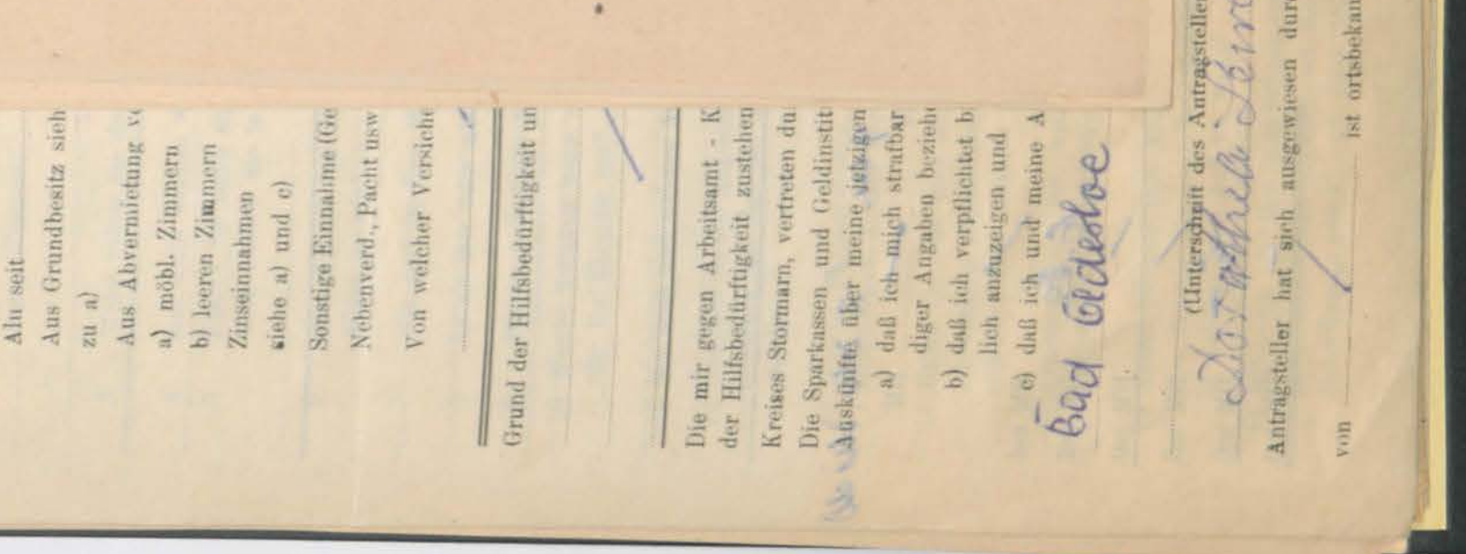
Bad Oldesloe

(Unterschrift des Antragstellers)

Antragsteller hat sich ausgewiesen durch Vorlage

von ... ist ortsbekannt.

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

c) Sonstiges Vermögen:

Bargeld ✓ DM, Sparguthaben ✓ DM, Zinssatz ..... %

Hypotheken zusammen ✓ DM, daraus jährlich Zinseinnahmen ..... DM

ausgeliehenes Geld ✓ DM, zum Zinssatz von ..... %

Von dem unter a) b) ...

da in der ...

d) Auf Grund der am ...

von 7.000,

(Als Nachweis ist de...

e) Einnahmen (bei Kin...

Arbeitsverdienst netto...

Krankengeld seit ...

Alu seit ...

Aus Grundbesitz sieh...

zu a)

Aus Abvermietung v...

a) möbl. Zimmern

b) leeren Zimmern

Zinseinnahmen

siehe a) und c)

Sonstige Einnahme (Ge...

Nebenverd., Pacht usw...

Von welcher Versiche...

Grund der Hilfsbedürftigkeit u...

Die mir gegen Arbeitsamt - ...

der Hilfsbedürftigkeit zustehe...

Kreises Stormarn, vertreten d...

Die Sparkassen und Geldinsti...

Auskünfte über meine jetzige...

a) daß ich mich strafba...

diger Angaben bezie...

b) daß ich verpflichtet ...

lich anzuzeigen und ...

c) daß ich und meine ...

Bad Oldesloe

(Unterschrift des Antragstellers)

Dorothea Lewels

Antragsteller hat sich ausgewiesen durch Vorlage

von ✓ ist ortsbekannt.

mein Grundstück ... mich einverstanden

Beglaubigt:

R. Bade

Bargteheide, den 3. Juli 1951

Amt Bargteheide
Kreis Stormarn
Der Amtsmann

Des Kreises Stormarn
- 5. JULI 1951
Anl./Tgb.Nr. ✓

U. dem
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissozial- und Jugendamt- 4 - 1/3 -
in B a d - O l d e s l o e
==========

Zu umseitiger Verfügung, wird ein Grundbuchauszug für das Grundstück von Frau Dorothea Lewels, wohnhaft in Fischbek überreicht. An Kosten sind vom Kreiskrankenhaus die Übernahme der Kosten für stationäre Behandlung in der Zeit vom 11.4.51 - 4.5.51 beantragt. Übernommen sind die Kosten der Nachbestrahlung. Die Krankenhauskosten sollen erst nach Eintragung der Grundschuld übernommen werden.

Um weitere Veranlassung wird gebeten.

1 Anlage

I.A.

Abschrift. 125

Amtsgericht Bargteheide

Grundbuch von Vorburg

Band III **Blatt** 141

Bestands-

Laufende Nummer der Grundstücke	Bisherige laufende Nummer der Grundstücke	Bezeichnung der Grundstücke und der mit dem Eigentum verbundenen Rechte: Gemarkung (Vermessungsbezirk)	Karte		Steuerbücher		Wirtschaftsart und Lage	Größe		
		a	b		c	d	e	ha	a	qm
1	2	3						4		
1	-	Vorburg	3	76/12	201	123	Hofraum im Litzer Moor	00	10	68

verzeichnis

Bestand und Zuschreibungen: Zur laufenden Nummer der Grundstücke		Abschreibungen: Zur laufenden Nummer der Grundstücke	
5	6	7	8
1	Nr. 1 bei Umschreibung des geschlossenen Blattes 86 als Bestand eingetragen am 11. Dezember 1936. gez. Pohl. gez. Ahlers.		

Erste Abteilung

Laufende Nummer der Eintragungen	Eigentümer	Laufende Nummer der Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Grundlage der Eintragung
1	2	3	4
1-5 6	Gelöscht. Fräulein Dorothea Lewels in Tremsbüttel bei Bargteheide/Holst.	1	Aufgelassen am 29. Mai 1940 und eingetragen am 17. Juni 1940. gez. Neumann. gez. Vagt.

An das
Amt Bargteheide
in Bargteheide.

GS. Nr. 46. Kurzvordruck zur Erteilung von Grundbuchabschriften.

J. J. Augustin Glückstadt 7859 50000 V 50

Kreisarchiv Stormarn B2

Zweite Abteilung

Laufende Nummer der Eintragungen	Laufende Nummer der betroffenen Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Lasten und Beschränkungen	Veränderungen: Laufende Nummer der Spalte 1	Veränderungen	Löschungen: Laufende Nummer der Spalte 1	Löschungen
1	2	3	4	5	6	7
1		Gelöscht.				

Dritte Abteilung

Laufende Nummer der Eintragungen	Laufende Nummer der belasteten Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Betrag	Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden	Veränderungen: Laufende Nummer der Spalte 1	Veränderungen: Betrag	Veränderungen	Löschungen: Laufende Nummer der Spalte 1	Löschungen: Betrag	Löschungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1-4			Gelöscht.						
5	1	499,36 Goldmark.	Gelöscht am 10.Mai 1949.						
6-8			Gelöscht.						
			Gefertigt. Bargteheide, den 28.Juni 1951.						

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.

Dritte Abteilung

Laufende Nummer der Eintragungen	Laufende Nummer der belasteten Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Betrag	Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden
1	2	3	4

128

Sozial- u. Jugendamt
- Fürsorgebezirk - 4-1/3 -

127

. 1886, wohnhaft in
von Vorburg, Bd. 3,
om Bezirksfürsorgever-
uf Grund der Fürsorge-
me von Krankenhaus-
nterstützt worden.

Bezirksfürsorgever-
ntrage ich für den
Höchstbetrage von

: -.

schlossen.

an mit jährlich 6
ar und 1. Juli eines
be, daß die Verzin-

cht vom 13. 2. 1924
shspräsidenten vom
reiheit bzw. Nieder-

ng bitte ich, dem
u wollen.

. . . . . .
schrift)

der Dorothea L e -

Bad Oldesloe, den 12. Juli 1951

1) Nach telefonischer Auskunft des Kreiskrankenhauses belaufen sich die in der Zeit vom 11. 4. - 4. 5. 1951 entstandenen Krankenhauskosten auf 163,20 DM. Für die von Herrn Dr. Matz, Ahrensburg, durchgeführte Röntgennachbestrahlung wird zunächst ein Betrag von rd. 100,-- DM veranschlagt.
Frau L e w e l s ist Eigentümerin des in Tremsbüttel gelegenen und im Grundbuch von Vorburg Bd. 3, Bl. 141, eingetragenen Grundstückes. Das Grundstück hat einen Einheitswert von 4.600,-- DM und ist unbelastet. Zur Deckung der aufgewandten Krankenhauskosten soll daher eine Grundschuld von 250,-- DM eingetragen werden.

2) (Siehe Anlage)

Bargteheide, den 1951

. . . . . .
(Unterschrift)

Kreisarchiv Stormarn B2

Dritte Abteilung

Laufende Nummer der Eintragungen	Laufende Nummer der belasteten Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Betrag	Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden
1	2	3	4

Bad Oldesloe, den 12. Juli 1951

14. JUL. 1951

, geb. 21. 12. 1886, Tremsbüttel

die Obengenannte durch Übernahme von
lichen Mitteln unterstützt. Die entstan-
insgl. Nebenkosten auf ca 250,— DM.
t die Eintragung einer Grundschuld er-

gte Schreiben an das Amtsgericht Bargte-
digen und sie zu veranlassen, daß sie
ellig wird und ihre Genehmigung zur E

Im Auftrage des Landrates:

An die
3) Amtsverwaltung
- Fürsorgeamt -

in Bargteheide

Betr.: Dorothea L e w e l s , geb

Wie dort bekannt ist, wurde die Ob
Krankenhauskosten aus öffentlichen
denen Kosten belaufen sich einschl
Zur Deckung dieser Kosten ist die
fonderlich.
Ich bitte daher, daß beigefügte Sc
heide an Frau Lewels auszuhändigen
damit beim Amtsgericht vorstellig
tragung der Grundschuld erteilt.

4) Wv. am 21. 8. 1951

178

An das
Amtsgericht

in Bargteheide

Ich, Frau Dorothea L e w e l s , geb. 21. 12. 1886, wohnhaft in Tremsbüttel, bin Eigentümerin des im Grundbuch von Vorburg, Bd. 3, Bl. 141, eingetragenen Grundbesitzes. Ich bin vom Bezirksfürsorgeverband des Landkreises Stormarn in Bad Oldesloe auf Grund der Fürsorgepflichtverordnung vom 13. 2. 1924 durch Übernahme von Krankenhauskosten, die sich auf etwa 250,— DM belaufen, unterstützt worden.

Zur Sicherung des Ersatzanspruches, welchen der Bezirksfürsorgeverband gegen mich erworben hat, bewillige und beantrage ich für den Gläubiger die Eintragung einer Grundschuld zum Höchstbetrage von

250,— DM

- Zweihundertundfünfzig Deutsche Mark -.

Die Bildung eines Grundschuldbriefes ist ausgeschlossen.

Die Grundschuld ist mit Wirkung vom 1. 1. 1951 an mit jährlich 6 v. H. in halbjährlichen Raten fällig am 1. Januar und 1. Juli eines jeden Jahres zu verzinsen, jedoch mit der Maßgabe, daß die Verzinsung, solange ich lebe, unterbleibt.

Gemäß § 28 der Verordnung über die Fürsorgepflicht vom 13. 2. 1924 in der Fassung der Notverordnung des Herrn Reichspräsidenten vom 5. 6. 1931 beantrage ich Gebühren- und Stempelfreiheit bzw. Niederschlagung der Kosten.

Die Benachrichtigung über die erfolgte Eintragung bitte ich, dem Gläubiger in dreifacher Ausfertigung erteilen zu wollen.

Bargteheide, den 1951

. . . . . .
(Unterschrift)

- - -

Die vorstehende vor mir gefertigte Unterschrift der Dorothea L e w e l s wird beglaubigt.

Bargteheide, den 1951

. . . . . .
(Unterschrift)

134

Bad Oldesloe, den 1. Oktober 1951

...i, wohnhaft in

...r. 171.

...gelegenheit keine
...von mir geforder-
...stattgefunden hat.
...dert, die erfor-

...

...1. Oktober 1951

...i, wohnhaft in

...ben von 18. August

...ichts Bargteheide
...ung der Grund-
...tte deiner, Frau
...b sofort beim
...on Antrag
...reibt und

...e der Kranken-

...ndrates:

132

131

129

Kreiskrankenhaus Stormarn

BAD OLDESLOE, den 3. 8. 1951
Schützenstraße 55
Fernsprechsammelnummer 785

S.B. Nr. 171

An

den Kreis Stormarn
-Der Kreisausschuss-
Sozial-und Jugendamt
B a d O l d e s l o e

Betr. Krankenhauskosten für Dorothea Lewels , wohnhaft in Tremsbüttel.

Wir bitten um Kostenverpflichtungserklärung i. S. Frau Lewels. Die Amtsverwaltung Bargteheide regte mit Schreiben vom 19. 4. 1951 die Eintragung einer Grundschuld auf das Grundstück der Frau L. an und wird sich bezgl. der Übernahme der Krankenhauskosten auf die Wohlfahrt bemüht haben.

I. A.
Boysmann

Zahlungen an Kreiskommunalkasse Bad Oldesloe - Bankkonto: Kreissparkasse Stormarn in Bad Oldesloe, Konto-Nr. 1025 - Postscheckkonto: Hamburg 13

Friedrich Kindt, Buchdruckerei, Bad Oldesloe 08 764

...1951

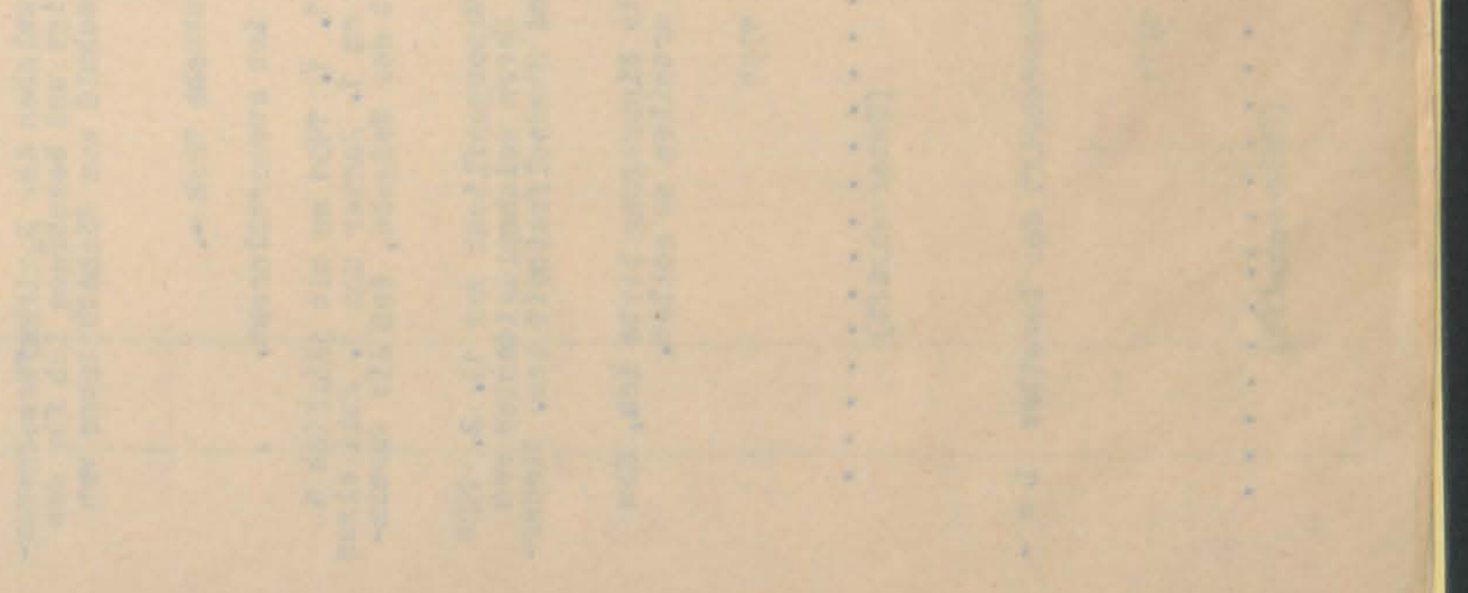
...tel.

...lung
...vor-
...mehr
...ntrag
...

...11

2

Kreisarchiv Stormarn B2



Bad Oldesloe, den 14. Aug. 1951

16. Aug. 1951

An die
Amtsverwaltung
in B a r g t e h e i d e

Betr.: Dorothea L e w e l s , geb. 21.12.86 wohnhaft Tremsbüttel.

Da bis heute vom Amtsvgericht (Grundbuchamt) noch keine Mitteilung über die Eintragung der Grundschuld in Höhe von 250,--DM hier vorliegt, bitte ich Frau L. nochmals zu veranlassen, daß sie nunmehr sofort beim Amtsgericht vorstellig wird, und den übersandten Antrag auf Eintragung der Grundschuld dort unterschreibt und abgibt.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

134

Bad Oldesloe, den 1. Oktober 1951
B./Bld.

131

Bad Oldesloe, den 14. Aug. 1951

2/ An das
Kreiskrankenhaus

in Bad O l d e s l o e

16. Aug. 1951

Betr.: Krankenhauskosten Dorothea L e w e l s , geb. 21.12.86 wohnhaft Tremsbüttel.
Bezug: Schreiben vom 3.8.1951

Da die Grundschuldeintragung noch nicht erfolgt ist, muss ich Sie bitten, sich mit der endgültigen Erledigung der Angelegenheit noch kurze Zeit zu gedulden. Frau L. ist heute nochmals aufgefordert worden, das Erforderliche zu veranlassen.

3/ Wr. 6.9.51

Im Auftrage des Landrats:

Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 21.9.51

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sozial- u. Jugendamt
- Fürsorgebezirk - 4-1/3 -

Bad Oldesloe, den 14. Aug. 1951

An die
Amtsverwaltung

in B a r g t e h e i d e

Betr.: Dorothea L e w e l s , geb. 21.12.86 wohnhaft. Tremsbüttel.

Da bis heute vom Amtsvgericht (Grundbuchamt) noch keine Mitteilung über die Eintragung der Grundschuld in Höhe von 250,--DM hier vorliegt, bitte ich Frau L. nochmals zu veranlassen, daß sie nunmehr sofort beim Amtsgericht vorstellig wird, und den übersandten Antrag auf Eintragung der Grundschuld dort unterschreibt und abgibt.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Kreisarchiv Stormarn B2

Amt Bargteheide
Kreis Stormarn
Der Amtmann

Bargteheide, den 18. August 1951

des Kreises St
21. AUG. 19
Anl./ Tgb.Nr.

U. dem
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Sozial- und Jugendamt - 4 - 1/3 -
in Bad Oldesloe

Zu umseitiger Verfügung wird berichtet, dass Frau Lewels nach Vorladung hier erklärt hat, dass Sie die Eintragung der Grundschuld in der Woche vom 20.8. - 25.8. beim Amtsgericht in Bargteheide beantragen will. Eine Übernahme der Krankenhauskosten hat bis jetzt noch nicht stattgefunden.

I.A.

Sozial- u. Jugendamt
- Fürsorgebezirk - 4-1/3 -

B.O., den 29.8.51

Bad. den 12.9.1951

Kreiskrankenhaus Stormarn
Bad Oldesloe, den .....

An
Amt Bargteheide
Sozial- u. Jugendamt - 4-1/3 -
Bad Oldesloe

Betrifft: Bargteheide, 21.12.50, Fürsorgefälle

Mit Schreiben vom ..... bitten wir um Kostenübernahmeverpflichtung für obigen Patienten. ~~Sowie unserer Rechnungen vom ..... und .....~~ sind wir bisher ohne Nachricht von Ihnen geblieben. Wir bitten ~~den/die nochmals um Übersendung einer Kostenübernahmeverpflichtungserklärung~~ oder um Rückgabe der Unterlagen, falls Sie nicht gewillt sind, die Kosten zu übernehmen.

Im Auftrage:

Bad Oldesloe, den 1. Oktober 1951
B./Bld.

133

6, wohnhaft in
nr. 171.
ngelegenheit keine
von mir geforder-
stattgefunden hat.
rdert, die erfor-

1. Oktober 1951

6, wohnhaft in
ben vom 18. August

chts Bergsteide
fung der Grund-
tte dazu. Frau
t sofort beim
en Antrag
treibt und

ne der Kranken-

endrtes:

134

136

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres Inches

136

134

Bad Oldesloe, den 1. Oktober 1951
B./Bld.

1.) An das
Kreiskrankenhaus

in Bad O l d e s l o e

ab 3. Okt. 1951

Betr.: Dorothea L e w e l s, geb. 21.12.1886, wohnhaft in Tremsbüttel.
Bezug: Ihr Schreiben vom 21.9.1951, Sollbuchnr. 171.

Ich teile mit, dass ich nach wie vor zu der Angelegenheit keine endgültige Stellungnahme abgeben kann, da die von mir geforderte Eintragung einer Grundschuld bisher nicht stattgefunden hat. Ich habe Frau L. daher heute nochmals aufgefordert, die erforderliche Eintragung nunmehr vorzunehmen.

Bad Oldesloe, den 1. Oktober 1951
B./Bld.

2.) An die
Amtsverwaltung
- Fürsorgeamt -

in B a r g t e h e i d e

ab 13. Okt. 1951

Betr.: Dorothea L e w e l s, geb. 21.12.1886, wohnhaft in Tremsbüttel.
Bezug: ~~Ihr Schreiben vom 21.~~ Dort. Ur.-Schreiben vom 18. August 1951.

Bis heute liegt vom Grundbuchamt des Amtsgerichts Bargteheide eine Mitteilung über die ~~Eintragung~~ Eintragung der Grundschuld in Höhe von 250,—DM nicht vor. Ich bitte daher, Frau L. nochmals zu veranlassen, dass sie möglichst sofort beim Amtsgericht vorstellig wird und den übersandten Antrag auf Eintragung einer Grundschuld dort unterschreibt und abgibt.
Das Krankenhaus hat bereits wieder um Übernahme der Krankenhauskosten gebeten.

3.) Wvl. am 26.10.1951

Im Auftrage des Landrates:

136

Bargteheide
Fernruf Nr.233

, den 20.Oktober 19 51

Das Amtsgericht

Es wird gebeten, bei allen schriftlichen Anträgen die nachstehende Geschäftsnummer anzugeben.

Geschäftsnummer:

des Kreises
24. OKT. 1951

135

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sozial- u. Jugendamt
- Fürsorgebezirk - 4-1/3-

rg
e l s in Tremsbüttel
olst.)

Nr. 141

standsverzeichnis: 1
ark - Grundschuld mit
n zur Sicherung von
r k s f ü r s o r g e-
e i s e s S t o r -
l o e . Briefl os
igung vom 18. einge-

tz.

nordnung:
angestellter

Bad Oldesloe, den 1. Oktober 1951
B./Bld.

54.

An die
Amtsverwaltung
- Fürsorgeamt -

in B a r g t e h e i d e

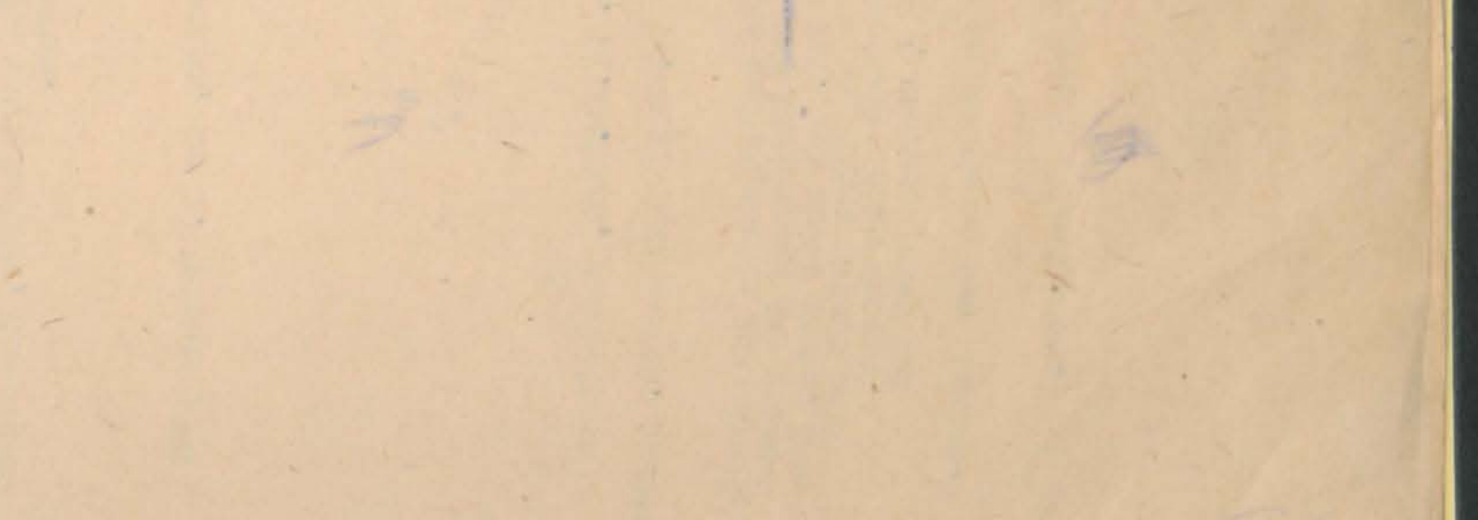
Betr.: Dorothea L e w e l s, geb. 21.12.1886, wohnhaft in Tremsbüttel.
Bezug: Dort. Ur.-Schreiben vom 18. August 1951.

Bis heute liegt vom Grundbuchamt des Amtsgerichts Bargteheide eine Mitteilung über die ~~Erfolgung der~~ Eintragung der Grundschuld in Höhe von 250,--DM nicht vor. Ich bitte daher, Frau L. nochmals zu veranlassen, dass sie möglichst sofort beim Amtsgericht vorstellig wird und den übersandten Antrag auf Eintragung einer Grundschuld dort unterschreibt und abgibt.
Das Krankenhaus hat bereits wieder um Übernahme der Krankenhauskosten gebeten.

Im Auftrage des Landrates:

GS. Nr. 35. Allgemeiner Vordruck für Bekanntmachungen in Grundbuchsachen.
Landes-Druckerei 100000 8. 51.

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

Amt Bargteheide
Kreis Stormarn
Der Amtmann

Bargteheide, den 16. Oktober 1951

Das Kreisamt Stormarn
22. OKT. 1951
Anl./Tgb.Nr.

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Sozial- und Jugendamt - 4 - 1/3 -
in Bad Oldesloe

Zu umseitiger Verfügung, wurde Frau Lewels nach hier vorgeladen. Frau L. hat hier erklärt, dass die Angelegenheit in den nächsten Tagen erledigt werden soll. Frau L. hat vor einigen Wochen schon einmal die Eintragung der Grundschuld beim Amtsgericht beantragt, jedoch wurde diese nicht eingetragen, weil sie nach ihren eigenen Angaben ihren Personal-Ausweiss nicht vorlegen konnte.

M. [signature]

136

Das Amtsgericht

Es wird gebeten, bei allen schriftlichen Anträgen die nachstehende Geschäftsnummer anzugeben.

Bargteheide, den 20. Oktober 1951
Fernruf Nr. 233

Das Kreisamt Stormarn
24. OKT. 1951
Anl./Tgb.Nr.

Geschäftsnummer:
Vorburg Bd. III Bl. Nr. 141

Auf dem Grundbuchblatt des in Vorburg
belegenen, dem Fräulein Dorothea Lewels in Tremsbüttel bei Bargteheide (Holst.)
gehörenden, im Grundbuch von
Vorburg Band III Blatt Nr. 141
eingetragenen Grundstücks
ist folgendes eingetragen worden:

Abteilung III Spalten 1-4:

Lfd. Nr. der Eintragungen: 9
Lfd. Nr. der belasteten Grundstücke im Bestandsverzeichnis: 1
250.- DM. - Zweihundertfünfzig Deutsche Mark - Grundschuld mit sechs v.H. jährlich zu verzinsen zur Sicherung von Fürsorgekosten für den Bezirksfürsorgeverband des Landkreises Stormarn in Bad Oldesloe. Brieflos unter Bezugnahme auf die Bewilligung vom 18. eingetragen am 20. Oktober 1951.
gez. Schneider. gez. Matz.

Auf Anordnung:
[signature]
Justizangestellter

AMTSGERICHT BARGTEHEIDE KANZLEI

An
den Bezirksfürsorgeverband
des Landkreises Stormarn
in Bad Oldesloe.

GS. Nr. 35. Allgemeiner Vordruck für Bekanntmachungen in Grundbuchsachen.
Landes-Druckerei 100000 8. 51.

Sozial- u. Jugendamt
- Fürsorgebezirk - 4-1/3 -

Bad Oldesloe, den 5. November 1951
P./Bld.

1.) An das
Kreiskrankenhaus

in Bad O l d e s l o e

Betr.: Dorothea L e w e l s, geb. 21.12.1886, wohnhaft in Tremsbüttel - Sollbuch-Nr. 171 -

Im Nachgang zu meinem Schreiben vom 1. Oktober 1951 teile ich mit, dass Frau Lewels nunmehr eine Grundschuld zur Deckung der Krankenhauskosten in dem Grundstück hat eintragen lassen. Ich bitte daher, mir die Kostenrechnung zuzustellen.

2.) 4-1/4 mit der Bitte, die Höhe der entstandenen Kosten für die Röntgen-Bestrahlungen, verabreicht von Herrn Dr. Matz, Ahrensburg, aufzugeben.

3.) Einnahmedokumentenanweisung über 250,--DM fertigen.

4.) ~~xxxxxxxxxxxx~~ Wvl. am 16.11.1951 (Mitteilung an die Kreiskämmerei und Amt Bargteheide).

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Tremsbüttel, d. 18. Okt. 45.

139

An
das Komitee Ehemaliger Politischer Gefangenen,
Ortgruppe
[illegible]heide.

[illegible]uchthaus in Lübeck.
[illegible]haftung eines neuen

[illegible] eine Heim in
[illegible] Lübeck überführt.
[illegible] mußte, da sie sich
[illegible] dem Haus und wurde
[illegible] die Wohnung war

[illegible]ndesprodukten während

700,- M

1150,- M 1850,- M

[illegible]
[illegible] bei
Grönwohld,
[illegible] mindestens
[illegible] 45

9600,-
11450,- M

[illegible] daß der entstandene
[illegible] der ganzen Jahre keinen
Beruf aufgeübt und meine Ersparnisse sind fast aufgebraucht.
Außerdem möchte ich deswegen auch baldmöglichst meinen
Gewerbeschein wiederhaben.
Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Ihre
D. Lewels
(24) Tremsbüttel b. Bargteheide

138

Sozial- u. Jugendamt
- Fürsorgebezirk - 4-1/3 -

Bad Oldesloe, den 4. Dezember 1951

1.) Die Rechnung des Kreiskrankenhauses vom 12.11.1951 für die Zeit vom 11.4. bis 4.5.1951 über 274.40 DM ist aus Ziffer 410.561 zur Zahlung anzuweisen.

2.) Ausgabeanweisung über 274.40 DM für Ziffer 410.561 fertigen.

3.) Wvl. sofort

I.A.

Kreisarchiv Stormarn B2
Farkarte #13
B.I.G.

4 - 113

A. O. [illegible] den 3. 1. 1952

1/ Zur Zeit in Weiterleitung / Entlassung

2/ Belg. am 18. 4. 1952

1/ Vermerk
da bei sich herausstellt,
daß Frau L. zum Personenkreis
4-19 gehört.

2/ An 4-19 zur Veranlassung der Weiterleitung
(siehe Vfg v. 5. 11. 57.)

139

Trittau, d. 18. Okt. 45.

An
das Komitee ehemaliger Politischer Gefangener,
Ortsgruppe
~~[illegible]~~ Bargteheide.

Betr. Entstandene Verluste infolge meiner Haft im Zuchthaus in Lübeck.
Bitte um Wiedergutmachung und Wiederbeschaffung eines neuen Gewerbescheines.

Am 22. Febr. 38 wurde ich in meinem Heim in Grönwohld b. Trittau verhaftet und nach Lübeck überführt. Meine gelähmte Mutter, die ich betreute, mußte, da sie sich nicht selbst helfen konnte, ebenfalls mit dem Hof und wurde zwangsläufig unter meiner Leitung abgerissen. Die Rückkehr war daher bis zu meiner Entlassung unterbrochen.

Es sind mir mit Fünftonnen zum Landesproduktenhandel während dieser Zeit mit dem Hofe abgenommen gekommen:

in bar 700,- M

An Leib- und Bettwäsche ca 50,- M, Bettfedern, Mais, Hafer und das gesamte Lager an Räucherwaren, wie Schinken, Speck u. ges. Milchwirtschaft; Räder, Uhr u. a. m. (nicht berechnet aus ca) 1150,- M 1850,- M

Aufforderungen wurden nicht befolgt.

Auf Bitten meiner Ehefrau bezahlte ich Gewerbesteuer z. Finanzamt mit Zwangsvollstreckungen aufgrund. Raten-Zinsen bei meinem Einkommen von dem Finanzamt Ahrensburg, Schatt, Grönwohld, sind abgelehnt worden. Steuerausfall habe ich jährlich mindestens 1200,- M hinnehmen müssen, also v. Febr. 38 - Ende 45 sind 8 Jahre = 8 x 1200,- M = 9600,-

11450,- M

Ich bitte Sie nun, helfen Sie mir, damit ich entschädigt werde. Verluste wieder gutgemacht wird. Ich habe mich während der ganzen Jahre meiner Arbeit aufgerieben und meine Gesundheit ist durch die Haft stark angegriffen.

Außerdem möchte ich Sie bitten mich bei der Beschaffung meines Gewerbescheins wieder behilflich zu sein.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Ihr
D. Lewels

(24) Trittau b. Bargteheide

Kreisarchiv Stormarn B2

140

Tremsbüttel, d. 18. 10. 1945.

An

die Vereinigung Ehemaliger Politischer Gefangene,

Ortsgr. Bargteheide.

Betr.: Abänderung bezw. Austausch von bei mir untergebrachten Flüchtlingen

Aus dem Zuchthause in Lübeck entlassen, habe ich um allen Weiterungen aus dem Wege zu gehen, mein Heim in Grönwohld b. Trittau aufgegeben und mir in Tremsbüttel ein kleines Häuschen gekauft und es bis 1943 allein bewohnt. Im Sept. d. J. desselben Jahres habe eine in Hamburg bombengeschädigte alte Frau freiwillig aufgenommen, die mich im Febr. 45 verließ, weil sie nun wieder in Hamburg unterkommen konnte.

Im Febr. 45 bekam ich die ersten Flüchtlinge zugewiesen und jetzt zeigen die Dorfobernazis, voran der N. S. V. Amtsleiter Lührs, ihr wahres Gesicht. Eine Frau mit 5 Kleinst- und Kleinkindern wird mir zugewiesen. (der Mann Träger des goldenen Parteiabzeichens steht im Felde) Eine beiderseitige Beschwerde beim Bürgermeister schafft Abhilfe, die Leute bekommen eine größere Wohnung zugewiesen, ich dagegen in den kleinen Räumen, die ich zur Verfügung stellen kann, die Familie Joh. Schacht aus Ostpreußen. Mann und Frau und 2 erwachsene Söhne, 15.+16 Jahre alt. Wieder hat ~~mir~~ der Amtsleiter Lührs mit dem Bürgermeister zusammen mir gerade diese große Familie ausgesucht, weil Schacht als radikaler Nazi auftrat. Wie er selber erzählt, ist er seinen Bauerhof im Entschuldungsverfahren los geworden. Dafür aber hat man ihn wieder durch Reichs- und andere Zuschüsse ~~wieder~~ flott gemacht, sodaß er eine Herzfarm neu sich anschaffen konnte. Dafür hat er denn auch zu jeder Zeit seine Lob- und Dankesredewendungen bis zur letzten Minute, bis zur Kapitulation, losgelassen.

Außerdem

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres Inches

Meine Barkarte sind mir im Januar 1300,-M und Familien-
beihilfe (Mütterunterstützung) zugestanden worden. Angezeige, Prüfung
usw. alles erledigt. Neue Formulare eingestellt. Er sei sich über-
mir beim Landrat beschwert. Antwort: „Hier sollen Unterstützungen
Arbeiter beschwert sie sich über unsere beiderseitig festgesetzte Miete,
Letzter Termin: Sie wird mich 17.55 M zumutbigt. Meine Beschwerde
abgewiesen: Sie wird wieder mit 23.20 M veranlagt, aber gerichtlich hat
Lehrer diese Miete nicht, er will ebenfalls mit dem Lastzug
8 Stunden in Rückstand.

Alle meine bisherigen unangenehmen Dinge, wie
Erledigung d. Zahlung der Miete und der Lastzugsteuer, Erhaltung der
Verband durch Lagerung von weißen Bandstoffen u.s.w. wurden
beanstandet. Ich solle nur „Stuhl fortlaufen" damit sie
sich „waschen" könnte. Tagelang sind diese Akten mit den
dazu nötigen Anordnungen zu einer Odyssee.

Ihre Beschwerde beim Landrat mit den Finessen,
daß er doch schon bekannt sei, daß sie Bürgerbeschimmerin bin,
Miete prüfen, ihr Gegenteil, Lehrer wird immer frecher.

Meine Herren, die im Bürgerbedienstetenlager Lübeck
sind Lübeck sehr gelitten haben, sind durch alle diese unge-
gerechten Gemeinheiten abgewirtschaftet. Ich kann nur mit
nur wissen wenn mich diesen mir empfohlenen Rezept gütlich machen
prüfen. Sie müssen mich durch, wenn mich die d. d.,
sich diese Lehrer stören. Ihr Zusammenleben mit einem ganz
mäßigen und gleichgesinnten Menschen würde sie bald der
Oberschwester und einer Entfernung fragestellt haben.

Stille selbst Ihr wie gesagt. Ich bin fast darum über-
zeugt, daß Ihr Vorgehen mir wieder manche Absprüng-
verfälschtes schafft und daß sich dann bald wieder gefunden
werden.

Ein alle Ihre weiteren Bemühungen für mich, danke
ich Ihnen im Voraus.

Ihre
D. Lewels
(24) Frauenhilfe d. Bergkirche

B2/F100

Kennkarte Nr.:

Registrierschein Nr.:

Serie (Serial)	Einzelheiten (Details)	Stempel d. V. (Committee Stamp)
1 Betr.: Kreisernährungsamt (Apply to Kreis-Food Office)	Mittelschwere Arbeiter (Medium Heavy Workers) Rationen (Ration Cards) von bis (from) (to)	
2 Betr.: Kreis-Wohnungsamt (Apply to Kreis-Housing Office)	Wohnungsvorrecht (Housing Priority) für *) Personen (for)	
3 Betr.: Kreis-Arbeitsamt (Apply to Labour Office)	Anstellungsvorrecht (Priority Employment)	
4 Betr.: Kreis-Wohlfahrtsamt (Apply to Kreis-Welfare Office)	Besondere öffentliche Unterstützung (Special Public Assistance) a) für Wochen (for weeks) b) erneuert für Wochen (renewed for weeks) c) dauernd (permanent)	

Unterschrift (Signature)

Vor- und Zuname: (Christian name Family name) Dorothea Lewels

Wohnort: (permanent)

Straße: (address)

Der Obengenannte ist zur Sonderhilfe berechtigt vom Sonder-hilfsausschuß (The above mentioned is entitled to special benefits on the authority of Special Assistance Committees)

Datum: (Date)

Vorstand (Chairman)

Mitglieder (Members)

Kreisarchiv Stormarn B2

142

Lichtbild
(Photo)

Unterschrift
(Signature)

Vor- und Zuname:
(Christian name Family name)

Wohnort:
(permanent)

Straße:
(address)

Der Obengenannte ist zur Sonderhilfe berechtigt vom Sonderhilfsausschuß
(The above mentioned is entitled to special benefits on the authority of Special Assistance Committees

Datum:
(Date)

Vorstand
(Chairman)

Mitglieder
(Members)

Kennkarte Nr.:

Registrierschein Nr.:

Serie (Serial)	Einzelheiten (Details)	Stempel d. V. (Committee Stp.)
1 Bett.: Kreisernährungsamt (Apply to Kreis-Food Office)	Mittelschwere Arbeiter (Medium Heavy Workers) Rationen (Ration Cards) von bis (from) (to)	
2 Bett.: Kreis-Wohnungsamt (Apply to Kreis-Wohnungsamt)	Wohnungsvorrecht (Housing Priority) für) Personen (for)	
3 Bett.: Kreis-Arbeitsamt (Apply to Arbeitsamt)	Anstellungsvorrecht (Priority Employment)	
4 Bett.: Kreis-Wohlfahrtsamt (Apply to Kreis-Wohlfahrtsamt)	Besondere öffentliche Unterstützung (Special Public Assistance) a) für Wochen (for) (weeks) b) ernannt Wochen (appointed) (weeks) (for) c) dauernd (permanent)	

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Siehe (See)	Einzelheiten (Details)	Stempel d. V. (Committee Stp.)

*) Kinder unter einem Jahr zählen nicht
(Children under one year do not count)
Kinder zwischen einem Jahr u. 14 Jahren zählen als halbe Person
(Children between one year and fourteen years count as half person)

Sonderausweis
(Special Identity Card)

für
(for)

politisch, rassisch und religiös Verfolgte
(Persecutees on political, racial and religious grounds)

Nr. 210
(No.)

Ausgehändigt durch den Sonderhilfsausschuß des Stadt-Landkreises
(Issued by Special Assistance Committees of Stadt-Landkreis)

Diese Karte muß **persönlich** vorgezeigt werden
(This card must be presented **personally** be the person in whose favour it is issued)

Landesdruckerei, Kiel, 766/10000. 7. 48.